



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Weihnachten 2004 • Nr. 164



Vorweihnachtliche Stimmung im Elsener Weihnachtsdorf

Fotos entnommen dem Kleinen Fotobuch zum
Weihnachtsdorf 2003, zusammengestellt von Peter Dassel



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-29



Informieren Sie sich
0 52 54 / 93 66-0



Liftboy

Ihr kraftvoller Träger:

- ▲ Passt auf praktisch jede Treppe
- ▲ Kurzfristig lieferbar
- ▲ Schneller & professioneller Aufbau

Ihr bester Begleiter:

- ▲ Bis 15 km/h schnell
- ▲ Große Auswahl an Zubehör
- ▲ Über 200 Elektromobile auf Lager
- ▲ Gebrauchte E-Mobile ab 1.500,- €

Elektromobile



BadeFix

Ihr Wohlfühl-BadeFix:

- ▲ Sicherer und selbständiger Einstieg
- ▲ Super-Leichtgewicht von 2 kg
- ▲ Einfache Bedienung ohne Montage
- ▲ Geeignet für jeden Badewannentyp

10% Rabatt

bei Vorlage
dieses Coupons

Jetzt zugreifen!

Der Ford Focus Viva X mit Tageszulassung

Solange der Vorrat reicht!

Unser Editionsmodell Ford Focus Viva X

Noch über 15 Ford Focus - für Sie zugelassen!
Z.B. als Turnier mit 1,8l Zetec-E 85 kW (115 PS),
CD-Audiosystem 6000; Klimaanlage;
Metallic-Lackierung; Gepäckraumabdeckung;
Außenspiegel, elektrisch einstellbar und
beheizbar; u.v.m.



ehem. Neupreis € 19.520,-

€ 15.300,-

**Ford trifft
STARLIGHT
EXPRESS**

Sie sparen € 4.220,- bzw. mehr als 21%!



Besser ankommen



das
freundliche
autohaus
 **kleine**
Franz Kleine Automobile GmbH & Co

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, Verkauf, Probefahrt

Rathenaustraße 79-83
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51/208-0
Fax 0 52 51/208-188

Auch als **ADAC-Vertretung**
Ihr kompetenter Partner

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 7,7 (kombiniert), 10,4 (innerorts),
6,1 (außerorts). CO₂-Emission: 184 g/km (kombiniert). Abbildung zeigt Wunschausstattung.



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@t-online.de
Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wir bedanken uns ...



Zum Jahreswechsel 2004/2005 danken die Elsener Nachrichten allen, die zur Gestaltung und zum Gelingen der Heimatzeitung mit Artikeln, Bildern, Hinweisen auf Feste, Hinweisen auf Silberne oder Goldene Hochzeiten und andere Jubiläen beigetragen haben. Wir bitten auch, uns weiterhin zu unterstützen, damit die Elsener Nachrichten ein informatives Bild von unserer Gemeinde abgeben können. Gerne nehmen wir Ihre Beiträge auch in elektronischer Form an, d. h. auf Diskette oder auch per E-Mail (textunddesign@t-online.de). – Beachten Sie aber bitte die Termine, zu denen Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können.

Wir danken auch allen unseren Inserenten ganz herzlich und empfehlen unseren Lesern deren Angebote.

Wir wünschen allen Elsenern eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2005!



Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

Gartengestaltung • Pflanzarbeiten • Zaunbau
Teichanlagen • Fäll- & Rodungsarbeiten • Wege- & Mauerbau

**Detmolder Straße 432
33104 PB-Marienloh**

**Tel.: 0 52 52 / 32 44
Fax: 0 52 52 / 32 66**

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

The logo for Ellenburger features a stylized 'E' composed of two parallel slanted bars, one black and one green. To the right of the 'E' is the text 'Ihr Fachmarkt' in a large, bold, black serif font, followed by '...für Haus, Garten, Tier' in a smaller, italicized, green sans-serif font. Below this is a large white rectangular box. At the bottom, the name 'Ellenburger' is written in a large, bold, black serif font with a green outline. Below the name, the address 'Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140' is written in a smaller, italicized, green sans-serif font.

Ihr Fachmarkt
...für Haus, Garten, Tier

Ellenburger
Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140



Alle Inserenten
wünschen ihren Kunden
und den Elsener Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2005!

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

„In den Blick gerückt“

... unter diesem Titel möchten wir Ihnen Männer und Frauen vorstellen, denen wir in unserem Heimatort Elsen begegnen und auf die wir durch ihr alltägliches oder auch besonderes Verhalten und Wirken aufmerksam geworden sind. In den Blick gerückt werden sie von unseren „Jungreportern“ Jens Twiehaus und Karina Schnüchel.

In den Blick gerückt: Petra Eichstaedt

Die Elsener Geschäftsfrau mag es geschäftlich und privat lieber gemütlich.

Name: Petra Eichstaedt

Alter: 47 Jahre

Geboren in: Paderborn

Familie: verheiratet mit Wolf, 3 Kinder
im Alter von 23, 22 und 10 Jahren

In Elsen seit: 1998

Im Ort bekannt durch: ihre Weinhandlung
und den Auftritt bei „Wer wird Millionär“



Am 1. Mai 2001 erfüllte sich Petra Eichstaedt einen lange gehegten Wunsch: Die Eröffnung ihres Weinladens an der Mentropstraße. Nein, Lebenstraum, das sei zu hoch gegriffen, erzählt sie im Gespräch. Die gelernte Hotelfachfrau kam im Berufsleben zwangsläufig in Kontakt mit gutem Essen und eben guten Weinen. Daraus entstand ihre Liebe zum Rebensaft, die sie mehr und mehr zur Expertin machte. Mittlerweile gibt sie ihr Wissen in Volkshochschul-Kursen weiter, denn: „Viele Leute machen sehr viel falsch mit der Kombination Essen und Wein“, weiß sie aus eigener Erfahrung zu berichten.

Über ihren Auftritt bei Günther Jauch spricht sie nur widerwillig. „Ich befürchte, dass es da einige Neider geben könnte“, sagt sie angesichts des Gewinns von 32.000 Euro, den sie innerhalb ihrer großen Familie verteilen und ins Geschäft investieren will. Über das Geschehen hinter den Kulissen dürfe sie nichts berichten und Günther Jauch, ja, der sei noch viel netter als im Fernsehen. Auch wenn sie schmunzelnd meint: „Mein Körper war da, meine Wenigkeit aber woanders.“ Was mag dann wohl in ihr stecken, wenn sich Körper und Geist vereinigen?

Nicht nur beruflich, sondern auch privat mag es Petra Eichstaedt eher gemütlich und ruhig. Zu ihren Hobbys zählt sie Fahrrad fahren, angeln und „lesen, lesen, lesen...“. Und sonst habe sie als Geschäftsfrau auch einiges zu tun. Morgens trifft sie Vorbereitungen und organisiert private Weinproben und nachmittags von 15 bis 18 Uhr steht sie hinter der Ladentheke und berät ihre Kunden persönlich. Das Geschäft werde ganz gut angenommen in Elsen und gegen billigere Anbieter will sie sich vor allem mit kompetenter Beratung durchsetzen. „Gott sei Dank gibt es noch Kunden, die Wert auf Qualität legen.“ Seit 6 Jahren lebt die gebürtige Paderbornerin nun schon mit ihrer Familie in Elsen und vergleicht den Ort fast schon mit einem kleinen Paradies. Kinder würden hier sicher aufwachsen und nähmen die Elsener ihre Geschäfte noch mehr wahr, „könnten wir hier

Über Berufsunfähigkeit sollte man einmal nachdenken. Und dann hoffentlich nie wieder.

Zu 90 % sind Krankheiten die Ursache für Berufsunfähigkeit. Und in vielen Fällen reichen die gesetzlichen Leistungen nicht aus. Deshalb hilft das Allianz Vorsorge-Programm bei Berufsunfähigkeit mit einer monatlichen Rente. Ihren persönlichen Vorsorgebedarf errechnen wir gerne – Anruf genügt. Hoffentlich Allianz.



Roland Ressel

Generalvertretung
der Allianz

Sander Str. 18

33106 Paderborn

Tel 0 52 54.95 31 58

roland.ressel@allianz.de



eigentlich einen Zaun drum herum ziehen“, lacht sie und wird aber gleich wieder ernst: „Quatsch, wir sind ja offen in Elsen, zu uns kann jeder kommen.“

Und damit auch die Elsener untereinander mehr zusammenkommen und in wohliger Atmosphäre einige nette Stunden verbringen können, engagierte sie sich im letzten Jahr in der Werbegemeinschaft für das Elsener Weihnachtsdorf, das auch in diesem Jahr am 1. Adventswochenende stattfindet. Dort wird den Besuchern Kunsthandwerk, Essen, Trinken und Unterhaltung geboten. Das alles von Elsenern für Elsener. Ein bestimmter Wunsch für Elsen fällt ihr spontan nicht ein. Aber einen Kommentar will sie noch unbedingt geschrieben sehen und sagt's voller Überzeugung: "Elsen ist klasse zum Leben!"

Text und Foto: Jens Twiehaus

***Die Interessen- und Werbegemeinschaft wünscht
den Elsener Bürgern eine schöne Weihnachtszeit und
freut sich über Ihren Besuch auf dem
2. Elsener Weihnachtsdorf am 27./28.11.2004!***

Heimatgeschichtliche Sammlung in Elsen ?

In einigen unserer Nachbargemeinden gibt es bereits heimatgeschichtliche Sammlungen, die durch Mitglieder der örtlichen Heimatvereine und Brauchtumsgruppen zusammengetragen wurden. Besonders erwähnenswert ist hier das Heimathaus in Hövelhof, in dem durch alte Möblierung und Darstellung alter Gegenstände des täglichen Gebrauchs aus Haushalt, Handwerk und Landwirtschaft den Besuchern gezeigt wird, wie die Landbevölkerung vor etwa 50 - 100 Jahren am Sennerand lebte.

Könnte in Elsen eine ähnliche heimatgeschichtliche Sammlung aufgebaut werden? Auf Anregung von Heinz Mersch und Orts-Heimatspfleger Bernd Peitz beriet der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen kritisch, aber konstruktiv über dieses Thema. Entscheidend für dieses Vorhaben ist die Akzeptanz in der Elsener Bevölkerung. Denn hierfür wird eine Gruppe engagierter Elsener benötigt, die ein Konzept ausarbeiten, was gesammelt und später dargestellt werden soll, dieses Projekt auch mittragen und mit dem planmäßigen Sammeln alter Gebrauchsgegenstände anfangen. Heinz Mersch erklärte sich bereit, einen großen Raum als vorläufiges Museumsdepot zur Verfügung zu stellen.

In unserer heutigen schnelllebigen Zeit gibt es immer häufiger neue Geräte, die alte verdrängen. Ihre Zweckbestimmung und ihre Anwendung geraten schnell in Vergessenheit.

Die Schüler von heute können sich z.B. kaum noch vorstellen, dass die Nachkriegsgeneration noch mit Schiefertafel und Griffelkasten zur Schule ging. Ein mögliches Thema in dieser Sammlung könnte auch die früher in etlichen kleinen Elsener Schmieden ausgeübte Kettenherstellung sein. Erstrebenswert wäre für eine solche Sammlung eine räumliche Einheit mit den in unserem Dorfarchiv bereits angesammelten Exponaten.

Heimatfreunde und -freundinnen, die bereit wären, sich für dieses Vorhaben zu engagieren oder geeignete Sammlungsstücke anbieten können, werden gebeten, sich mit Heinz Mersch (Tel. 5196) oder Bernd Peitz (Tel. 60289) in Verbindung zu setzen.



Unterwäsche

Nachtwäsche

Dessous

Niederwaren

Bademode

Freizeitbekleidung

*Wir machen Ihr Aussehen perfekt,
mit dem passenden darunter !!!*

Wir bieten Ihnen ...

- gute fachliche Beratung
- persönliche Ansprache
- gute Markenqualitäten
- hochwertige Qualität
- große Auswahl Cup A - HH
- Damengrößen 36 - 50
- Herrengrößen 48 - 60
(Tag und Nachtwäsche von Calida)
- kostenloser Bestellservice

Kostenlose Parkplätze vor der Tür.

EVA M. Wäscheträume · Gesselner Straße 1 · 33106 Paderborn
Telefon 05254/953377 · Internet: www.eva-m-waesche.de

Schautag bei EVA M. Wäscheträume
am Sonntag, 28. November 2004,
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(ohne Beratung und Verkauf)

Wäscheträume in Dosen

In der Adventszeit werden „kleine Wäscheträume“ bei EVA M. Wäscheträume auf Wunsch etwas anders verpackt!!!

Damen-/Herren-Slips, raffinierte Dessous oder schöne Hemdchen werden auf Wunsch in der Adventszeit in Konserven verpackt. Was sonst mit Lebensmitteln oder Süßigkeiten gefüllt ist, wird als originelle Verpackung genutzt und mit Ihrem Geschenk bei uns fachgerecht verschlossen. Suchen sie sich Ihr Präsent für Ihre oder Ihren Liebsten aus und wir übernehmen die Verpackung.

So bleiben die raffinierten Dessous lange frisch – es gibt kein Verfalldatum und ist gut zu transportieren. Dieses Präsent wird bei dem Beschenkten für Gesprächsstoff sorgen und lange in origineller Erinnerung bleiben.

Brauchen Sie noch für Sie oder Ihn ein lustiges Wichtelgeschenk? Am 1. Advent, 27. - 28. November, präsentiert sich EVA M. Wäscheträume auf dem 2. Elsener Weihnachtsdorf auf dem Kirchplatz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Elsener Weihnachtsdorf.

Aber auch im Geschäft in der Gesselner Str. 1 in Elsen, gegenüber vom Sportplatz, können Sie sich über die Vielfalt des Sortiments bei Tag- oder Nachtwäsche für Sie und Ihn durch gute fachliche Beratung unverbindlich informieren.

Falls die Entscheidung schwer fällt, ein Tipp: ein liebevoll verpackter Geschenkgutschein – auch in der Dose möglich!

In der Adventszeit verlängerte Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr

Adventssamstage 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen

Eva-Maria Helmer mit dem Team von EVA M. Wäscheträume

Spritzgebäckes

125 Gramm Butter, 125 Gramm Zucker, 250 Gramm feines Mehl, 2 ganze Eier, 1 Eigelb, etwas Zitrone und 1 Messerspitze Backpulver. Die Butter wird schäumig gerührt, Zucker, Eier und Gewürz hinzugefügt, zuletzt das Mehl leicht durchgerührt und die Masse sofort mit einer Spritze auf eine bestrichene Platte gesetzt und gebacken.

Elsen hat gewählt

Kommunalwahlen prägen in besonderer Weise den politischen Alltag. Durch intensive Vorbereitungen sowie Neugründung aller Ausschüsse und Gremien tritt die Tagespolitik in Kommunalwahlzeiten etwas in den Hintergrund. Alle Wählerinnen und Wähler waren aufgerufen, mit vier Stimmen den Landrat und den Bürgermeister direkt zu wählen sowie über die Sitzverteilung im Kreistag und im Stadtrat zu entscheiden.

In Elsen hat es folgende Ergebnisse gegeben:

Neben den drei direkt gewählten Kandidaten der Wahlkreise 21, 22 und 23 sind über die Reservelisten der Parteien folgende Damen und Herren aus Elsen in den neuen Rat der Stadt Paderborn gewählt:

Nacke, Detlef	SPD
Steinbeck, Klaus	SPD
Welz, Kornelia	SPD
Beer, Sigrid	Bündnis 90 Die Grünen
Holzweißig, Kai	FDP

Aus den Wahlergebnissen der Stadtratswahl ergibt sich für den Bezirksausschuss Elsen folgende Sitzverteilung:

8 CDU
3 SPD
1 Bündnis 90 – Die Grünen
1 FDP

Der Bezirksausschuss Elsen tritt zu seiner konstituierenden Sitzung am 15.12.04 zusammen.

R. Bredenbals

1.) Landratswahl

	Stimmbez.10, Elsen-Süd, Sande		Stimmbez.11, Elsen (Ortskern/Heide)	
Wahlberechtigte	8.792		7.898	
Wähler	4.132	47,00%	4.137	52,38%
Gültige Stimmen	4.033	97,60%	4.077	98,55%
Ungültige Stimmen	99	2,40%	60	1,45%
Müller, CDU	2.405	59,63%	2.111	51,78%
Bauer, SPD	516	12,79%	653	16,02%
Probst, GRÜNE	321	7,96%	440	10,79%
Ostermann, FBI	130	3,22%	131	3,21%
Dr. Wansl., Einzelbew.	661	16,40%	742	18,20%

2.) Kreistagswahl

	Stimmbez. 10, Elsen-Süd, Sande		Stimmbez.11, Elsen Ortskern/ Heide	
Wahlberechtigte	8.792		7.898	
Wähler	4.138	47,07%	4.152	52,27%
Gültige Stimmen	4.000	96,67%	4.059	97,76%
Ungültige Stimmen	138	3,33%	93	2,24%
Heggen, CDU	2.511	62,78%	2.105	51,85%
Wanko, SPD	685	17,11%	917	22,59%
Beer, Grüne	366	9,14%	530	13,06%
Hasenohr, FBI	233	5,83%	165	4,07%
Plangemann, FDP	205	5,13%	342	8,43%
Gewählt:	Vinzenz Heggen, CDU		Gewählt:	
			Thomas Jürgens, CDU	

3.) Bürgermeisterwahl

	Wahlbez. 21 Elsen-Süd		Wahlbez. 22 Elsen Heide		Wahlbez. 23 Elsen Ortsk./Nesth.	
Wahlberechtigte	4.261		3.503		4.373	
Wähler	2.074	48,67%	1.867	53,30%	2.269	51,89%
Ungültige Stimmen	63	3,04%	23	1,23%	46	2,03%
Gültige Stimmen	2.011	96,96%	1.844	98,77%	2.223	97,97%
CDU, Paus, Heinz	1.292	64,25%	1.092	59,22%	1.367	61,49%
SPD, Kremliczek, Eva	420	20,89%	422	22,89%	495	22,27%
Grüne, Beer, Sigrid	154	7,66%	180	9,75%	208	9,36%
FBI, Hüttemann, Hartm.	73	3,62%	58	3,15%	58	2,61%
FDP, Dr. Lobin, Günter	72	3,58%	92	4,99%	95	4,27%

Damen • Herren • Kinder



FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Tip-Top

Reinigung, Änderung
und Wäschendienst

Textilpflege

Christian Wolter • Textilreinigermeister

Telefon 0179 9511223

Von-Ketteler-Straße 29 • 33106 Paderborn-Elsen
Bielefelder Straße 20 • Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Der Kirchenmaler Heinrich Repke (1877 - 1962)

**Er schuf die Bilder des heutigen Hauptaltars
und einen Kreuzweg für die St. Dionysius-Kirche**

Neugotik und Historismus

Die Gotik, der beherrschende Stil in Kunst und Architektur des späten Mittelalters, wurde zwar in den Zeiten der Wiederbelebung antiker Kunstformen, also in der Renaissance des 16. und dem Klassizismus des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts, abgelehnt oder gar verachtet. Dennoch erwies sie sich als erstaunlich vital. So finden sich erste Rückgriffe auf gotische Formen, also auf den Architekturstil aus vorreformatorischer Zeit, bereits im späten 16. und im 17. Jahrhundert im Dienste der Gegenreformation in den Kirchenbauten der Jesuiten. Ein gutes Beispiel dafür ist das Deckengewölbe der Paderborner Marktkirche, der ehemaligen Jesuitenkirche, die in den Jahren 1682-86 erbaut worden ist.

Goethes enthusiastisches Lob für das gotische Straßburger Münster in seinem Aufsatz "Von deutscher Baukunst" (1772) bereitete die umfassendere Rückbesinnung auf das Mittelalter und seine Kunst in der Zeit der Romantik im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert vor. Die Folge war einerseits die Vollendung im Mittelalter gebliebener Bauten, wie etwa des Kölner Doms in den Jahren 1842 – 1880, andererseits die Entstehung der Neugotik. Das heißt, viele repräsentative Neubauten, vor allem Rathäuser, Schlösser und Kirchen, entstanden in gotisierendem Stil. Beispiele sind etwa die Rathäuser in München und Wien oder das Parlamentsgebäude in London.

In den katholischen Regionen Deutschlands setzte sich sogar weitgehend der Gedanke durch, gotische oder – in geringerem Maße – auch romanische Formen seien die eigentlich angemessenen Stile für den Bau von Kirchen und ihre Innenausstattung. Im späten 19. Jahrhundert kam es gerade wegen der Anfeindung der katholischen Kirche im sogenannten "Kulturkampf" zu einer bedeutenden Erneuerung und Festigung der Kirche. Zugleich waren auch die erhebliche Bevölkerungsvermehrung und die Binnenwanderung in die Großstädte im Zeitalter der Industrialisierung Gründe dafür, dass es zu einer Fülle an – zum großen Teil heute noch vorhandenen - Kirchenneubauten in neogotischem oder manchmal auch neoromanischem oder sogar neobarockem Stil kam. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich der spätere Diözesanbaumeister Clemens August Uhlmann 1851 entschloss, den Neubau des Elsener Kirchenschiffs als dreischiffige neugotische Hallenkirche zu planen, und dass der Erweiterungsbau des Architekten Franz Mündelein in den Jahren 1925/26 im Bereich des Querschiffs und des Chores ebenfalls in neugotischen Formen gestaltet wurde.

Den gleichzeitigen Rückgriff auf mehrere historische Stile vor allem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und oft darüber hinaus bezeichnet man in der Kunstgeschichte als "Historismus". Neben begeisterten Befürwortern des historistischen Stilpluralismus fanden sich auch bald vehemente Gegner; die ästhetischen Werturteile schwankten zwischen Achtung und Ächtung. Der häufigste Vorwurf war der Mangel an Originalität und Kreativität. Das heißt, man bemängelte, dass der Historismus sich in der Nachbildung von Überliefertem erschöpfe, statt Eigenes, Neues, Zeitgemäßes zu schaffen. Weiter kritisierte man den Eklektizismus, also das Aufgreifen und Vermischen von Formelementen verschiedener Stilepochen. Oft hieß es auch, die virtuose Kenntnis vergangener Kunsttechniken, die meist durch Musterbücher vermittelt wurde, habe z. B. an Altären zu schematischer, übertriebener Anwendung von Spitzbögen, Fialen und hochgestellten

Baldachinen, aber auch zu einem Übermaß an Vergoldung geführt. Diese Kritik, verbunden mit einem allgemeinen Stil- und Geschmackswandel, führte bis in die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts dazu, dass viele sakrale Kunstgegenstände aus der Zeit der Neogotik rigoros aus den Kirchen entfernt wurden.

Aus zwei Gründen ist das „Klima“ gegenüber diesem Stil heute jedoch günstiger geworden. Erstens hat man erkannt, dass auch neogotische Kirchen mit ihrem Inventar ursprünglich als „Gesamtkunstwerk“ gedacht waren, dass also z. B. Altäre, Beichtstühle und Glasfenster die gleichen gotischen Formelemente aufgriffen wie die Architektur der Kirche. Gerade in der Elsener St. Dionysius-Kirche lässt sich das beobachten. Konsequenterweise dürfen deshalb Eingriffe in das Ensemble der Inneneinrichtung nur sehr behutsam vorgenommen werden. Ein Beispiel ist die Paderborner Herz-Jesu-Kirche. Hier hatte man nach dem Zweiten Weltkrieg im Chor zuerst einen sehr klotzig wirkenden neuen Altar des Paderborner Bildhauers Rikus aufgestellt, hat ihn aber inzwischen wieder durch einen filigraneren neugotischen ersetzt, der viel besser zum gesamten Raumgefüge der Kirche passt.

Zum anderen ist in der neueren kunstgeschichtlichen Literatur deutlich die Tendenz zu spüren, den Akzent eher auf das Sammeln, Registrieren, Beschreiben und Bewahren der künstlerischen Schöpfungen vergangener Epochen zu setzen und sich mit zwischen „schön“ und „scheußlich“ schwankenden ästhetischen Werturteilen zurückzuhalten, auch wenn man sich des großen Unterschiedes im künstlerischen Stilempfinden und in den Frömmigkeitsformen sehr wohl bewusst ist. In die gleiche Richtung führt auch das Projekt der Kunstinventarisierung im ganzen Erzbistum Paderborn, das vom Erzbischöflichen Diözesanmuseum in Angriff genommen worden ist.

Die „Wiedenbrücker Schule“

In unserer Nachbarstadt Wiedenbrück bildete sich im späten 19. Jahrhundert eine ganze Kolonie von Künstlern und Kunsthandwerkern, deren Ziel vor allem die Innenausstattung der neugotischen Kirchen war. Hunderte von Kirchen in Westfalen und oft erheblich darüber hinaus bis nach Übersee sind bis weit ins 20. Jahrhundert hinein von Wiedenbrücker Künstlern mit Altären, Kanzeln, Beichtstühlen, Kommunionbänken, Skulpturen, Gemälden und Kreuzwegen beliefert worden. Die meisten von ihnen hatten sich spezialisiert, etwa als Kunsttischler und Altarbauer, als Bildhauer, Ornamentiker, Vergolder oder Maler. Die verschiedenen Werkstätten arbeiteten aber gerade deshalb in arbeitsteiliger Weise in harmonischem Miteinander eng zusammen.

Franz Anton Goldkuhle (1827 – 1906) war der erste Wiedenbrücker Kunsthandwerker, der sich auf kirchliche Inneneinrichtungen spezialisierte. Er beschäftigte eine ganze Reihe Angestellte, von denen sich einige dann selbst wieder selbständig machten. Neue Werkstätten kamen hinzu, so dass sie schließlich am Ende des Jahrhunderts über die ganze Stadt verteilt waren.

Der Kirchenmaler Heinrich Repke

Der auch für die Elsener Kirche tätige Kirchenmaler Heinrich Repke wurde am 31. 3. 1877 in Werne an der Lippe geboren. Nach der Volksschule absolvierte er seit 1891 eine vierjährige Lehrzeit als Dekorationsmaler im Wiedenbrücker Atelier Franz Georg Goldkühles, der ein Großneffe des Begründers der „Wiedenbrücker Schule“, Franz-Anton Goldkuhle, war. Nach weiterer vierjähriger Tätigkeit in dieser Werkstatt, in der er zusätzlich eine Ausbildung als Bildnismaler machte, besuchte er die Kunstakademie in Düsseldorf, musste das Studium aber bereits nach einem halben Jahr beenden, weil

sein Lehrmeister Franz Georg Goldkuhle starb und er dessen nicht zu Ende geführte Werke vollenden musste. Nach seiner zweijährigen Militärzeit arbeitete er wieder im Atelier Goldkuhle und bildete sich auf mehreren Studienreisen weiter. 1907 machte er sich in Wiedenbrück mit einem Atelier für Kirchenmalerei selbständig.

Seine Werke gelangten in weite Teile der Welt, in die Niederlande, die Schweiz, nach Frankreich, Italien, in die USA, nach Brasilien und China. Repkes umfangreiches Werk umfasst nicht allein Kirchengemälden und Gemälden mit christlichen Motiven, wie Altarbilder und Kreuzwegstationen, sondern auch Stilleben, Porträts und Landschaftsmalerei. In den zwanziger Jahren wurde Repke der wohl führende Kirchenmaler Westfalens und beschäftigte zeitweilig bis zu fünfundzwanzig Mitarbeiter. Allein etwa dreißig gemalte Kreuzwege mit jeweils vierzehn Stationsbildern entstanden unter seiner Leitung.

Viele seiner Kirchengemälden sind entweder im Zweiten Weltkriege zerstört oder in den Jahren nach 1945 entfernt oder übermalt worden. Aber in unmittelbarer Nähe zu Eisen ist in der Gesamtausmalung der St. Nikolaus-Kapelle des Salvator-Kollegs in Hövelhof-Klausheide aus dem Jahre 1926 das am besten erhaltene Beispiel der Kirchenmalerei Heinrich Repkes vollständig überliefert und der Öffentlichkeit zugänglich.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wandte er sich mehr der profanen Malerei zu. Bis zu seinem Tode am ersten Weihnachtstage 1962 blieb Heinrich Repke in seiner zweiten Heimat Wiedenbrück.

Zwei von Repkes Bildern haben eine besondere Breitenwirkung gehabt. Sein Rundgemälde "Kinder an der Krippe" aus dem Jahre 1938 wurde 1985 vom Kinderhilfswerk der UNICEF als Kunstpostkarte herausgebracht und in hoher Auflage verkauft. Ein zunächst für eine Kapelle einer deutschen Adelsvilla gemaltes Bild Marias als "Frau aller Völker" wird nach den Erscheinungen der niederländischen "Seherin" Ida Peerdeman heute in Amsterdam hoch verehrt.



*Heinrich Repke:
Selbstportrait vor der Staffelei (1937)*

Ein Besuch im Hause Repke

Am Samstag, den 10. Juli 2004, hatte das Kirchliche Bildungswerk Delbrück zu einem Besuch im Hause Repke in Wiedenbrück eingeladen. Das 1907 von Heinrich Repke erbaute Haus mit einem Atelieranbau wirkt zunächst eher unscheinbar. Betritt man es aber, ist man überwältigt von der Fülle an Kunstwerken, die in allen Räumen des Hauses kaum einen Platz an der Wand freilassen.

Freundlich empfangen wurden wir von Heinrich Repkes Sohn, dem 93jährigen Willi Repke, und seiner Frau. Willi Repke, der als Maler in die Fußstapfen seines Vaters getreten ist, strahlt angesichts seines hohen Alters eine ganz erstaunliche körperliche und geistige Frische aus und greift auch heute noch manchmal zum Pinsel.

Nach der praktischen künstlerischen Ausbildung beim Vater schloss er ein Studium an den Kunstakademien in Kassel, München und Florenz sowie weitere längere Studienaufenthalte in Brüssel und Kopenhagen an. Besonders beeinflusst ist er durch den französischen Impressionismus.



Willi Repke: Blumenstilleben (1995)

Sein umfangreiches Werk, das auch auf vielen internationalen Ausstellungen gezeigt wurde, umfasst unter anderem Ölbilder, Zeichnungen, Aquarelle und Grafik. Motive sind vor allem Porträts, Landschaften und Blumenstilleben.

Auch sein Sohn, Willi Repke jun., geboren 1955, begrüßte uns. Im Hauptberuf Sonderschullehrer an der Westfälischen Schule für Blinde und Sehbehinderte in Bielefeld, hat er sich auf Glaskunst spezialisiert und sich dafür in seinem Elternhaus an der Wiedenbrücker Hauptstraße 24 ein eigenes Atelier eingerichtet. Er stellt Glasbilder her, gestaltet Fensterflächen und Türen, entwirft und fertigt bewegliche Glaselemente auf Federstahl und entwickelt Außeninstallationen aus Stahl und Glas.

In der dritten Generation entstehen also seit 1907, höchstens unterbrochen durch Kriegs- und Militärzeiten, in dem fast hundertjährigen Künstlerhaus Kunstwerke.

Die Elsener Altarbilder

Über die Stiftung des heutigen Elsener Hauptaltars findet sich eine Notiz im Protokollbuch des Kirchenvorstandes. Dort heißt es zu der Kirchenvorstandssitzung vom 2. 5. 1933:

“Die Geschwister Anna Lengeling und Maria Legge, geb. Lengeling, schenken aus dem Nachlass ihrer verstorbenen Schwester Wilhelmine Lengeling der Kirche einen Rosenkranzaltar. Der Kirchenvorstand nahm das Geschenk dankend an. Er beschloss, dass für Wilhelmine Lengeling (gestorben 14. August 1932 in Haspe) jährlich ein Seelenamt gehalten werden soll auf dreißig Jahre, womöglich am Todestage. Die Kosten sollen jedes Mal aus der Kirchenkasse bestritten werden.”

Ein Photo des Chores der Kirche aus dem Jahre 1924, also vor dem Umbau der Jahre 1925/26, zeigt noch den alten neugotischen Hochaltar, der von 1856 bis 1963 in der Kirche gestanden hat. Wenn man genau hinsieht, macht man eine interessante Entdeckung:



Heinrich Repke (rechts) und seine Mitarbeiter im Atelier (um 1919). Links oben die Elsener Rosenkranzmadonna.

Am linken Chorpfeiler ist schon das mittlere Bild des heutigen Hauptaltars (Die Muttergottes spendet Dominikus den Rosenkranz) zu sehen, nicht aber die beiden anderen Bilder. In einem Katalog zu einer Repke-Ausstellung in der Volksbank Paderborn im Jahre 1996 wird ein weiteres Photo um das Jahr 1910 datiert. Man sieht auf ihm Heinrich Repke und zwei seiner Mitarbeiter im Atelier bei der Arbeit, von

denen offensichtlich einer das spätere Elsener Bild der Rosenkranzmadonna auf seiner Staffelei hat. Im gleichen Katalog wird eine Vorzeichnung Repkes in Kohle und schwarzer Kreide zum linken Bild des heutigen Hauptaltars, der Heimsuchung Mariens, erst auf die Jahre um 1930 datiert.

Aus diesen Indizien lässt sich folgende Vermutung anstellen: Offensichtlich ist das Elsener Bild von der Rosenkranzspende schon um 1910, also vor dem Ersten Weltkrieg, entstanden und einzeln in der Kirche aufgehängt worden. Später ist es dann, ergänzt um die beiden weiteren Bilder, in den von den Geschwistern Lengeling 1933 gestifteten Rosenkranzaltar eingefügt worden, der zunächst als Seitenaltar diente. Nach dem Abbruch des alten Hochaltars füllte die Lücke zuerst nur ein Kreuz. Erst als dann der heutige Marienaltar erworben wurde, rückte der Rosenkranzaltar als neuer Hauptaltar in die Mitte des Chores. Alle drei in den überreich mit vergoldeten gotisierenden Formelementen geschmückten Altaraufsatz eingepassten Bilder haben als Motiv biblische und legendäre Szenen aus dem irdischen und himmlischen Leben Marias, die Repke in ihrem weiten, faltenreichen blauen Obergewand und dem roten Untergewand in den seit Jahrhunderten traditionellen Farben dargestellt hat und die er durch ihre Körpergröße und ihre Positionierung auf den Bildern deutlich als die gegenüber den anderen Personen ranghöchste und beherrschende Person hervorhebt.

Der linke Flügel des Triptychons zeigt die sogenannte "Heimsuchung Marias": Der Erzengel Gabriel hat Maria verkündet, dass sie den Sohn Gottes gebären wird, und sie hat sich einige Tage später in das Bergland von Judäa aufgemacht, um ihre Verwandte Elisabeth, die mit Johannes ebenfalls schwanger ist, zu besuchen.

Repke lässt die Szene der Begegnung auf einem steinigen Weg vor den Bergen im Hintergrund und dem durch Säulen am rechten Bildrand angedeuteten Haus des Ehepaares Elisabeth und Zacharias spielen. Ein Wanderstab in der linken Hand Marias deutet an, dass sie gerade angekommen ist. Durch den Gestus der anderen Hand wird der Gruß Marias für Elisabeth veranschaulicht. Der hellgelbe Ton von Elisabeths Gewand hebt sich deutlich von dem tiefblauen Obergewand Marias ab. Beide Frauen blicken sich an, aber während Maria ihren Kopf zu Elisabeth herabbeugt, ist Elisabeth auf die Knie gesunken und hat die Hände zum Gebet erhoben. Gebet und Kniebeuge gelten als huldigende Handlungen dem Gottessohn unter



Heinrich Repke: Heimsuchung Mariens (Vorzeichnung zum Altargemälde in St. Dionysius, Elsen). Um 1930.



Heimsuchung Mariens (linker Altarflügel)

Marias Herzen. Auf einem Stein neben Elisabeth liegt ein aufgeschlagenes Buch, vielleicht ein Hinweis darauf, dass sich in dem gegenwärtigen Geschehen Prophezeiungen des Alten Testaments erfüllen.

Darstellungen der Begegnung der beiden Frauen mit einer Kniebeuge Elisabeths sind schon seit dem späten Mittelalter und der Renaissance bekannt. Das Motiv ist sehr häufig, und zwar auch von berühmten Malern, wie Giotto, Ghirlandaio, Raffael, Holbein, Altdorfer und Rubens, gestaltet worden.

Nicht zufällig sind am rechten Bildrand Lilienblüten und ein Rosenstock zu entdecken. Beide Blumen haben einen symbolischen Bezug zu Maria. Das wird noch heute beim Singen des Marienliedes "Meerstern, ich dich grüße" deutlich, das die Muttergottes in ihrer jungfräulichen Reinheit und Schönheit als "Lilie ohnegleichen" und "Rose ohne Dornen" preist. Beide Frauen haben um den Kopf einen Heiligenschein, wodurch ihre Rolle im Heilsplan Gottes veranschaulicht wird.



*Aufnahme Mariens in den Himmel
(rechter Altarflügel)*

Das rechte Altarbild zeigt die Aufnahme Mariens in den Himmel. Ein steinumrahmtes Rechteck, über dessen Rand Tücher gelegt sind, deutet Marias Grab an, aus dem sie auf einer Wolke nach oben entschwebt. Auch aus dem leeren Grab sprießen die Symbolpflanzen Lilie und Rose empor. Blätter und Blüten sind darüber hinaus teils über die vordere Randmauer des Grabes verstreut, teils schweben sie unterhalb der Gottesmutter in der Luft. Das knüpft an die Legende an, dass nur Rosen im Grab zurückgeblieben seien, als Maria in den Himmel aufgefahren sei. Traditionell versinnbildlichen außerdem die roten Rosen die Freuden und die weißen die Leiden Marias.

Zu ihren beiden Seiten fliegen jeweils zwei Engel und verstärken mit ihren nach oben gerichteten Augen und den zum Gebet bzw. zum Empfang erhobenen Händen die der Thematik angemessene vertikale, aufschwebende Tendenz des Bildes. Weiter oben wird die himmlische Sphäre noch durch zwei puttenartige Engel, von denen im Gewölk nur die Köpfe und je ein Flügel zu sehen sind, mit Leben erfüllt.

Der Maler Reppe konnte auch bei der Gestaltung dieser Szene auf sehr berühmte Vorbilder zurückgreifen (Dürer, Tizian, Raffael, Rubens).

Das mittlere, größte der drei Bilder zeigt Maria in ihrem Zustand nach der Aufnahme in den Himmel: Nun ist sie die auf einer Wolke thronende, in ihrer Würde durch Szepter und Krone gekennzeichnete Himmelskönigin. Die Farben ihres jetzt mit einer kostbaren Perlenborte umrandeten Gewandes wirken im Himmelslicht heller als zuvor. Auf ihrem Schoß sitzt das Jesuskind, dessen Hände zum Segens- und Willkommensgestus bewegt sind.

Das mittlere, größte der drei Bilder zeigt Maria in ihrem Zustand nach der Aufnahme in den Himmel: Nun ist sie die auf einer Wolke thronende, in ihrer Würde durch Szepter und Krone gekennzeichnete Himmelskönigin. Die Farben ihres jetzt mit einer kostbaren Perlenborte umrandeten Gewandes wirken im Himmelslicht heller als zuvor. Auf ihrem Schoß sitzt das Jesuskind, dessen Hände zum Segens- und Willkommensgestus bewegt sind.

Zu ihren beiden Seiten fliegen jeweils zwei Engel und verstärken mit ihren nach oben gerichteten Augen und den zum Gebet bzw. zum

Empfang erhobenen Händen die der Thematik angemessene vertikale, aufschwebende Tendenz des Bildes. Weiter oben wird die himmlische Sphäre noch durch zwei puttenartige Engel, von denen im Gewölk nur die Köpfe und je ein Flügel zu sehen sind, mit Leben erfüllt.

Der Maler Reppe konnte auch bei der Gestaltung dieser Szene auf sehr berühmte Vorbilder zurückgreifen (Dürer, Tizian, Raffael, Rubens).

Das mittlere, größte der drei Bilder zeigt Maria in ihrem Zustand nach der Aufnahme in den Himmel: Nun ist sie die auf einer Wolke thronende, in ihrer Würde durch Szepter und Krone gekennzeichnete Himmelskönigin. Die Farben ihres jetzt mit einer kostbaren Perlenborte umrandeten Gewandes wirken im Himmelslicht heller als zuvor. Auf ihrem Schoß sitzt das Jesuskind, dessen Hände zum Segens- und Willkommensgestus bewegt sind.

Das mittlere, größte der drei Bilder zeigt Maria in ihrem Zustand nach der Aufnahme in den Himmel: Nun ist sie die auf einer Wolke thronende, in ihrer Würde durch Szepter und Krone gekennzeichnete Himmelskönigin. Die Farben ihres jetzt mit einer kostbaren Perlenborte umrandeten Gewandes wirken im Himmelslicht heller als zuvor. Auf ihrem Schoß sitzt das Jesuskind, dessen Hände zum Segens- und Willkommensgestus bewegt sind.



Maria als die Himmelskönigin spendet Dominikus den Rosenkranz (mittleres Altarbild)

Maria lässt mit der linken Hand einen Rosenkranz in die zum Empfang geformten Hände des heiligen Dominikus, des Gründers des Dominikanerordens, gleiten, der zu ihr aufblickend vor ihr kniet. Durch die Tonsur und sein Ordenshabit, die weiße Tunika und den schwarzen Kapuzenmantel, ist er als Dominikanermönch erkennbar.

Durch die Verbindung von himmlischer und irdischer Sphäre, von gebender Geste Marias und empfangender des Dominikus entsteht ein Bildaufbau entlang einer Diagonale von links oben nach rechts unten. Genau im Schnittpunkt mit der zweiten Diagonale ist der Rosenkranz positioniert, so dass deutlich wird, was das zentrale Motiv des Bildes ist.

Der Gefahr, dass rechts oben eine größere Freifläche bleiben könnte, entgeht Repke auf geschickte Weise. Er lässt neben dem Kopf Marias und über dem des Dominikus – wie auf dem Nachbarbild – zwei puttenähnliche kleine Engel auf einer Wolke schweben. Sie halten ein Kästchen in der Hand, über dessen Rand ein zweiter Rosenkranz herunterhängt. Dadurch betont er noch einmal, dass der Rosenkranz und dessen himmlische Herkunft das zentrale Thema des Bildes sind. Zugleich wird deutlich, dass die Rosen auf den anderen beiden Bildern nicht nur allgemeine Mariensymbole sind, sondern auch schon Hinweise auf das Hauptmotiv des Rosenkranzes und seinen Ursprung in Maria.

Die fälschliche Zuschreibung des Rosenkranzes an den Ordensstifter Dominikus geht auf den Dominikaner Alanus de Rupe (gestorben 1495) zurück. Die Legende besagt, Maria sei dem heiligen Dominikus in einer Vision erschienen, in der sie ihm den bis dahin noch unbekannten Rosenkranz übergeben habe und ihn unterwiesen habe, wie man damit beten könne. Ein Namensvetter, der Trierer Kartäuser-Novize Dominikus von Preußen (gestorben 1460), hat dagegen eine bedeutende Rolle in der allmählichen Herausbildung des Rosenkranzes zu seiner heutigen Form gespielt, weil er als erster die Reihe der Ave Maria-Gebete mit Betrachtungen zum Leben Jesu verknüpfte.

Bilder der Rosenkranzspende durch Maria und das Jesuskind an den heiligen Dominikus gibt es bereits seit der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, besonders nach der Gründung der ersten Rosenkranzbruderschaft in Köln im Jahre 1475. Das berühmteste stammt von Tintoretto.

Ein Kreuzweg im Verborgenen

Heinrich Repke hat für die Elsener Kirche noch einen zweiten Auftrag erledigt: 14 großformatige (1m mal 1,10m) auf Zinkblech gemalte, Holzgerahmte Kreuzwegstationen.

Da in den siebziger Jahren im Zuge der Kirchenrenovierung die Orgel aus dem Turm in das Kirchenschiff verlegt wurde, fehlte es an Platz für die Bilder. So wurden sie abgenommen, auf dem Vikarieboden gelagert und durch den von Pfarrer Kämpchen erworbenen geschnitzten heutigen Kreuzweg unbekannter Herkunft ersetzt.

In den achtziger Jahren sind sie dann durch die Schützen in die Turmstube, die frühere Glockenstube, verbracht worden. Sie sind heute dort aufgehängt und veranschaulichen noch jetzt in lebhaften Szenen vor leicht ornamentiertem dunklem Hintergrund die Stationen des Leidens Christi. Zwar sind sie etwas nachgedunkelt, aber im ganzen doch relativ gut erhalten. Vor einigen Jahren erbat sie sich Herr Willi Repke sen. als eventuelle Leihgabe für eine andere Kirche. Sie erwiesen sich aber als zu groß.

So führen sie bis heute in der Turmstube ein für die Öffentlichkeit weitgehend verborgenes Schattendasein. Eigentlich schade...!

Herrn Dechant Wollweber und Herrn Wilhelm Wurtinger danke ich für freundliche Auskünfte.

Günter Wißbrock



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 64301
fax 05254 | 69797
jostmann-glas@t-online.de

mode
IKENMEYER
zieht Männer an

SOS
ist IMMER in.

Beachten Sie unsere Angebote,
z. B. eterna-Hemden ab 39,90 Euro,
Seidenkrawatten ab 19,90 Euro,
Wintersocken reduziert!

Am 28.11. bis 18 Uhr geöffnet,
an den weiteren Samstagen
bis 15 Uhr!

mode **IKENMEYER**
Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

Sinnsprüche und Redewendungen aus der “guten alten Zeit”

Man kann nicht Äpfel mit Birnen vergleichen.
Er hat ihn mal wieder veräppelt.
Klappern gehört zum Handwerk.
Er hat den Mund mal wieder zu voll genommen.
Erst die Arbeit – dann das Vergnügen.
Er hat das „zweite Gesicht“.
Jetzt hat er das Handtuch geworfen.
Ich kann doch nicht hexen.
Das Maß ist voll.
Und damit „Basta“.
Ein gutes Schwein frisst alles.
Übung macht den Meister.
Der Mensch lernt nie aus.
Ist die Arbeit gut gelungen, hat's der Meister gemacht, ist sie nicht gut, war's der Lehrling.
Wie du mir – so ich dir.
Er gab ihm „Fersengeld“.
Er hat ihm die Schau gestohlen.
Das ist doppelt gemoppelt.
Das ist gehopst wie gesprungen.
Er hat ihn gehörig vermöbelt.
Es war mal wieder „Dicke Luft“.
Sie hat ihm einen Korb gegeben.
Rast ich – so rost ich.
Dem Tüchtigen gehört die Welt.
Es ging drüber und drunter.
Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder.
Auf los geht's los.
Er brüllt wie ein Ochs am Spieß.
Alle Tage ist kein Sonntag.
Was kennt die Kuh vom Sonntag?
Du bist ein alter Gauner.
Das ist schon Galgenhumor.
Er hat den Dreh jetzt raus.
Er redet lauter dummes Zeug.
Er hat ihm den Speck vom Brot genommen.
Unverhofft kommt oft.
Er redet lauter Blech.
Es ging immer hin und her.
Er hat sein Pulver verschossen.
Das kommt mir aber spanisch vor.
Da hat er sich schnell in die Büsche geschlagen.
Er musste mal wieder in die Röhre gucken.
Er hört die Flöhe husten.
Er steht davor wie der Ochs vor'm Berg.
Er hat sich tüchtig einen auf die Lampe gegossen.
Es ging wieder mit Haken und Ösen.
Ich kann ihn nicht „riechen“.
Es geht mir sauwohl.
Jetzt geht es ans Eingemachte.



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen • Sander Straße 4
Telefon 0 52 54 / 6 67 49



**Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkkideen!**

Deutsche Post im Gebäude des Lösch Depot!



Deutsche Post

Öffnungszeiten:	Mo - Do	08.30 - 13.00 Uhr
		14.30 - 19.00 Uhr
	Fr	08.30 - 19.00 Uhr
	Sa	08.30 - 14.00 Uhr

Männerverein tritt in Würde ab

Der Männerverein Elsen löste sich zum 30. September 2004 auf. Diese Auflösung geschah aus Überalterungsgründen der jetzigen Mitglieder und aufgrund fehlender jüngerer Mitglieder.

Nach der erfolgten Auflösung übergaben der 1. Vorsitzende des Vereins Aloys Kullmann und sein Stellvertreter Erich Liggesmeyer nun die Fahne des Vereins, die Ordner mit den Unterlagen der Vereinsführung und zahlreiche Fotoalben, in denen die Vereinsaktivitäten und vor allem die vielen Fahrten dokumentiert wurden, an den Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, der diese nun in seinem Archiv aufbewahren wird.

Im folgenden Artikel fasst Aloys Kullmann, der 32 Jahre Vorsitzender war, die Geschichte des Vereins noch einmal zusammen:

Die Geschichte des Männervereins Elsen beginnt - soweit sich das aus Unterlagen ersehen lässt - im Jahre 1849. Es war eine turbulente Zeit, die März - Revolution war vorbei, die Arbeiter waren ohne Schutz und der Bischof von Ketteler der Vorkämpfer für soziale Reformen. In dieser Aufbruchszeit gründeten in Elsen der Pastor Heidenreich und sein Vikar Fisch den Pius - Arbeiterverein am 14.1.1849. 170 Männer traten dem Verein bei, die Liste befindet sich bei den Kirchakten. Fast alle Elsener Familien waren vertreten. Leider fehlen weitere Unterlagen über die Aktivitäten, aber aus Gesprächen älterer Leute ist bekannt, dass der Verein sehr rührig gewesen ist. Es gab damals schon feststehende Versammlungs- und Schulungsabende. Über die Vorsitzenden der damaligen Zeit gibt es leider keine Unterlagen mehr. In der Zeit des Ersten Weltkrieges wurde aus dem Pius - Arbeiterverein der Männerverein St. Josef. Die Fahne entging der Beschlagnahme während der Nazizeit, in der der Verein wie alle anderen auch verboten wurde. Nach dem Krieg lebten dann die alten Vereine wieder auf als KAB und Katholische Arbeiterbewegung. In Elsen wurde die KAB 1947 wieder ins Leben gerufen. Leider sind aus dieser Zeit auch keine Unterlagen mehr zu finden. Fest steht, dass der erste Vorsitzende Johannes Temme war, Kassierer Herr Ikemeyer. Herrn Temme löste Ferdinand Mersch ab, dann übernahm Theo Werneke den Vorsitz, der leider sehr früh verstarb. Sein Nachfolger war Josef Kalle bis 1972. Ihn löste Aloys Kullmann ab, der bis zur Auflösung der erste Vorsitzende war. 1935 wurde aus der KAB wieder der Männerverein Elsen. Neben Versammlungen - 9 im Jahr - und Schulungsabenden hat der Verein seinen Mitgliedern Fahrten - es waren 110 -120 Fahrten - in alle Teile Deutschlands angeboten, auch größere Fahrten nach Rom und Lourdes waren dabei. Die Themen der Versammlungen betrafen Bereiche aus der Religion, der Wirtschaft, der Technik und dem Allgemeinwissen. Auch Tagesfahrten, vor allem für ältere Mitglieder, sowie gesellige Veranstaltungen rundeten das Bild ab.

Da an Veranstaltungen aus Altersgründen immer weniger Mitglieder teilnehmen konnten, beschloss die Generalversammlung, den Männerverein zum 30. September 2004 aufzulösen und in Ehren abzutreten.

Aloys Kullmann



finke

Das Erlebnis-Einrichten

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS**

über 40.000 m²



**ROLF
BENZ**

'HUKLA

moser
Vorsprung durch Innovation

bsm line3

hülsta

**IN
CASA**

Natuzzi

Brinkmann

Alberto Neri

FROMMHOLZ

**INTERLINE
WOHNSYSTEME**

**ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK**

GWINNER
WOHNDISIGN

MERCURY

**Bush
rohr**

himolla

LAAUSER
Design International

THIELEMAYER
Wohnmöbel aus Westenholz



Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn
Fon: 05251/302-0 • Fax: 05251/302-142

Katholische Kirchengemeinde

Liebe Schwestern und Brüder,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, beginnen wir wieder ein neues Kirchenjahr und wenige Wochen später ein neues Kalenderjahr.

Vielleicht lohnt es sich, einmal das Kirchenjahr zu betrachten: Es beginnt mit der Vorbereitungszeit auf ein großes Fest, das Weihnachtsfest, das wir auch als Fest der Liebe bezeichnen. An diesem Fest versuchen Menschen, sich ihre Zuneigung und Dankbarkeit durch Zeichen und Geschenke zu zeigen. Seinen Ursprung hat es jedoch darin, dass Gott selbst in Jesus einen neuen Anfang mit den Menschen gewagt hat und uns seine Liebe bestätigt hat. Aus Liebe hat er unser Leben mit uns geteilt, hat in eine Welt, die – wie heute noch – gezeichnet war durch Not, Kriege, Leid, Krankheit und Tod einen Funken Hoffnung gebracht. Menschen atmeten befreit auf, begannen neu zu leben. Am Beginn steht also die Liebeszusage Gottes, die uns gut tut und Mut macht – eine Liebeszusage, die ganz konkret wurde in Jesus Christus.

Unter dieser Zusage dürfen wir auch heute noch das neue Jahr beginnen. Trotz aller Schuld und allem Unrecht, das in der Welt und sicher auch in unserer Mitte geschieht, trotz aller Enttäuschungen und allen Sorgen, die die Menschen quälen, trotz aller körperlichen und seelischen Schmerzen, trotz aller Krankheiten und aller Hoffnungslosigkeit, unter der Menschen leiden, sagt Gott sein Ja zu uns und unserer Welt.

Lohnt es sich nicht, das jedes Jahr neu zu feiern und unter dieser Verheißung in ein neues Jahr zu gehen? Und ist es nicht gut, dass auch wir versuchen, einander trotz aller Meinungsverschiedenheiten und Streitereien immer wieder zu versichern, dass wir dankbar sind für die Nähe und Hilfe der anderen, mit denen wir zusammen leben dürfen?

Jedenfalls wünsche ich Ihnen allen, dass Sie den neuen Abschnitt Ihres Lebens - trotz aller Last, die wir zu tragen haben – unter dieser Liebeszusage Gottes mit Mut und Zuversicht beschreiten und selber anderen zum Segen werden.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahresbeginn wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Klaus-J. Wollweber

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

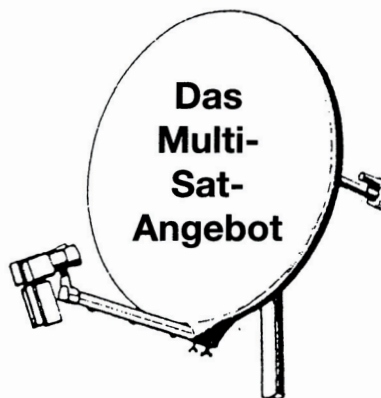
**Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.**

**Dazu den Service
von**

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

**Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52**



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

Weihnachtsgottesdienste der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen

Heiligabend, 24.12.2004

15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst
17.00 Uhr Familienmesse
22.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2004

„Hochfest der Geburt des Herrn“

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
18.00 Uhr Vesper
19.00 Uhr Abendmesse

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2004

„Hl. Stephanus, erster Märtyrer“
8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 31.12.2004

„Hl. Silvester I., Papst“
17.00 Uhr Jahresabschlussmesse

Neujahr, 01.01.2005

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
19.00 Uhr Abendmesse



Nachbarn wagen Gemeinschaft

Heute in Elsen über die Zukunft von morgen mitentscheiden

Der Pfarrgemeinderat der Kath. St.-Dionysius-Gemeinde in Elsen schaut in die Zukunft. Wir leben hier in Elsen miteinander und tragen füreinander ein Stück Verantwortung. Für viele Menschen ist Elsen Heimat geworden; sie leben gerne hier, Elsen ist für viele liebenswert geworden. Deshalb hat unser Stadtteil Zukunft. Um diese Zukunft geht es! Bereits im Alten Testament finden wir im Buch des Propheten Jeremia folgende Aussage: „Bemüht euch um das Wohl der Stadt, in die ich euch geführt habe, und betet für sie zum Herrn, denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl.“ (Jer 29,7). Das gilt auch für uns heute: Im Wohl unseres Stadtteils Elsen liegt unser aller Wohl. Deshalb lohnt es sich, mitzuarbeiten für eine gute gemeinsame Zukunft.

Wir möchten Sie alle dazu einladen, im gemeinsamen Gespräch nach „dem Besten“ zu suchen und zu fragen. In einer Zukunftskonferenz soll ein Kreis von etwa 60 Personen aus allen wichtigen Bevölkerungsschichten, Gruppierungen und Vereinen nach gemeinsamen Zielen und Aufgaben suchen.

Am ersten Juniwochenende 2005 wollen wir ins Dionysius-Haus einladen, um in diesem Kreis für die Zukunft unseres Ortes das Beste zu ergründen und uns gemeinsam auf den Weg zu machen.

Neben etlichen Gruppierungen, die wir von uns aus ansprechen und zur Mitarbeit einladen werden, bleiben aber auch einige Plätze für Interessenten, die gern mitarbeiten möchten. Interessenten können bei Pfarrer Wollweber (Tel. 9 333 10) Näheres erfahren.

Hans-Jürgen Wollweber, Pfarrer



Sorgen Sie vor – freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungskonzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel.

Geschäftsstelle

Johannes u. Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

XX. Weltjugendtag 2005 in Deutschland

Gäste sind ein Segen – Gastgeber für die Welt

Unmittelbar vor den Veranstaltungen zum 20. Weltjugendtag in Köln finden in allen deutschen Diözesen die Tage der Begegnung statt. Vom 11. bis 15. August 2005 laden die Bistümer junge Gäste aus allen Kontinenten dieser Welt zur persönlichen Begegnung in Gemeinden, Jugendgruppen und Familien ein.

Die Tage bieten den Gästen die Gelegenheit, in Gebet und Gottesdienst sowie in gemeinsamen Freizeitaktivitäten und dem Besuch regionaler Sehenswürdigkeiten etwas vom kirchlichen und gesellschaftlichen Leben "vor Ort" zu erfahren.

Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz) schreibt: "Untergebracht in Familien, aufgenommen in Gemeinden und Gruppen, teilen junge Leute Sorgen und Freuden, Festlichkeiten und Alltäglichkeiten vor Ort, lernen sich in ihren verschiedenen Kulturen kennen und stützen sich gegenseitig im Glauben. Die Gäste erfahren, wie Christ-Sein in Deutschland geht; die Gastgeber erfahren, unter welchen Bedingungen junge Christen in anderen Ländern leben. Katholische, weltumspannende Kirche kommt aus der Ferne in Haut-Nähe und reißt uns heraus aus allem ungesunden Kreisen um uns selbst und unsere Probleme."

Auch die Pfarrgemeinde St. Dionysius in Elsen möchte Gastgeber für junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren sein. Hiermit möchten wir alle Gemeindemitglieder (und auch darüber hinaus) ermutigen, Privatunterkünfte zur Verfügung zu stellen, um so 'Gastgeber für die Welt' zu sein.

Wieviele Nationen in einer Pfarrgemeinde?

Aus pragmatischen Gründen werden nicht zu viele Nationen als Gäste aufgenommen. Dies ermöglicht eine dichte und intensive Begegnung. Auch lässt sich auf diese Weise das bestehende Sprachenproblem wesentlich leichter lösen. Für die multilaterale Begegnung mit jungen Menschen aus vielen Ländern gibt es noch ausreichend Gelegenheit in Köln.

Unterkünfte

Eine zentrale Rolle in den Tagen der Begegnung spielt die Unterbringung der Gäste. Die Unterbringung in Privatunterkünften erleichtert den Kontakt zwischen den Teilnehmern und den Gästen erheblich. Die Unterkünfte können sehr einfach gehalten sein. Die Gäste erwarten keinen Luxus und werden zum überwiegenden Teil mit Isomatte und Schlafsack ausgestattet sein. Daher muss nicht für jeden ein Bett bereit stehen. Ein Schlafplatz auf dem Boden oder dem Sofa ist ausreichend. Bei den Privatquartieren hat es sich bewährt, dass je zwei Gäste aus der gleichen Gruppe einem Quartier zugeteilt werden. Je nach Möglichkeit können natürlich auch mehrere Jugendliche untergebracht werden.

Verpflegung

Üblicherweise wird das Frühstück in den Gastfamilien eingenommen. Für die anderen Mahlzeiten können unterschiedliche Regelungen getroffen werden (z. B. Lunchpaket für das Mittagessen, evtl. gemeinsame Mahlzeiten der ganzen Gästegruppe). Vielleicht sind die Tage der Begegnung eine gute Gelegenheit, den jungen Gästen die regionale Küche zu präsentieren. Auch besondere Wünsche sollten respektiert werden (z. B. vegetari-

Einladung

Liebe Mädchen und Jungen,

am 08.01.2005 steht in unserer Gemeinde die nächste Sternsingeraktion bevor.

**Das Leitwort der diesjährigen Aktion lautet:
"Kinder habe eine Stimme - dek mii sitti riak rong"**

Die Sternsingeraktion ist die größte Aktion von Kindern für Kinder auf unserer Erde und hilft den Kindern in den ärmeren Ländern dieser Welt, eine menschenwürdige Zukunft zu ermöglichen.

Bitte helft diesen Kindern und macht beim Sternsingen durch unsere Gemeinde am 08.01.2005 mit !!!



Alle Kinder und Erwachsene, die mitmachen wollen, sind zum Besuch eines der folgenden Anmeldetreffen herzlichst eingeladen!

Anmeldetreffen

08.12 16.30 Uhr

10.12 15.00 Uhr

im Dionysius - Haus

Aktionstag

8.01.2005

**Aktion Dreikönigssingen 2005
in St. Dionysius Elsen**

sches Essen). Wenn möglich sollte in Gemeinschaft gegessen werden. Genauere Regelungen bzgl. des Essens hängen von der konkreten Programmplanung ab.

Leben und Glauben teilen

Trotz aller sprachlichen Schwierigkeiten werden die Gastgeber mit den Gästen ins Gespräch kommen. Interesse am Gast zu zeigen, ohne neugierig zu wirken, ist die ideale Gastgeberhaltung. Die Gäste sollen einen Einblick in den normalen Alltag bekommen. Auch die eigene religiöse Praxis braucht weder versteckt, noch irgendetwas vorgetäuscht werden.

Weitere Informationen

Für die Unterbringung in Elsen sind ca. 250 Teilnehmer des Weltjugendtages vorgesehen. Deshalb wäre es schön, wenn sich möglichst viele Gemeindemitglieder melden würden, um zwei oder auch mehr Teilnehmer vom 11. - 15. August (5. Sommerferienwoche) bei sich aufzunehmen. Bei Fragen können Sie sich auch an Vikar Jörg Plümper (Telf.: 53 76) wenden. Nach erfolgter Rückmeldung wird es für die entsprechenden Gemeindemitglieder weitere Informationen zur Vorbereitung auf die Tage der Begegnung und den Weltjugendtag 2005 geben.

Schön wäre es, wenn auch viele Jugendliche und junge Erwachsene aus unserer Gemeinde und unserem Stadtteil mit nach Köln fahren würden!

Die Aktion Dreikönigssingen 2005

Kinder haben eine Stimme – dek mii sitti riak rong

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind am 8. Januar die Sternsinger wieder in ganz Deutschland und auch bei uns in Elsen unterwegs. In rund 12.500 katholischen Pfarrgemeinden bringen sie als Heilige Drei Könige mit dem Kreidezeichen "C+M+B" den Segen "Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt. Seit dem Start der Aktion im Jahr 1959 hat sich das Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto "dek mii sitti riak rong". Dieses ist thailändisch und bedeutet übersetzt "Kinder haben eine Stimme". Thailand dient als Beispiel land der diesjährigen Aktion, mit der auf die vielen weltweiten Verstöße gegen die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen aufmerksam gemacht werden soll. Thailand ist allerdings nur das Beispielland der Aktion. Die Erlöse aus dem Dreikönigssingen sind für Kinder-Hilfsprogramme rund um den Globus bestimmt. Durchschnittlich 3000 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa konnten zuletzt jährlich mit den Erlösen der Aktion unterstützt werden. Die Sternsinger in Elsen sammeln konkret unter anderem für den Bau eines Kindergartens in dem ghanaischen Ort Brewaniase. Sollten Sie am 8. Januar nicht anzutreffen sein und möchten, dass die Sternsinger Sie nachträglich noch besuchen, haben Sie am Sonntag, dem 9. Januar, die Möglichkeit, in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr im Pfarrheim unter der Nummer 05254-933125 anzurufen.

Die Sternsinger freuen sich über einen warmherzigen Empfang an den Elsener Haustüren.

ESPRIT

jewel



Auch in diesem Jahr warten viele modische Geschenkideen auf Sie. Neu dabei die Schmuckcollection von **ESPRIT** und **FOSSIL**, sowie die neuen Uhren von **bruno banani** u.v.m.
NOT FOR EVERYBODY

Auch unsere Trauringcollection wurde stark erweitert auf über 100 Modelle.
Vergleichen Sie unsere Preise — es lohnt sich!

Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT  **VIERTEL**

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510
www.hubert-viertel.de



Mit dem Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius unterwegs

Wieder einmal **unterwegs** war im Spätsommer der Kirchenchor „Cäcilia“. Er besuchte anlässlich des alljährlichen Ausfluges den früheren Vikar Hubert Olbricht. Dieser wirkt jetzt als Pastor in „St. Maria Magdalena“ in Dortmund-Lütgendortmund. Zu vor hatten die Mitglieder des Chores das Konzerthaus in Dortmund besichtigt. Nachmittags besuchten die Sängerinnen und Sänger die „Musterzeche“ Zollern II/IV.



Das Bild zeigt die Fahrtteilnehmer vor dem alten Verwaltungsgebäude.

Doch werden sich sicher Leser fragen: Kirchenchor „Cäcilia“ – wer oder was ist das eigentlich? Ist dies eine Gruppe von Elsenern, die sich nur deshalb einmal in der Woche trifft, um Kirchenlieder einzuüben?

Ganz bestimmt nicht. Sicher treffen sich die gut vierzig Sängerinnen und Sänger einmal wöchentlich zur Probe. Aber eingeübt werden nicht nur Stücke aus der Kirchenmusik. Auch für weltliche Lieder ist Zeit. Das lateinische Liedgut hat ebenso seinen Platz in den Notenmappen wie das deutsche, aber einen geringeren.

Damit die Probenabende nicht zu anstrengend werden, werden diese durch Pausen aufgelockert, in denen Gelegenheit zum Gespräch untereinander gegeben ist. Einmal monatlich findet eine verkürzte Probe statt. Nach dem Pflichtteil kommen die Mitglieder zu einem gemütlichen „Dämmerschoppen“ zusammen.

Unterwegs sind die Chormitglieder aber auch, wenn es darum geht, das Einstudierte zur Ehre Gottes darzubieten. So wird nicht nur zu den Hochfesten in den Hauptgottesdiensten gesungen, vielmehr singt der Chor auch zu vielen anderen Gelegenheiten und zu anderen Gottesdienstzeiten. Ferner ist er auch in anderen Pfarrgemeinden zu Gast und bringt seinen Gesang zu Gehör.

Im Laufe des Jahres machen sich die Sängerinnen und Sänger auf den Weg und unternehmen eine Theaterfahrt und einen gemeinsamen Ausflug und sind hierbei zusammen mit ihren Partnern **unterwegs**.

Bestimmt sind unter den Lesern Interessierte, die montags in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr nichts vorhaben und Lust haben, mit uns gemeinsam im Chor zu singen. Diese sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich bei den Chorproben im Dionysius-Haus hereinzuschauen, um vielleicht später mit den Chormitgliedern in irgendeiner Weise **unterwegs** zu sein.

Ganz herzlich aber sind alle am 12.12.2004, dem 3. Adventssonntag, um 17.00 Uhr zur „**Musik im Advent**“ in die Pfarrkirche St. Dionysius eingeladen.

Ferdi Schäfers



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

D-33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52

Elsener als “Missionar auf Zeit” in Bolivien

Andreas Kaiser berichtet über seine ersten Eindrücke

Mittlerweile bin ich schon fast sechs Wochen hier. Die Zeit spüre ich kaum – ein Zeichen dafür, dass es immer viel zu tun gibt. Das Hogar Teresa de los Andes ist das ständige Zuhause für ca. 130 behinderte Kinder im Alter von ca. 2 – 18 Jahren, die größtenteils keine Eltern mehr haben. Das Hogar liegt etwas außerhalb von Cotoca, einem Vorort von Santa Cruz/ Bolivien. In die Innenstadt braucht man mit dem Taxi, Sammeltaxi, Fußweg vom Heim aus etwas weniger als eine Stunde – ca. 24 Kilometer.

Geleitet wird es von zwei Brüdern der Fraternidad de la Divina Providencia aus Kolumbien. Das Heim ist nach Zweckmäßigkeit aufgeteilt in verschiedene Gebäude. Die Kinder sind zumeist nach Altersgruppen und Status der Behinderung in verschiedenen Teilen untergebracht. Dort ist ihr Aufenthaltsort, Schlaf- und Waschstätte. Es gibt einen großen Speisesaal mit Küche, in der “feste” Nahrung zubereitet wird und eine Küche für die flüssige Nahrung, ein Hospital, eine Turnhalle, Wäscherei, Bäckerei, Beschäftigungs- und Therapieräume, Büros, einen Konferenzraum, eine kleine Kirche und den Wohnbereich der Brüder. Alle umschließen eine Art Parkanlage mit Wasserspielen und Spielplatz. Umzäunt ist das Heim mit einer hohen Backsteinmauer und in den Nächten mit Toren, einem Nachtwächter und Wachhunden geschützt. Ständig beschäftigt sind sowohl nicht professionelle MitarbeiterInnen wie Köchinnen, PflegerInnen, Arbeiter, Büroangestellte, und Koordinatorinnen, als auch zwei Allgemeinärzte, zwei Physiotherapeuten, eine Psychologin, Zahnärztin, Sportlehrer und Ernährungsberaterin. Diese werden teilweise vom Heim direkt, und auch vom Staat bezahlt. Seine Leistungen bietet das Heim auch sozial schwächer gestellten Personen an. So ist sowohl die Allgemeinärztin, die Zahnärztin und auch der physiotherapeutische Bereich gegen Bezahlung auch von Auswärtigen gut frequentiert. Finanzieren tut sich das Heim zum größten Teil durch Spenden aus dem Ausland, aber auch durch einige staatliche Zuschüsse und dem Verkauf der Backware der Bäckerei an die Bevölkerung.

Als Missionar auf Zeit, durch die Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel in Best-



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

wig, mit der Unterstützung des Erzbistums Paderborn ausgesendet, leiste ich meinen Wehersatzdienst im "Anderen Dienst im Ausland" und arbeite von Montag bis Freitag im Heim. Morgens assistiere ich der Zahnärztin. Dabei besteht meine Hauptaufgabe darin, die Kinder bzw. Jugendlichen zu fixieren und ihr bei ihrer Arbeit generell zu assistieren. Da die Mundhygiene im alltäglichen Leben der Kinder nicht im Vordergrund steht, gibt es sehr viele schlechte Zähne. Es muss viel gezogen bzw. gebohrt werden.



Gegen Mittag bin ich einem 10-jährigen Jungen zugeteilt, dem ich jeden Tag flüssige Nahrung einflöße. Er hat sehr starke Spastiken, verzieht kaum eine Miene und liegt mit den anderen Kindern mit derselben Art von Behinderung auf einem Matratzenlager. Nachmittags mache ich mit zwei bis drei Kindern zwei Stunden eine eins-zu-eins Betreuung, indem ich mit ihnen spiele bzw. physiotherapeutische Maßnahmen versuche, um ihrer Behinderung entgegenzuwirken. Sie haben mehrere Teilspastiken und sind geistig eingeschränkt.

Abends gehe ich mit einer Betreuerin und einer Gruppe von ca. zehn Kindern, die teilweise im Rollstuhl sitzen, in den Speisesaal und versorge dort die Kinder mit Essen. Einige sind nicht fähig, selbstständig zu essen und werden von mir und der Betreuerin gefüttert. Je nach Bedürfnis gibt es Brei, aber auch feste Nahrung, die meist aus Reis als Grundnahrungsmittel besteht. Danach werden die Kinder in ihren Pavillon zurückgebracht und wir wickeln bzw. baden die Kinder, um sie fertig für die Nacht zu machen – um ca. 17 Uhr. Fast alle Kinder tragen Windeln. Diese bestehen aus der Vorder- bzw. Rückseite eines T-Shirts mit eingenähter Verstärkung und zusätzlich einem verstärkenden Stofflappen. Die Ärmel werden mit dem Rest des T-Shirts am Bauch des Kindes zusammengebunden.

Die MitarbeiterInnen sind sehr nett und aufgeschlossen. Es ist sehr schön, mit ihnen zu arbeiten. Da die spanische Sprache nach einigen Jahren Schulsprache auch keine allzu große Hürde mehr ist, kann ich mich recht gut verständigen. Zumindest habe ich das Gefühl zu verstehen und auch verstanden zu werden.

Meinen Wohnbereich teile ich mit meiner Projektpartnerin Conny, die zweieinhalb Wochen nach mir angekommen ist. Er ist etwas außerhalb des Hauptkomplexes innerhalb





Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Großer Weihnachtsmarkt

- Adventsgestecke/-kränze
- Weihnachtssterne
- Weihnachtsdeko
- Weihnachtsbäume (im Topf oder frisch geschlagen)
- Weihnachtsbaumbeleuchtung/-ständer
- Geschenkgutscheine
- Wintertextilien



Winterstreugut
Schneeschieber
Wintervogelfutter
Futterstationen



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 51) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ -19 Uhr
Sa. 8³⁰ -16 Uhr

der Heimanlage und umfasst zwei Schlafräume und ein Badezimmer mit Dusche und WC. Unsere Mahlzeiten nehmen wir in der Regel im Wohnbereich der Brüder ein, an den auch eine Extraküche mit Köchin angegliedert ist.

Meistens gibt es nur kaltes Wasser in der Dusche (wenn es denn Wasser gibt) und auch meine Wäsche wasche ich selber in einem größeren Waschbecken mit kaltem Wasser mit der Hand. Nachdem die Wäsche auf der Leine getrocknet ist, wird sie gebügelt, um Insekten, Bakterien etc. vorzubeugen. Trinkwasser läuft durch einen Ozonfilter. Lässt man Nahrungsmittel offen liegen, sind sie innerhalb einiger Minuten von Ameisen befallen. Morgens gibt es eine Art Einback mit Käse überbacken und/oder Empanadas (gefüllte Teigtaschen mit entweder Hackfleisch oder Käse). Mittags gibt es immer Reis mit verschiedenen Beilagen, die sich jeden Tag abwechseln - Pollo (Hühnchen), Rindfleisch, Fisch, Linsen, Bohnen, Yuka (eine Kartoffelart) und Saft aus frischem Obst (meistens Mandarinen, Orangen, Zitronen). Abends bereitet die Köchin immer etwas vor, da sie nur bis nachmittags arbeitet. Oft gehen wir in die Stadt oder ins Dorf, etwas zu Abend essen. Das kann man sich öfters erlauben, da die Preise für Nahrungsmittel, wie auch alles andere im Vergleich zu Deutschland, unglaublich gering sind. Eine komplette Mahlzeit in einem guten Restaurant im Zentrum von Santa Cruz bekommt man für ungefähr 2 Euro – und selbst das ist schon sehr viel.

In den ersten Wochen, bis zu ihrer Abreise, wurde ich sehr gut von meinen beiden Vorgängern eingearbeitet. So kam ich sehr schnell in meine Arbeit rein und konnte mich auch in meiner neuen Umgebung außerhalb des Heims – Santa Cruz, Cotoca – gut zurecht finden.

Die meisten Häuser im Dorf und außerhalb des Stadtzentrums sind ebenerdig, mit einem Gemisch aus Backstein und Lehm gebaut. Cotoca wird von seiner Kirche dominiert. Die Dörfer bzw. Städte haben zumeist alle die gleiche Infrastruktur. Die Kirche steht im Zentrum und dort zweigen alle Hauptwege ab. Vor ihr erstreckt sich eine Plaza mit Sitzbänken. In der Nähe ist der Markt angeschlossen. Abends und besonders an Sonntagen ist die Plaza voll von Einheimischen - insbesondere Jugendlichen, die flanieren und sich die Zeit nach der Schule vertreiben. Der Markt findet jeden Tag statt. Dort gibt es alles zu kaufen, angefangen von Backwaren, über Kleidung, Schuhe, zu Niveacreme, Deodorant und Nikes. Auch der Markt hat seine Struktur - es gibt eine Sektion mit Lebensmitteln, Gemüse, Fleisch, Haushaltswaren, Kleidung etc.. Viel verkauft werden gebrannte CDs – viel lateinamerikanische, weniger internationale Musik. Auch die neusten Kinofilme auf VCD gibt es immer. Der Preis pendelt sich bei 10 Bolivianos (ca. 1 Euro) ein. Musik wird überall sehr viel gehört – laut und immer der gleiche Stil – "Cumbia". Wenn man auf die Straße geht, schallt aus fast jedem Haus dieser immer gleiche monotone Rhythmus. Auf Fiestas wird auf dem Dorf immer dazu getanzt.

Es gibt hier sehr viele streunende Hunde auf den Straßen. Meistens ziehen diese jedoch gleich den Schwanz ein, wenn man einen Schritt auf sie zugeht. Trotzdem musste es mir passieren, dass mich ein Hund in den ersten zwei Wochen anfällt. Da ich ohne Tollwutimpfung eingereist bin, gab es ein rechtes Unterfangen, die Impfungen zu bekommen und den Hund zu beobachten. Glücklicherweise stellte es sich heraus, dass der Hund geimpft und ich auch nach 15 Tagen immer noch gesund war.

Das freie Land, wo weniger Menschen siedeln, außerhalb größerer Ortschaften, wird von Palmen und großen Bäumen dominiert. Da bisher noch Winterzeit herrscht, erscheint vieles braun und trist. Winter heißt hier wenig Regen, teilweise gemäßigte bis hohe Temperaturen und viel Wind, der den vielen Sand, der hier auf der Straße und überall sonst liegt, in Wehen vor sich hertreibt. Wenn ich einmal die Woche meinen

Freude *an* Schenken



Ein Geschenk-
Gutschein von
Optik Mundus



Von-Ketteler-Straße 20
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 83

Raum wische, so ist das Putztuch braun - so viel Sand und Staub kommt durch die Fenster herein. Als wir am letzten Sonntag in einem anderen Dorf bei einer Prozession zum Tag des heiligen Kindes (Día del divino Niño) waren und ich eine schwarze Hose anhatte, war sie zum Schluss weiß vor Staub.

In Santa Cruz wird viel gebettelt. Selbst wenn man in einem Restaurant sitzt, kommen Straßenkinder und erwachsene Bettler herein, um die Hand aufzuhalten. Als Ausländer (Gringo) werde ich sehr oft angestarrt. Das liegt zum Teil an meiner Kleidung, meiner Größe und meinen europäischen Gesichtszügen. Die meisten Männer sind einen Kopf kleiner als ich, tragen teilweise jedoch auch (nachgemachte) Markenkleidung, die auf dem Markt zu einem Spottpreis zu erstehen sind. Besonders in Dörfern oder in Straßen, wo weniger Ausländer sind, werden die Blicke schnell unangenehm, irgendwann gewöhnt man sich daran. Wenn ich etwas auf dem Markt kaufe, weiß ich nie so recht, ob ich übers Ohr gehauen werde oder nicht, und auch die Taxifahrer, mit denen man den Preis verhandeln muss, scheinen öfters gleich einen höheren zu verlangen.

Ich fühle mich sehr wohl hier. Die Arbeit gefällt mir sehr gut. Die Hitze, die Fröhlich- und Freundlichkeit der Menschen, die Musik, die vielen exotischen Früchte, das Leben hier allgemein – für mich eine große Erfahrung. Auf die verbleibenden elf Monate schaue ich mit großer Aufregung und Gelassenheit. Ich weiß, dass ich mich hier weiterhin wohl fühlen werde. Am kommenden Wochenende besuchen Conny und ich Sucre – die älteste und wohl schönste Stadt in Bolivien. Per Reisebus dauert es ca. 18 Stunden. Dort ist ein Kulturfestival mit viel Musik und Straßenhändlern. Ich bin sehr gespannt, was uns erwarten wird.

Andreas Kaiser

Wir gedenken Schwester Fabiana

„Eine starke Frau - wer wird sie finden...

Ihr Wert gleicht den Dingen, die von weit her kommen.

Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen und reicht ihre Hände den Armen..."

Spr.31.10 ff

In Moshi/Tanzania starb – 92-jährig – Schwester Fabiana, Theresia Bee. Die geborene Elsenerin verbrachte die meiste Zeit ihres Lebens als Missionarin in Tanzania, Ostafrika.

Mit 19 Jahren trat sie im Mai 1931 bei den Missionsschwestern vom Kostbaren Blut in Neuenbeken ein. Nach einer hauswirtschaftlichen Grundausbildung in der Haushaltungsschule am Missionshaus Neuenbeken wurde sie am 1. Februar 1933 im Mutterhaus der Gemeinschaft, in Heilig Blut in den Niederlanden, eingekleidet und legte dort auch am 02.02.1934 die 1. Profess ab.

Bereits im Mai 1934 wurde sie nach Tanzania ausgesandt. Nach einer beschwerlichen Schiffsreise (der Seeweg führte über das Kap und war mit mancherlei Schwierigkeiten – auch durch politische Unruhen – verbunden) kam sie Ende Juni



Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

1934 in Dar es Salaam, im Süden Tanzanias, an. Von da ging es weiter nach Morogoro. Nachdem sie sich in mehreren Stationen in Tanzania eingearbeitet hatte, übernahm sie die Aufgabe als Ökonomin in einer der größten Niederlassungen des Ordens, in Kifungilo, das in den Usambara-Bergen liegt. In dieser Station gab sie ihre ganze Kraft und ihr Können an den Aufbau. Die Station wurde zunächst gegründet, um den halbweißen Kindern eine Heimat zu geben. Diese Kinder waren sowohl von den Schwarzafrikanern als auch von den Weißen nicht angenommen, wurden oft ausgesetzt, verstoßen, die Vaterschaft verleugnet. Oft konnte man sie nur durch das Heim vor dem Tod retten. Sr. Fabiana hat für diese Ärmsten der Armen alles getan, was in ihren Kräften stand. Sie sorgte für diese Kinder, damit sie eine ordentliche Ausbildung



bekamen und dafür hat sie manchen Bittbrief in die Heimat geschrieben und nur durch die Hilfe der Heimat konnte sie das Waisenhaus und die Volksschule für diese Kinder errichten. Sie war dort tätig von 1938 bis 1969. In diesen über 30 Jahren hat sie den Aufbau der Station maßgeblich mitgetragen. Vom schweren Anfang - es stand eine Lehmhütte bereit, die den ersten Schwestern als Heimat diente - bis hin zu diesem Waisenhaus und einer Grundschule mit 7 Klassen, hat Sr. Fabiana den Aufbau der Station erlebt. Die Chronik schildert in anschaulicher Weise die Entwicklung und erwähnt unter anderem "1964 entstand unter großen Schwierigkeiten ein Staudamm in Kifungilo. Schwester Fabiana Bee wandte all ihre Energie für dieses wichtige Projekt auf".

Heute ist auf der Station eine höhere Schule für 300 Mädchen untergebracht. Eine Volksschule ist in unmittelbarer Nähe. Alle jungen Menschen wohnen im Internat auf der Station. Die Halbweißen leben inzwischen mit ihren Familien im Umkreis von Kifungilo. Ihre Dankbarkeit für Sr. Fabiana kennt keine Grenzen und es ist ganz selbstverständlich, dass sie nun ihrerseits die Anliegen der Schwestern unterstützen.

1969 siedelte Sr. Fabiana Bee nach Moshi über und übernahm dort bald das Amt der Hausoberin. Dorthin war ihr das Waisenhaus von Kifungilo vorausgezogen, das heute noch in Moshi von den Missionsschwestern betreut wird und dessen heutiger Schwerpunkt die Aufnahme von Aidswaisen ist.

Als Hausoberin übernahm Sr. Fabiana die Sorge für die Armen der Stadt Moshi. Sie baute, zusammen mit der örtlichen Pfarrei, ein regelrechtes Versorgungszentrum auf. Als in den Jahren 1980 bis 1983 in Poli Singisi bei Arusha eine Neugründung für ein afrikanisches Noviziat und eine Bleibe für die alten Schwestern geplant und ausgeführt wurde, stellte sie ganz selbstverständlich ihr reiches Wissen und ihre Erfahrung als Ökonomin zur Verfügung.

Sie war rastlos tätig, bis ihre Kräfte nachließen und sie das Krankenzimmer nicht mehr verlassen konnte.

Am 17.08.04 wurde sie von ihrem Leiden erlöst. Bei ihrer Totenmesse in Moshi standen 24 Priester um den Altar, der Generalvikar von Moshi war Hauptcelebrant und sagte in seiner Ansprache: „Sr. Fabiana war eine Missionarin der ersten Stunde. Sie hatte kein Auto, kein Handy, kein Telefon und keinen Computer, aber mit dem vollen Einsatz ihres liebenden Herzens hat sie all ihre Kräfte eingesetzt für die Menschen Afrikas....“

Im kleinen Friedhof in der Niederlassung Poli Singisi bei Arusha ist sie begraben, ihr Andenken aber wird weiterleben bei allen Menschen, die ihr im Laufe ihres 70-jährigen Einsatzes in Ostafrika begegnet sind.

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

**Laminierservice
bis DIN A3**

www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de

**Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in der Erlöserkirche während der Advents- und Weihnachtszeit

28.11. 1. Advent 10.30 Uhr Familiengottesd. Pfarrer Pensky 05.12. 2. Advent 10.30 Uhr Pfarrer Pensky mit Abendmahl Kinderkirche anschließend „Cafe Kirche“ 12.12. 3. Advent 10.30 Uhr Pfarrer Grahl 19.12. 4. Advent 10.30 Uhr Pfarrer Diesel mit Abendmahl 24.12. Heiligabend 16.00 Uhr Familiengottesd. Pfarrer Pensky 18.00 Uhr Christvesper Pfarrer Pensky 22.30 Uhr Christmette Pfarrer Pensky mit Abendmahl mitgestaltet vom Kirchenchor 25.12. 1. Weihnachtstag 10.30 Uhr Pfarrer Grahl	26.12. 2. Weihnachtstag 10.30 Uhr Pfarrer Pensky mit Abendmahl 31.12. Silvester 19.00 Uhr Pfarrer Pensky mit Abendmahl 01.01. Neujahr 10.30 Uhr Pfarrer Pensky mit Abendmahl 02.01. 10.30 Uhr Pfarrer Brocke mit Abendmahl 09.01. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky Kinderkirche anschließend „Cafe Kirche“ 16.01. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky mit Abendmahl 23.01. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl 30.01. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky 06.02. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky mit Abendmahl Kinderkirche anschließend „Cafe Kirche“
---	---

Adventsfeier am 3. Advent, 12. Dezember, 15.00 Uhr

Traditionell findet alljährlich am 3. Advent unsere Adventsfeier im Gemeindehaus statt. Gruppen der Gemeinde sowie die Religionsgruppen der Elsener Grundschulen gestalten diesen Nachmittag. Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindebüro (Tel. 647 645) entgegengenommen.



Kosmetik Studio Iris Szallies

Wellness von Kopf bis Fuß
Ihrer Schönheit zuliebe

alessandro®

• Aloe Vera Produkte •

Sie profitieren von über 20 Jahren Berufserfahrung

Mit unserer Pflege
erleben **Sie** den Winter
von seiner schönsten Seite

Geschenk
Artikel

Körperpflege
Artikel

Kosmetik
Behandlung

Aloe Vera
Produkte

Beauty
Pakete

alessandro
Maniküre

med.
Fusspflege

alessandro
Thermo-Lift-Therapie

Am Sandknapp 40 · 33106 Paderborn Eilen
Fon 0 52 54 - 95 36 89 · Handy 0163 - 458 0910
Termine nach Vereinbarung

Paderreiseservice ist der Online-Reiseservice mit der persönlichen Note!

Online-Buchen
Original Flughafen Preise

- Pauschalreisen
- Last Minute Reisen
- Autoreisen
- Ferienwohnungen
- Mietwagen
- Charterflüge
- Linienflüge

Paderreiseservice
Auf dem Bühlen 10
33106 Paderborn

Tel.: 05254 - 6 88 24
Fax: 040 - 36 03 74 08 25
kontakt@paderreiseservice.de

www.pader-reiseservice.de

Mehr als 90.000 Angebote stehen täglich ab
Flughafen Paderborn zur Verfügung.

Tag der Senioren

Am Sonntag, dem 12. September, fand der diesjährige Tag der Senioren in der evangelischen Kirchengemeinde statt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst trafen sich viele ältere Gemeindeglieder im Gemeindehaus zu einem Mittagessen. Es gab ein vorzügliches 4-Gang-Menü, das an hübsch geschmückten Tischen in geselliger Runde besonders gut mundete.

Kaum waren die Dessertschälchen abgeräumt, kam auch schon der Zauberer Husini und verblüffte die Zuschauer mit seinen Kunststücken. Als erstes ließ er einen goldenen Ring - nur zögernd wurde er ihm anvertraut - verschwinden. In einer Erdnussdose, als Trostpreis überreicht, fand der Ring sich wieder. Dann bewies Husini seine Kunstfertigkeit im Gedankenlesen. Und dass genau die von einem Zuschauer vorhergesagte Karte im verpackten Kartenspiel fehlte, das war doch wirklich unerklärlich. Zu guter Letzt zauberte Husini noch mit Luftballons - im Handumdrehen wurden daraus Pudel oder Blumen.

Mit gemeinsamem Singen und einem Kaffeetrinken fand der Seniorentag seinen Abschluss. Es war ein zauberhafter Tag. Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrerehepaar und allen Helfern, die zum guten Gelingen des Tages beigetragen hatten.



Was wäre ein Zauberer ohne seinen Assistenten?



Das Publikum freute sich - besonders über die Blumen aus Luftballons.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Antik - Café im Lindenhof Marie - Theres Knocke



Wir empfehlen unsere Café-Räume bei Beerdigungen und Familienfeiern bis zu 70 Personen.

Denken Sie frühzeitig an die Kuchenbestellung für Kommunion und Konfirmation!

Besonders gemütlich in unseren
vorweihnachtlich geschmückten Café-Räumlichkeiten!

Wewerstraße 4 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 0 52 54 / 52 47
Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag • Mi - So 14.00 - 18.00 Uhr

Hausmacher Wurstwaren & Party-Service nach Hußmann's Art

Unsere Spezialitäten:

Hausmacher Wurstwaren

Jetzt ist wieder Kohlwurst-Zeit!

*Zu Weihnachten empfehlen wir
unsere Hausmacher Mettwurst!*

Öffnungszeiten:

MO – FR 10 – 12 und 15 – 18 Uhr, samstags 8 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Olaf und Petra Hußmann

Bohlenweg 62 / Ecke Sanderstraße
33106 Paderborn-Elsen Tel.: 0 52 54 / 93 47 68

Irland-Reise der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Elsen

Am 20. Oktober startete eine Gruppe von 20 Reiselustigen zu einer zweiten Reise nach Irland. Nachdem vor zwei Jahren der Süden der Insel bereist wurde, begab man sich nun in den "wilden" Norden.

In Dublin empfing Denise Murphy, die irische Reiseleiterin, unsere Gruppe. Sie trug durch ihr geschichtliches Wissen, ihre Geschichten aus dem irischen Alltag und durch ihren unverwechselbaren, irischen Humor zu einer unvergesslichen Reise bei.

Nach der Ankunft in Dublin durchqueren wir Irland von Ost nach West, um in CASTLEBAR unsere erste Nacht in Irland zu verbringen. In einem alten Herrenhaus, das heute ein Hotel ist, konnte die Gruppe stilvoll in das irische Leben eintauchen.

Die Schönheiten der Natur und die verschiedenen Gesichter Irlands sahen wir in eindrucksvoller Weise, als wir am 2. Tag die INSEL ACHILL besuchten. Sie ist vielen Menschen durch das "Irische Tagebuch" Heinrich Bölls bekannt, der hier viele Jahre seines Lebens verbracht hat. Malerische Buchten mit Sandstränden wechseln sich mit grandiosen Klippenlandschaften ab und trotzen dem Atlantik.

Auf über 120 Meter hohen Klippenfeldern findet sich weiter im Norden der Nachweis für eine 5000 Jahre alte Besiedlung. Geschützt unter Torf waren die alten Grenzsteine, Fundamente und Bauernhöfe lange Zeit unentdeckt. Heute weiß man, dass die CEIDE FIELDS älter sind als die Pyramiden Ägyptens und bereits in dieser Zeit ein hohes Maß an Wissen über Ackerbau und Viehzucht den Menschen ein Überleben in dieser Klimazone ermöglichen.

Nach einer Nacht in SLIGO lernten wir das Städtchen während eines Spazierganges kennen und schnupperten die irische Stadtluft, die so ganz anders zu sein scheint. Und für Irland typisch, finden sich immer wieder historische Hinweise oder aber Spuren der religiösen Vergangenheit des Landes, wie etwa die Benediktiner Abtei von Sligo, deren Ruinen wir besuchten. Weiter führte uns die nächste Etappe nach DRUMCLIFF, wo eines der altirischen Hochkreuze zu finden ist. Zudem liegt auf dem Friedhof dieses Ortes der irische Nobelpreisträger und Schriftsteller William Butler Yeats begraben, um den sich eine Menge interessanter Geschichten ranken, von denen uns Denise zu berichten wusste.

Von Letterkenny aus besuchten wir am 4. Tag die Grafschaft DONEGAL, die besonders durch ihre großartige





Fahrschule **HILLEMAYER**

Inh. Barbara Häckel

Unterricht und Anmeldung 3x/Woche!

Mo., 18.30 Uhr

Di., 18.30 Uhr

Mi., 18.30 Uhr

Elsen, Urbanstr. 33, Tel.: 0173/9160724



Quelle-Shop & Geschenke



Schenken ist eine der schönsten Taten des Menschen, macht man doch Zweien eine Freude!

- ★ Freuen Sie sich auf himmlische Weihnachten in Ihrem Quelle-Shop
- ★ Vorteilhaft einkaufen: mit Zahlpause und Ratenkauf
- ★ Wir führen ganzjährig für Sie Erzgebirgische Holzkunst.
- ★ Bei uns finden Sie garantiert das richtige Geschenk – für jeden Anlass!

Vorübergehend geänderte Öffnungszeiten: Mo – Fr 17.00 bis 19.00 Uhr, Sa 9.00 bis 12.30 Uhr
Von-Ketteler-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel.: 05254/93 56 56

Moor-, Seen- und Gebirgslandschaft besticht. Ein Großteil ist heute geschützt und gehört zum GLENVEAGH NATIONAL PARK, in dessen Zentrum ein Schloss im schottischen Baustil mit botanischer Vielfalt in herrlichen Gartenanlagen zu erkunden war.

Das Ringfort GRIANAN OF AILEACH, das vor ca. 1000 Jahren für die keltische Sonnengöttin Graine errichtet wurde, zeigte sich am 5. Tag der Reise eher von seiner regnerischen Seite. Umso näher kam die Gruppe der Vorstellung, unter welchen Widrigkeiten die irischen Vorfahren gelebt haben. Auch der nördlichste Punkt Irlands, MALIN HEAD, zeigte sich von seiner rauen Schönheit, die jedoch von allen Teilnehmern als absolut beeindruckend empfunden wurde. Nicht minder beeindruckend war der Besuch in LONDONDERRY. Hier wurde erstmals die Kontroverse zwischen katholischen Iren und englandtreuen Protestanten deutlich. Bei der Umwanderung des Stadtkerns auf der seit Jahrhunderten erhaltenen Stadtmauer wurde an vielen Stellen sehr deutlich wie alt dieser Konflikt ist (1649 Zufluchtsort der protestantischen Siedler, 105 Tage belagert durch irisch-katholisches Heer) und wie nah am Heute der Konflikt weiter schwelt (Überwachungskameras von den Aufständen seit 1969). Einige Parallelen zur Israelfahrt im Jahr 2000 wurden deutlich.

Am 6. Tag führte die Reise durch NORDIRLAND. Wer der Meinung war, die Küstenlandschaft Irlands schon zu kennen, wurde eines besseren belehrt. In Sturmböen präsentierte sich uns der GIANTS CAUSEWAY, der Riesendamm. Mit seinen 60 Millionen Jahre alten ca. 40000 sechseckigen Basaltsäulen ist er ein unwiederbringliches Erlebnis! Wen wunderte es, dass sich einige Legenden um dieses Naturschauspiel ranken. So vom Sturm geschüttelt und vom Regen gepeitscht, kam der Besuch der ältesten, legalen Whiskey-Brennerei in BUSHMILL gerade recht. Das Lebenswasser der Iren hauchte der Gruppe denn auch wieder etwas Leben in die kalten Glieder. Nach dieser willkommenen Pause ging es weiter nach BELFAST. Auch hier ist trotz aller Friedensbemühungen der Konflikt spürbar. Nicht im Zentrum der Stadt, dass wir in einer Stippvisite erleben durften und das sich weltmännisch zeigt. Doch die Randgebiete sind klar irisch (= katholisch) oder unionistisch (= protestantisch) geprägt. Grenzgänger sind auch heute nicht gern gesehen.

Nach einer Nacht in Monaghan besuchten wir am 7. Tag die religiöse Hauptstadt Irlands, den Sitz protestantischer und katholischer Bischöfe seit 1500 Jahren – ARMAGH. Das Rom Irlands wurde ebenfalls auf sieben Hügeln erbaut. Auf einem dieser Hügel steht die protestantische St. Patricks Kathedrale und auf dem Hügel genau gegenüber die katholische St. Patricks Kathedrale. Der Stammsitz der irischen Bischöfe geht auf das Leben des heiligen Patrick zurück, der die Missionierung Irlands vorangetrieben hat und in Armagh seine erste Kirche erbaute. Der Heilige Patrick ist die größte und wichtigste Person in der Geschichte Irlands und so erfuhr die Gruppe während beider Rundreisen, dass es kaum einen Ort in Irland gibt, der nicht mit einer Legende um Patrick verbunden ist. Dies wurde während des Besuchs des St. Patrick Museums noch einmal besonders deutlich.

Am Abend bezogen wir unser Hotel in DUBLIN, von dort startete am 8. Tag die Stadtrundfahrt. Neben den berühmten und in der ganzen Welt bekannten Georgianischen Häuserzeilen mit ihren markanten Haustüren führte uns die Rundfahrt an den Wirkungsstätten von Jonathan Swift und Oscar Wilde vorbei. Im Trinity College konnten wir die eindrucksvollen Zeichnungen im Book of Kells bewundern, und dies um so anschaulicher, nachdem wir im St. Patricks Museum in Armagh selbst den Gebrauch von Feder und Tinte ausprobiert hatten.

Zum Aufwärmen „Glühwein“

frisch geschlagen

Aus eigener Schonung!

Ab sofort
Verkauf von
Weihnachtsbäumen
auf unserem Hof.

Ilsemeyer
Holzweg 66 a · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 94 28

AZZURRO

Ristorante & Pizzeria

Die Pizzeria im Herzen von Elsen • von Ketteler Str. 42

Wir liefern Ihnen die Gerichte auch nach Hause

Rufen sie uns an:
0 52 54-941 400

Lieferzeiten (Öffnungszeiten)

Täglich 11:00 - 14:30 und 17:00 - 24:00

**Ab einem Bestellwert von mindestens 10 €
liefern wir FREI HAUS !!!**

Ebenso eindrucksvoll war die Bibliothek des Trinity College, die Originale u. a. von Shakespeare ihr Eigen nennen darf und sich für deren Erhalt verantwortlich zeigt. Im Nationalmuseum wurde die Geschichte Englands anhand verschiedenster Exponate nochmals zusammengefasst und führte so zu einem wunderbaren Abschluss der Reise. Die Haupteinkaufsstraßen O'Connell und Grafton Street sowie die verschiedenen Einkaufszentren wie etwa der Powerscourt wurden von den Reisenden auf eigene Faust erkundet und so manch ein Einkauf landestypischer Spezialitäten konnte getätigt werden. Während der allabendlichen Runden bei Guinness, Smithwicks oder Whiskey zeigte sich, wie beeindruckend für alle diese Reise war. So trat die Gruppe voll von Eindrücken und auch etwas müde am 28. Oktober die Heimreise an. Doch die letzte Frage war: Wo geht es in 2 Jahren hin? Wir fahren wieder mit!



Die Reisegruppe aus Elsen mit Pfarrer Pensky sowie Denise Murphy, der Reiseleiterin (dritte v. l.), und dem irischen Busfahrer Tom (neunter v. l.).

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1849 Elsen zählte 1124 Einwohner.
- Der Vorsteher Franz Schulte starb am 19. März. 20 Jahre war er Bürgermeister. Zweimal wurde er nach Berlin berufen. Zu seinem Nachfolger wurde Ferdinand Lengeling gewählt.
- Am 17. Juli fand die Wahl der Wahlmänner in Elsen und Sande statt, welche am 27. Abgeordnete nach Berlin mit zu wählen hatten.
- Wahlmänner aus Elsen:
Neuer Vorsteher Lengeling, Pastor Heidenreich, Colon Heschenmeyer, Colon Hillemeier
- Gründung des Pius-Arbeiter-Vereins
Ortschronik
- 1850 Im Februar wurde die Schlingbrücke teilweise zerstört.
- Der Neubau der Kirche wurde begonnen. Die Eichen auf dem Pastorat-Kampe wurden geschlagen und für 564 Reichsthaler 18 Silbergroschen verkauft.
- Am 3. September war Grundsteinlegung der neuen Kirche. (Das Dokument wurde unter dem Pfeiler links am Chore an der Nordostseite des Kirchhofs eingegeben. Eine Abschrift liegt im Pfarrarchiv.)
Neuer Schulvikar wird Karl Wittlig.
Ortschronik
- Am 3. September wurde feierlich der Grundstein für die neue Kirche gelegt. Die alte Kirche (40m lang und so breit wie der Turm) war zu klein geworden. Sie blieb so lange stehen, bis die Umfassungsmauern der neuen in entsprechender Höhe aufgeführt waren.
Ochsenfarth Restaurierungen 1991
- Am 4. Oktober wurde die Bahnstrecke der Westfälischen Eisenbahn von Hamm nach Paderborn eröffnet. Elsen erhielt allerdings noch keine Haltestelle.
Ortschronik
- 1851 Am 12. März wurde die alte Kirche abgebrochen. Am 23. April begann der völlige Abbruch der alten Kirche. Am 29.-31.7. wurde das Kirchdach gerichtet.
- Am 12.12. wurde zum erstenmal in der neuen Kirche Gottesdienst gehalten.
Ortschronik

- 1852 Die Instandsetzung des Kirchinnern wurde in Angriff genommen. Kanzel, Beichtstühle und die beiden Seitenaltäre sind vom Tischler und Bildhauer Josef Dahme in Warburg gefertigt. Die Dekoration der Kirche, der Kanzel, Orgelbühne und Seitenaltäre, sowie der Anstrich der Wände und Pfeiler hat der Dekorateur Brinkmann aus Paderborn vorgenommen.
Am 22. November war die feierliche Einweihung der neuen Kirche durch den Bischof.
Ortschronik
- 1853 Vorsteher Lengeling legte sein Amt nieder, neuer Vorsteher wurde Bernhard Eusterholz.
Lehrer und Küster Fiorentini wurde zum Armenkassen-Rendanten gewählt.
Am 3. September trat der evangelische Seilergeselle Johann Christian Langbein aus Schleusingen in Sachsen nach erhaltenem Unterricht zum katholischen Glauben über und ließ sich häuslich in Elsen nieder.

Am 1. Oktober sind aus Elsen nach Amerika ausgewandert:
Heinrich und Konrad Nacke mit Frauen und Kindern,
Wilhelm Schnietz mit Frau und Kindern,
Ferdinand und Hans Pannenberg mit ihren Familien.
Ortschronik
- 1854 Das vierzigstündige Gebet während der Fastnachtstage wurde eingeführt. Veranlassung dazu war eine große Schlägerei während der Fastnachtstage zwischen Elsener Burschen und Soldaten aus Elsen.
Ortschronik
- 1855 Von Elsen nahmen in Driburg an den Wahlen zu den drei Deputierten in Berlin Teil:
Vorsteher Eusterholz
Pastor Heidenreich
Hermann Disselnmeyer
Colon Franz Schulze
der Gastwirt Anton Lengeling
- 1856 Der Straßenbau wurde forciert. Mehrere Straßen wurden geebnet und mit Steinen befahren, insbesondere die Craesstraße, der Bohlweg und die Katzenstraße. In letzterer wurde eine Brücke über die Gunne gebaut.

Die Küsterei erhielt für 100 Thaler einen Viehstall.

Die Ehefrau des Schneiders Hermann Heimann wurde neue Hebamme.
Ortschronik

Für Vikar Carl Witting, der eine Lehrerstelle am Progymnasium zu Rietberg erhielt, kam als Vikar sein Bruder Johannes Witting.
Ortschronik

1857

Die Alme war wieder ausgetrocknet. 4 Monate standen die Altenginger Mühle und Nettelbrekers Mühle still.

Mit der Verschönerung der neuen Kirche wurde fortgefahren. Die Hinterwände des Chores wurden decoriert und das Gewölbe desselben himmelblau angestrichen. Der Altar der alten Kirche wurde durch einen neuen Altar ersetzt, den Pfarrer Heidenreich für 550 Reichsthaler besorgte, ohne der Gemeinde Kosten zu verursachen.. Die Statuen des hl Dionysius und Urban wurden von dem alten Hochaltar beibehalten

Pfarrer Heidenreich wechselte nach 32 jähriger Tätigkeit in Elsen nach Delbrück. Seine Stelle trat Johannes Schwubbe, gebürtig aus Nieheim, an Er wurde vom Schlinghofe abgeholt und am 5. Juli als neuer Pfarrer ins Amt eingeführt.

Colon Bernhard Eusterholz legte das Amt des Vorstehers nieder, weil er durch dieses Amt zu sehr seiner Ackerwirtschaft entzogen wurde. Sein Nachfolger wurde Colon Ferdinand Lengeling, der dieses Amt schon innegehabt hatte.

Der Straßenbau wurde wie 1856 fortgesetzt. Der sogenannte Triftweg wurde von der Quelle des Gunnebaches bis zur Eisenbahn Bei Bernhard Nacke mit Kies befahren. Bei Christiansmeyer wurde eine Brücke über die Gunne gebaut und die Schlingbrücke wurde von Grund aus gebessert, welche Ausbesserung 180 Reichsthaler kostete. Sie erhielt nämlich eine neue Balkenlage, eine neue Lehne, einzelne alte Pfeiler wurden durch neue ersetzt, andere wurden angelascht.

Am 20. Juni wurde die Jüdin Emma Rosenthal, Tochter des Kaufmanns Meyer Rosenthal aus Siddinghausen nach gehöriger Vorbereitung in den Schoß der katholischen Kirche aufgenommen und derselben bei ihrer Taufe der Name Maria Francisca gegeben.

Ortschronik

1858

Die Gemeinde kaufte die Grundstücke und das Haus des Simon Ellenbürgers und legte eine Baumschule an. Hauptsächlich wurden Zwetschgen- und Kernobstbäume gezogen.

Eine aus Einwohnern von Paderborn und Elsen gebildete Gesellschaft ließ unterhalb des Rottberges in der Nähe der Wohnung des Maurers Ikemeyer während dieses und des nächsten Jahres nach Steinkohle bohren. Man kam bis zu einer Tiefe von 579 Fuß. Oben fand man Mergel und tiefer Schiefer, Steinkohlen wurden nicht gefunden.

Ortschronik

Der Anteil der evangelischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung betrug in Elsen 0,1%.

Stadt Paderborn, Band 3

Die Alme und Gunne waren wieder gänzlich ausgetrocknet.

Ortschronik

1858

Am 13. Oktober wurde von der königlichen Regierung die Einrichtung einer zweiten Lehrerstelle verfügt und dieselbe dem bisherigen Hilfslehrer Fiorentini definitiv am 10. November übertragen.

Infolge des Italienischen Krieges erfolgte eine große Mobilmachung. Es mussten nicht nur viele Jünglinge zum Militär, sondern auch mehrere Familienväter. Zum Glück kehrten sie bald wieder heim, da Preußen sich nicht am Kriege beteiligte.

Ortschronik

1859

Die seit vielen Jahren beantragte Separation wurde ausgeführt und den Interessenten die neuen Pläne zugewiesen, und zwar durch den Ökonomie-Commissarius Hirt. Die große Mehrzahl war mit der Planlage zufrieden.

Die Armenwiese brachte die außergewöhnlich hohe Summe von 384 Reichsthalern ein.

Im Herbst wurden die neuen Wege und Gräben in Angriff genommen. Viele arme Leute bekamen Gelegenheit, Verdienst zu erzielen.

Im Dezember trat mit großer Heftigkeit die Masernkrankheit auf, welche 11 Kindern das Leben kostete.

Ortschronik

1858

Die seit vielen Jahren beantragte Separation wurde ausgeführt und den Interessenten die neuen Pläne zugewiesen, und zwar durch den Ökonomie-Commissarius Hirt. Die große Mehrzahl war mit der Planlage zufrieden.

Die Armenwiese brachte die außergewöhnlich hohe Summe von 384 Reichsthalern ein.

Im Herbst wurden die neuen Wege und Gräben in Angriff genommen. Viele arme Leute bekamen Gelegenheit, Verdienst zu erzielen.

Im Dezember trat mit großer Heftigkeit die Masernkrankheit auf, welche 11 Kindern das Leben kostete.

Ortschronik

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

Nichts ist unmöglich.  **TOYOTA**

Qualitäts-Start:

Von null auf Avensis ab 149,- € im Monat.*



Kraftstoffverbrauch & Co₂-Emission

innerorts 9,4 l
außerorts 5,8 l
kombiniert 7,2 l

CO₂-Emission kombiniert g/km 171
für Avensis 4-/5-Türer

ab **149,- €**
monatliche Finanzierungsrate*

Starten Sie jetzt durch. Mit unserem exklusiven null auf 149,- € Superfinanzierungsangebot für den Toyota Avensis.

- Kraftvolle VVT-i-Benzin- und Common-Rail-Dieselmotoren
- Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer
- Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD)

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Preis ab 21.400,- €

für den Avensis 1,8 Limousine 4-türig (unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ohne Überführung)

*Ein **easyfinance** Angebot der Toyota Kreditbank GmbH für den Avensis 1,8 Limousine 4-türig auf Grundlage der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers:
Fahrzeugpreis: 21.400,- € · Anzahlung: 6.600,- €
47 monatliche Raten à 149,- € · Laufzeit: 48 Monate
Schlussrate: 9.680,20 € · Gesamtdarlehensbetrag: 16.683,20 € · effektiver Jahreszins: 3,9 %

Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 9 54 00

Chorkonzert im Advent des Männerchores Elsen

Der Männerchor Elsen möchte auch in diesem Jahr wieder traditionsgemäß musikalisch auf eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Hierzu lädt der Chor am 1. Adventssonntag, 28. November um 17:00 Uhr in das Bürgerhaus Elsen ein.

Chorleiter Alfons Puscher hat aus der großen Fülle der Chorliteratur der Advents- und Weihnachtszeit ein festliches und stimmungsvolles Programm ausgesucht, das im ersten Teil geprägt ist von der Besinnung in der Adventszeit und der Sehnsucht der Menschen nach Frieden in der Welt. Im zweiten Teil leitet der Chor dann über zu weihnachtlichen Weisen. Auf dem Programm, durch das Franz-Josef Stoiber führen wird, stehen u.a. Chorwerke von J.H. Lützel, Otto Groll, Robert Pappert, Adolphe Charles Adam, Gus Anton und Jacob Bürthel.

Als Gäste zum diesjährigen Konzert im Advent hat sich der Chor ein Blechbläserensemble unter der Leitung von Heiko Röder eingeladen, das das Programm sowohl durch Werke von W.A. Mozart und G.F. Händel als auch durch Spirituals bereichern wird.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Chormitgliedern und den Elsener Geldinstituten erhältlich. Die Abendkasse ist ab 16:30 Uhr geöffnet.

Der Countdown... Silvester im Bürgerhaus

SEKTEMPFANG AB 19:30

GROSSES EXKLUSIVES MEDITERRANES BUFFET

TANZMUSIK

COCKTAIL- UND SEKTBAR

MITTERNACHTSBUFFET

ALLE GETRÄNKE INKLUSIVE

...und alles für 69,- €

ALLES INKLUSIVE



Bürgerhaus Elsen · Bohlenweg 27 · 33106 Paderborn
Telefon 05254-68012

Erfolgreiches Jahr in der Bibliothek Elsen

Nach erfolgter Umstrukturierung ist die Orientierung in der Bibliothek Elsen dank übersichtlicher Beschilderung leichter geworden. Für alle Bereiche – vom Bilderbuch über die Bestseller bis hin zum Sachbuch, aber auch für audiovisuelle Medien konnten zahlreiche Neuerscheinungen angeschafft werden, und das trotz drastischer Mittelkürzungen. Das Harry Potter-Fieber kann gelindert werden bis zum letzten Band, sei es als Hörspielkassette, als CD oder als Buch. Selbstverständlich sind die von Elke Heidenreich gepriesenen Bücher in der Bibliothek angeschafft worden wie auch zahlreiche CDs, die auf den Hitlisten stehen. Wer sich von Sachbüchern stärker angezogen fühlt, findet Ratgeber zu den verschiedensten Bereichen: Reiseführer zur Urlaubsvorbereitung, Koch-, Garten- und Bastelbücher, von denen die mit dem Schwerpunkt Advent und Weihnachten jetzt natürlich Hochkonjunktur haben. Auf der Frankfurter Buchmesse hat es für die Bibliotheksleitung interessante Anregungen gegeben, und auch Kontakte zu Autoren konnten geknüpft werden, was sich hoffentlich im Veranstaltungsprogramm für das neue Jahr bemerkbar machen wird.

2005 ist ein Jubiläumsjahr für die Bibliothek Elsen. Am 27. Mai 1995 sind die großzügigen Räume auf dem Gelände der Gesamtschule bezogen worden. Das Team kann auf 10 Jahre erfolgreiche Bibliotheksarbeit zurückblicken. Zum Jubiläum wird es eine Reihe von Veranstaltungen geben. Kinder, Jugendliche, junge und alte Erwachsene sollen von einem abwechslungsreichen Programm angesprochen werden. Vor dem Jubiläum sind schon ein Theaternachmittag für Kinder und eine Lesenacht in der Bibliothek für 8-11jährige geplant. Näheres ist dem Veranstaltungskalender der Bibliothek sowie der Tagespresse zu entnehmen. Schön wäre es, wenn sich regelmäßige Vorlesestunden in der Bibliothek einrichten ließen. Dafür werden noch Jugendliche und Erwachsene jeden Alters gesucht, die bereit sind, in der Bibliothek vorzulesen. Die Bibliotheksleitung bittet Interessierte, sich in der Bibliothek zu melden (Tel.: 05254/97 87 77).

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Elsen wünschen den Lesern und Leserinnen der Elsener Nachrichten eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2005.

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Vom Nachdruck des Buches "Heimat- und Familiengeschichte" des Autors Wilhelm Hucke (1960) sind noch einige Exemplare zu haben. Ein passendes Weihnachtsgeschenk, das zu erhalten ist bei:

**Heinz Mersch
Elser-Kirch-Str. 18
Tel.: 05254/5196**

Brune Fensterservice GmbH



*Reparatur- u. Wartungsdienst
für Fenster, Türen, Rolladen u.
Verglasungen*

- *Fenstersysteme*
- *Schließanlagen*
- *Sicherungssysteme*

33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 052 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 052 54/95 39 19

www.brune-fensterservice.de

Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!

Jürgen Meermeier TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



Lilli

Roman einer Kindheit und Jugend von Paola Reinhardt, einer gebürtigen Elsenerin

Kurzbeschreibung

Der Roman erzählt die Geschichte der Kindheit und Jugend von Lilli Helmer, die in der scheinbaren Geborgenheit eines kleinen Dorfes in Nordrhein-Westfalen aufwächst. In genauen und unsentimentalen Schilderungen des ländlichen Alltags in der NS-Zeit und vor allem während des II. Weltkrieges, der zunehmenden Zerstörung der Idylle, aber auch der Hoffnungen und Glücksmomente einer jugendlichen Liebe, entsteht das eindrückliche Bild einer heranwachsenden jungen Frau jener Zeit.

Lilli, nach dem Krieg in die Stadt gezogen, begreift mehr und mehr, dass nicht so sehr die Kriegsmaschine den Einzelnen beschädigt, sondern vor allem das, was Menschen einander antun. Vor dem Hintergrund der deutschen Nachkriegszeit entfaltet sich so eine intensive, schmerzvolle Liebesgeschichte zwischen der wachen, eigensinnigen Lilli und Rudolf, der jedoch nur mit ihren Gefühlen spielt. Indem sie dies mit bisweilen köstlichem Humor zu durchschauen lernt, reift Lilli zur starken, selbstbewussten Frau heran, die ihr Leben in die eigenen Hände nehmen kann.

ISBN 3-935093-31-4; 168 Seiten, 19 Euro, erschienen im demand-verlag, Literatur und Sachbuch in der Reihe Lebensgeschichten.

Die Autorin Paola Reinhardt, geb. Voss, ist in Elsen geboren und aufgewachsen. Sie lebt seit 23 Jahren in Bad Lippspringe. Während ihrer langjährigen Tätigkeit als Sekretärin (Uni Paderborn) schrieb sie schon früh kleinere Erzählungen und Gedichte, u.a. auch Manuskripte für den WDR-Kinderfunk.

1982 erschien die erste größere Kurzgeschichte (*Für Sie*). Zahlreiche weitere folgten in unterschiedlichen Printmedien. Darüber hinaus gab es Veröffentlichungen in Anthologien. "Lilli" ist ihr erster Roman, in dem auch ihre Elsener Heimat wieder zu erkennen ist.

Zinnetstangen.

125 Gramm mit der Schale fein geriebene Mandeln werden mit 3—4 Eiweiß gut gerührt, dann gebe man 200 Gramm fein geriebenen und durchgeseibten Zucker, $\frac{1}{2}$ Teelöffel feinen Zinnet, 2 Zitronentropfen und zuletzt 100 Gramm feines Mehl hinzu. Die Masse muß so fein, daß man dieselbe gut 2 Messerrücken dick ausrollen kann; man schneidet sie dann in fingerlange, schmale Streifen, macht einen Zuckerguß darauf und legt sie gleich auf eine schwach gestrichene, mit Mehl bestäubte Platte und backt sie bei schwacher Hitze hellgelb.

Eis + Zeit



Für Sie im Einsatz.



An der Talle 21
T. 0 52 51/88-17 10
www.asp-paderborn.de

Wenn draußen die winterliche Eiszeit beginnt, geht es bei uns heiß her. Damit Sie sicher ankommen, räumen und streuen wir in Paderborn über 1.200 Einsatzstellen, oft schon zu nachtschlafender Zeit. Dazu koordiniert der ASP die Arbeit von über 200 Einsatzkräften der verschiedensten städtischen Fachämter und Eigenbetriebe. Trotzdem gilt für alle Verkehrsteilnehmer in der Winterzeit stets höchste Vorsicht. Denn nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die weiße Pracht mehr Freude als Ärger macht.

Hand in Hand gut durch den Winter!



Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Lust auf FARBE?

Mittwochs
5 Euro sparen!

Mo.: Geschlossen
Di.-Fr.: 08:00 - 12:30 und
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 07.30 - 13:00 Uhr

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27

Gelber Sack 2005, was ändert sich?!

Neue Regelungen rund um den gelben Wertstoffsack in Paderborn

Auch nach der Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens der DSD AG verbleibt es dabei, dass der städtische Eigenbetrieb ASP auch für die nächsten drei Jahre für die Sammlung und den Transport der gelben Säcke im Stadtgebiet Paderborn zuständig ist. Die Rahmenbedingungen für die Einsammlung von Verpackungsabfällen im gelben Sack werden sich ab dem nächsten Jahr jedoch erheblich ändern.

Neben deutlich reduzierten Leistungsentgelten für den ASP bedeutet dies für die Bürgerinnen und Bürger Paderborns vor allem, dass Metallverpackungen wie z.B. Dosen, Tuben, Schalen, Deckel etc. ab 1.1.2005 nur noch über die gelben Wertstoffsäcke entsorgt werden können. Im Gegenzug werden die öffentlichen Dosencontainer im Stadtgebiet zum Jahreswechsel abgezogen. Lediglich an den Recyclinghöfen des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes Paderborn (ASP) können Dosen und kleine Mengen Altmetall weiterhin separat entsorgt werden. Größere Mengen Altmetall und Schrott können dagegen bei den ortsansässigen Schrotthändlern abgegeben werden.

Im neuen Abfallkalender 2005 werden die Bürgerinnen und Bürger über dieses kreis einheitliche Sammelsystem für Leichtverpackungen umfassend informiert. Außerdem werden die gelben Wertstoffsäcke ab sofort mit der geänderten Sammelanleitung bedruckt sein.

Fehlbefüllte gelbe Sammelsäcke (z.B. mit Kunststoffen, die keine Verpackungsabfälle sind, mit Restmüll oder Altkleidern) werden vom ASP verstärkt mit einem roten Aufkleber gekennzeichnet und nicht mehr entsorgt. Dies praktiziert der ASP zwar schon seit Beginn der gelbe Sack-Sammlung in Paderborn im Jahre 1994, aber das Verfahren wurde jetzt anhand der neuen Vertragsbestimmungen mit der Dualen System Deutschland AG (DSD AG - Grüner Punkt) entsprechend verschärft.



Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich ansonsten nicht viel, die Abfallkalender und gelben Wertstoffsäcke werden erneut ab dem 22. November bis zum Jahresende vom ASP verteilt. Für die Sammlung von Altglas gibt es einen neuen Vertragspartner, die AHE GmbH aus Witten/Ruhr, die zum Jahreswechsel in Paderborn die Altglasentsorgung von den bisherigen Entsorgern übernehmen wird und neue, lärmgedämmte Glascontainer aufstellen wird.

Aus Kostengründen sieht sich zudem der ASP gezwungen, weiterhin die Ausgabe zusätzlicher Rollen gelber Säcke einzuschränken. Ziel ist, dadurch der Zweckentfremdung und dem nachlässigen Umgang mit den vermeintlich kostenlosen Säcken vorzubeugen.

In diesem Zusammenhang empfiehlt die ASP-Abfallberatung folgende Tipps zum platzsparenden Umgang mit den gelben Wertstoffsäcken:

- gleichartige Verpackungen ineinander stapeln (z.B. Joghurtbecher einer Sorte, Quarkbecher, Tierfutterschalen etc.).
- Tetra-Packs und andere Getränkekartons möglichst flach zusammenlegen.
- Mehrwegverpackungen verwenden bzw. Einwegflaschen, die mit Pfand belegt sind, wieder zum Händler zurückbringen.
- Inhalt des Wertstoffsackes vorsichtig zusammendrücken und die Säcke jeweils ganz voll machen.

Weitere Hinweise auch in unseren aktuellen Internet-Seiten www.asp-paderborn.de

Praxis für Krankengymnastik Gerda Koßmann – Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie

PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage

Moorpackung

Heißluft

Krankengymnastik an Geräten

Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Babymassage	09.45 Uhr
	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	19.15 Uhr
Dienstag :	> Rückenschule	19.15 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	17.30 Uhr
		18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik und Entspannung	18.30 Uhr
		19.15 Uhr
Freitag:	> Rückenschule	09.30 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre	15.00 Uhr

Gelb unterlegte Kurse werden in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert

Geöffnet von 07.30 Uhr – 19.15 Uhr

33106 Paderborn – Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 – 64 70 78 Fax: 64 70 76

www.physiotherapie-elsen.de

***Wir freuen uns auf eine gut Zusammenarbeit
mit der ergotherapeutischen Praxis Karin Heindorff!***

*Ab Dezember 2004 sind wir mit einer Zweigniederlassung
unserer Praxis für Sie in Elsen
in der Praxis für Krankengymnastik
Gerda Koßmann – Thomas Niehoff
Wewerstraße 1 – 33106 Paderborn-Elsen*



**Praxis für Ergotherapie
im Riemekehof**

Karin Heindorff

Staatlich anerkannte Ergotherapeutin

——alle Kassen——

Termine nach Absprache

Hausbesuche

Barrierefreie Praxis

Inhaber: Francis Quik

Pontanusstraße 130

33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

ergotherapie.quik@gmx.de

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)

Neurologische Rehabilitation nach Bobath

Handtherapie

Hirnleistungstraining (auch am PC)

Psychiatrie – Arbeitstherapie

H A U S B E S U C H E

Gruppenangebot

Marburger Konzentrationstraining

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

Anmeldungen und Terminabsprache:

z. Z. noch in der Praxis im Riemekehof, Tel.: 0 52 51 / 8 78 03 72
oder in der Praxis Niehoff/Koßmann, Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

**Moderne Abfallwirtschaft
für den Kreis Paderborn**



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 13:00 Uhr

Entsorgungszentrum

"Alte Schanze"

33106 Paderborn

Telefon (05251) 18 12 - 0

Telefax (05251) 18 12 - 13

www.ave-kreis-paderborn.de

www.paderkompost.de

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten



**Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben**

Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95

Elsen vor 100 Jahren - 1904

Januar

Anfangs sehr kalt stellte sich bald Regen und Schnee ein, während gegen Ende des Monats wieder Frost herrschte.

Februar

Die Witterung in diesem Monat läßt sich kurz folgendermaßen charakterisieren:
Abwechselnd gelinden Frost, Regen und Schnee.

Am 28ten Februar fand im Heimannschen Saale eine Versammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland statt. Während Sekretär Brüggemann vom Volksbüro in Paderborn es sich zur Aufgabe stellte, den Nutzen der Invalidenversicherung (insbesondere der Weiterversicherung) in klarer Weise zur Darstellung zu bringen, wußte Rektor Oberreuter (Paderborn) in einer fesselnden Rede die Arbeiterfreundlichkeit der Sozialdemokratie in ihrem wahren Lichte zu schildern.

Witterung : 1-18 ten freundlich, dann rauh und kalt bis Ende.

März

Am 13ten März fand unter dem Vorsitze des Herrn Amtmann Eckardt von Neuhaus im Saale der Witwe Kröger¹ eine Versammlung speziell für Handwerker statt. Herr Sekretär Salzmann von der Handwerkskammer in Bielefeld wußte einen schönen Vortrag zu halten über die Bedeutung des Handwerkerstandes; des Näheren verbreitete sich der genannte Herr über das Lehrlingswesen und andere damit zusammenhängende praktische Fragen, z.B. über ländliche Fortbildungsschulen. Auch der Beitritt zur Innung wurde beraten und auch bewerkstelligt.

April

Anfangs rauh und windig, darauf sehr warm und zwar derart, daß sich am 12ten das erste Gewitter entlud. Infolge der Wärme traten auch bereits Blüten und Blumen hervor; die Obstbäume insbesondere versprachen ein reich gesegnetes Obstjahr. Diese Entwicklung in der Natur wurde jedoch bald unterbrochen, indem sich gegen Ende des Monats kaltes Wetter, am 25. April sogar starker Nachtfrost einstellte.

Mai

Witterung: Nur an 3 Tagen kalt, sonst milde und warm, teilweise sogar heiß mit Gewitter. Alles steht in voller Blüte, ganz Elsen gleicht einer Winterlandschaft, ein herrliches Bild für den Naturfreund.

Der 8. Mai war ein Ehren- und Freudentag für Elsen. Ein Sohn der Gemeinde, Bernhard Sinne², feierte das erste hl. Meßopfer. An die schöne kirchliche Feier schloß sich dann eine gemütliche häusliche Feier an, an welcher auch Herr Generalvikar Schnitz teilnahm.

Am 15ten Mai war in der Wirtschaft der Witwe Kröger eine Generalversammlung der Mitglieder des Spar- und Darlehnskassenvereins. Es wurde konstatiert, daß sich die Spar- und Darlehnskasse zum Wohle der Gemeinde aufs beste entwickelt habe und

¹ Besitzerin der Gastwirtschaft Kröger, später Römerkrug, Von-Ketteler-Straße 37.

² Bernhard Sinne, 1878-1961, kath. Priester aus Elsen, seit 1904 Prälat in Omaha/USA, Initiator amerikanischer Hilfssendungen für die Elsener Bevölkerung vor allem während der Inflationszeit und nach dem 2. Weltkrieg, 1952 Ehrenbürger der Gemeinde Elsen.



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Jetzt prüfen, ob Ihre **Altersvorsorge** optimal ist –
das gibt Sicherheit, wenn neue Gesetze ins Spiel kommen!

Das neue **Alterseinkünftegesetz** – am 1. Januar 2005 tritt es in Kraft. Für Ihre private Altersvorsorge kann das Folgen haben. Ist Ihre Vorsorgeplanung noch auf dem neuesten Stand? Reagieren Sie jetzt auf neue staatliche Regelungen – kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie individuell und finden gemeinsam mit Ihnen die Vorsorgelösungen, die am besten zu Ihnen passen. So verstehen wir das « Wir machen den Weg frei » Prinzip.



**Volksbank
Paderborn-Höxter**
mit uns zum Erfolg

www.volksbank-paderborn-hoexter.de

darauf dem Herrn Rendanten Temme für seine gewissenhafte und mühevollen Tätigkeit Entlastung erteilt. Bei dieser Gelegenheit hielt Herr Prokurator Schäfers (Paderborn) einen praktischen Vortrag über eine der notwendigsten sozialen Tugenden der Gegenwart, nämlich über die Sparsamkeit.

Gegen Ende des Monats wurde auch bereits von Herrn Mündelein (Paderborn) mit der Dekoration (gotische Malerei) der hiesigen Pfarrkirche begonnen, über deren Gesamteindruck man erst nach der Vollendung ein definitives Urteil geben kann.

Juni

Am 9ten etwas Regen, sonst während des ganzen Monats Trockenheit und Hitze (infolgedessen an manchen Orten Hagelschlag und Unwetter). Die Viehweiden können nicht mehr ausgiebiges Futter gewähren, so daß manche Landleute zur sogenannten Trockenfütterung greifen mußten. Die Früchte (Hafer, Roggen etc.) können sich aus Mangel an Feuchtigkeit nur spärlich entwickeln. Letzteres gilt insbesondere auch von den Gemüsearten.

Juli

Nur an einigen Tagen (23. – 27.) etwas Gewitterregen, sonst Trockenheit und teilweise starke Hitze.

Am 18. Juli erschien der Hochwürdigste Herr Bischof Wilhelm (Schneider) in Begleitung des Herrn Generalvikars Schnitz und des Herrn Domkapitular Holtgrewen behufs Spendung der hl. Firmung. Darob herrschte große Freude in der Gemeinde, und man hatte alles aufgeboten (durch Errichtung von Ehrenpforten, Ausschmückung der Straßen etc.) um den Hochwürdigsten Herrn entsprechend zu ehren, wie er es auch dankbar in seiner Ansprache anerkannte. 296 Jünglinge und Jungfrauen empfingen aus seiner Hand das hl. Sakrament der Firmung.

August

Die Trockenheit hält an während des ganzen Monats, nur am 31ten fällt Regen. Voll Besorgnis schauen die Landleute in die Zukunft; auch für die häuslichen Bedürfnisse macht sich der Wassermangel schon sehr bemerkbar.

Am 18. August wurde behufs Gründung der ländlichen Fortbildungsschule ein Ortsstatut entworfen, welches am 22. Oktober vom Bezirksausschuß in Minden genehmigt und am 22. November nach Elsen zurückgesandt wurde. Zuvor schon war eine Commission zu dem genannten Zweck gewählt worden.

September

Witterung: Anfang Nebel, dann durchweg schön mit wenig Regentagen.

Was den Ausfall der Ernte angeht, so läßt sich derselbe kurz in folgende 3 Sätze zusammenfassen:

1. der Ertrag an Gemüse ein sehr geringer (aus Mangel an Regen)
2. der Ertrag an Fruchtarten nur mittelmäßig (wegen der Dürre)
3. die Obsternte in aller Form eine großartige.

Wenn man bedenkt, wie an anderen Orten Hagelschlag und Unwetter die Mühen und Hoffnungen der Landwirte vernichtet hat, so hat Elsen allen Grund, mit dem Ausfall der Ernte zufrieden zu sein.

Fahr schule

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B



BE



M
Mofa
L

Unterricht und Anmeldung:

Eisen
Dionysiusstr. 10
Mo | ab
Mi | 18.45

Scharmède
Scharmeder Str. 60
Di | ab
Do | 19.00

Salzkotten
Lange Straße 20a
Mo | ab
Do | 19.00

Telefon 052 54 68 003

Handy 017 2 6 5044 03

Oktober

Witterung: Anfangs schönes Wetter, dann trübe und Nebel bis Ende. Die Kartoffelernte konnte vollendet werden; auch sie kann als eine mittelmäßige bezeichnet werden.

November

Anfangs trüb und neblig, trat vom 8.-10ten Sturm und Regen ein, sogar Gewitter mit heftigem Regen. Darauf gab es heitere Tage und am Ende Schneefall.

Dezember

Auch in diesem Monat herrschte abwechselnd Regen, Nebel und Sturm.

Am 20. Dezember erhielt Herr Generalvikar Schnitz von Elsen eine besondere Auszeichnung, indem er vom Heiligen Vater zum „Protonotarius apostolicus ad instar participantium“³ ernannt wurde.

Einen besonderen Schmuck erhielt unsere Pfarrkirche kurz vor Weihnachten. Durch die 3 von der Frau von Köppen⁴ geschenkten, und von der Firma Henning und Andrees (Hannover) nach der Technik der mittelalterlichen Glasmalerei verfertigten Kirchenfenster, welche die Kritik auch des größten Kunstkenneren ertragen können. Die genannte Firma hat die ebenso schwierige wie wichtige Aufgabe zu lösen verstanden, daß nämlich die Fenster trotz der reichen bildlichen Darstellung hinreichendes Licht auf das Innere der Kirche auswerfen. Der Eindruck, den die reiche bildliche Darstellung, die lebendigen, man möchte bald sagen, sprechenden Figuren hervorrufen, wird nicht weniger verstärkt durch den idealen Zusammenhang, in welchem die einzelnen Darstellungen zu einander stehen. Die gnädige Frau von Köppen hat aufs neue ihren kirchlichen Sinn und ihre Anhänglichkeit an die Pfarrgemeinde Elsen bestätigt und sich dadurch ein dauerndes Denkmal in der Gemeinde Elsen errichtet. Auch durch eine neue Kommunionbank wurde unsere Pfarrkirche verschönert und so wird mit der Zeit der Wunsch unseres Pfarrers sich erfüllen, daß unsere Kirche in jeder Beziehung ein schönes und ehrwürdiges Gotteshaus sein wird.

An Neubauten seien erwähnt:

1. das Haus des Schlossers Joseph Nacke
2. das Haus des Arbeiters Joseph Plass.

Die Zahl der Geborenen im Jahre 1904 beträgt: 116

Die Zahl der Gestorbenen im Jahre 1904 beträgt: 74

Die Zahl der Getrauten im Jahre 1904 beträgt: 22

Elsen, den 30ten Januar 1905

Der Pfarrer: Alpmann

Die Gemeindevertretung:

Der Kaplan: Weber

Temme, Liggesmeyer, Rath, Schulze, Elpmann,
Christiansmeyer, Schlenger (Vorsteher)

Gesehen:

Der Amtmann Eckardt

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



10 Jahre
 Berufserfahrung



Schulungszentrum
Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58
 33104 Paderborn
 Fon 05254 3988
 mobil 0170 7081420
 Fax 05254 930701
 Termine nach Vereinbarung

Mein Heiliger Abend von Peter Hille



Am Ende dieses Jahres wollen auch die „Elsener Nachrichten“ an einen westfälischen Dichter erinnern, den es in den vergangenen Monaten gleich zweimal zu feiern galt: Vor 150 Jahren, am 11. September 1854, wurde im Dörfchen Erwitzen bei Nieheim der literarische Vagant und Bohemien Peter Hille geboren; vor 100 Jahren, am 7. Mai 1904, starb er nach einem Schwächeanfall in einem Berliner Krankenhaus. Noch im selben Jahr widmeten ihm seine Freunde Heinrich und Julius Hart eine erste Ausgabe „Gesammelter Werke“, der auch die vorliegende autobiographische Skizze „Mein Heiliger Abend“ entnommen ist. Das kleine Prosastück bietet nichts von dem, was man sich von einer anrührenden Weihnachtsgeschichte erwarten möchte: keine Freude oder Besinnlichkeit, kein Kinderlachen und auch keine innere Ein- oder Umkehr, nicht einmal das übliche Beiwerk von Tannenbaum und Lichterkranz. Stattdessen erhalten wir einen von sarkastischem Humor begleiteten Einblick in den notvollen Alltag eines mittellosen „Literatur-Zigeuners“, dessen Leben zeitlebens geprägt war von Unrast und Unbehaustsein. In Berlin, so erzählte später seine Freundin Else Lasker-Schüler, soll Peter Hille stets im Schat-

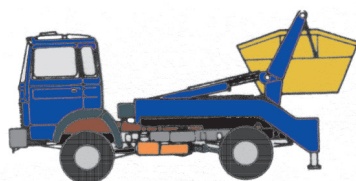
ten der Häuser gegangen sein, damit seine Eltern im Himmel nicht sehen könnten, wie arm er war. Trotz alledem aber schuf dieser Dichter ein unvergängliches Werk, das auch uns heutige Leser noch beschenken kann. Die in diesem Widerspruch liegende bittere Ironie klingt auch in der Skizze selbst an, wenn die Rede ist von jenem berühmten (hier abgebildeten) Gemälde von Lovis Corinth (1902), mit dem ein reicher Bankier seine Frau am Weihnachtsabend beglückt, während dem Abgebildeten gerade wieder einmal der Stuhl vor die Tür gesetzt worden ist. Und vielleicht liegt hierin dann doch eine weihnachtliche Erkenntnis: Gerade die äußerlich Armen und Ausgestoßenen können die innerlich Reichen sein, und das einzig wahre Geschenk kann und soll der Mensch seinem Mitmenschen selber sein.

Privatdozent Dr. Dieter Sudhoff

Containerdienst *seit 1951* Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH & CoKG



33106 Paderborn - Wewer

Steinbruchweg 14

05251 - 9474



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Inh. Dorothe Behrendt

Tel +
Fax
05254
5675

Bei uns finden Sie

stimmungsvolle Advents-

und Weihnachtsfloristik

– modern und traditionell!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 13:00 Uhr

14:30 - 18:00 Uhr

Sa 08:00 - 13:00 Uhr

So 10:00 - 12:00 Uhr

„Meinetwegen!

Nun machen Sie aber, daß Sie herauskommen!“

Als die Wirtin gegangen, machte ich mir an dem einzigen Stuhle Luft, den mir die Wirtin soeben vor die Tür zu setzen die große Gewogenheit hatte. Ein bewährtes Mittel das, eine innere Empörung niederzudämpfen, dessen sich, verlässlichen Gewährsmännern zufolge, schon der Altreichskanzler nicht ohne Erfolg bedient haben soll.

Noch einmal öffnete sich die Tür dem Ingrimme meiner liebwerten Frau Hospita:

„Also morgen mittag zwölf Uhr! Sind Sie dann noch immer nicht raus, dann schmeiße ich Ihren Kram auf die Straße und Sie hinterher.“

„Schöne Seele!“ meinte ich bescheiden.

„Sie machen sich wohl noch lustig über mir, Sie Strolch Sie! Sie Erzgauner! Überhaupt sone Schriftsetzer, eine nette Package muß dett sind!“

„Sie vergessen sich, verehrte Frau Meckert, denken Sie daran, daß heut Heiliger Abend ist!“

„Ach Heiliger Abend! Ihnen schießt der Hund was!“

So, nun war ich endlich allein mit dieser an Gaben und Ahnungen so reichen Weihenacht des ganzen Jahres.

Meine Bescherung hatte ich bereits weg. Zwei Pakete auf einmal. Nett, nicht wahr? Es gibt doch noch gute Menschen!

Das eine Paket enthielt ein Drama in fünf Aufzügen. Das betitelte sich „Schillers Lehrzeit“, war gut geschrieben, darum von mir. Es sei nicht künstlerisch genug, zu belehrend!

Zum Kuckuck nochmal, dafür heißt es doch auch Lehrzeit!

Das zweite Paket enthielt: Sappho, Roman der Schönheit von Peter Hille. Auf den hatte ich die meiste Zuversicht gesetzt, wie ich an Schillers Lehrzeit – und das doch wohl mit Recht – die höchsten Erwartungen geknüpft hatte.

Nun war auch er wieder da.

Noch aber hoffte ich. Während ich so am Hoffen war, ganz hoch in den Hunderten schon, fingen in feierlicher Tiefe die Glocken an zu klingen. Bald aber hörten sie wieder auf, und ich konnte unabgelenkt in mich zurückkehren.

Es gibt eben so ungefüge Stunden, gewöhnlich an geweihten Tagen, wo man dem lieben Gott Ohrfeigen anbietet und sich selbst rechts und links welche verabfolgt in machtlos aufsiegendem Grimm gegen die Bosheit des Schicksals, das wir in uns selbst zu züchtigen glauben.

Es werde Licht!

Es wurde aber keins. Denn die Lampe stank, als ich mit ihr mein gequältes Dasein etwas erleuchten wollte, stank wie die mürrische Miene meiner Wirtin, die da draußen herumrumorte, um mir ihre trauliche Anwesenheit nicht ins Vergessen zu bringen.

„Det nennt sich Schriftsetzer und hat keine heile Hose am Arschel!“ Diese sinnige Bemerkung hörte ich immer wieder unter einem bitteren Gelächter, mit allen jenen Kapriolen, jener Impudenz der Impotenz, die ein Kritikergenius, ein Kerr etwa, zu zeigen pflegt.

„Ausräuchern müßte man die Schwefelbände!“

Meinte sie nun mich oder Sudermann oder Kerr?

Und fragen konnte ich nicht.

So erhielt ich keinen Aufschluß.

Es fing gut an.

Erst hatte mir Redakteur Lausewetter Kindersachen zurückgeschickt, die er vor einem halben Jahr angenommen hatte, nun aber ablehnte, weil in letzter Stunde Liliencron und Bierbaum noch eingesandt hatten. „Und solche erste Namen“, meinte mein Lause-



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, Von-Ketteler-Str. 55

Bestattungsvorsorge

Beratung im Sterbefall

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen

Individuelle Trauerfeiern

Erledigung aller Formalitäten

Trauerdruck & Anzeigengestaltung

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

email: bestattungen-steffens@gmx.de
Internet: www.Paderborn-Elsen.de/bs

wetter mit demselben Takt, wie er auch den Tag der Rücksendung gewählt hatte, „die müssen wir bringen.“

Weh dir, daß du ein Enkel bist!

Nun blieb noch eins!

Heute hatte ich noch zu essen. Eine Schrippe von Mittag her und einen halben Hering. Wie ich nun meines gefrorenen Herings eiskalte Schilfern zwischen meinen Zähnen fühlte, da kam ich mir vor wie mein Symbol, wie ich als solches mein Leben verschlang. Ich lehnte meine Stirn gegen das Fenster. Es waren wieder irgendwo, ganz dumpf, Glocken in der Luft. Dumpf und müde! Dumpf und müde! Ich konnte es mir wohl denken! Die armen Glocken! Zweitausend Jahre lang schon haben sie gelogen.

Von Frieden und sowas.

Das ist schwere Arbeit.

Fast wie Sterben.

Das wissen auch die Dichter.

Darum sind sie den Glocken so gut.

Eintönig klägliches Getute einer Kindertrompete. Da hatten wir die Bescherung!

Aber es mußten viele doch nichts gekriegt haben heute. Es sah so ärgerlich aus draußen.

Es war alles so gereizt, als nun die paar Hinter- und Dachfenster, die ich da und dort vor mir hatte, allmählich undeutlich erleuchtet wurden.

Wie geronnenes Blut etwa.

Begreiflich: kein einziger Christbaum!

Nur gerade gegenüber aus dem Hinterhaus der Villa in der Regentenstraße kamen einige Tannensterne zum Vorschein: da wohnte wohl der Bediente oder Kutscher.

Da vorn aber, wie mußte es da erst aussehen! Da war ich angerichtet.

Ja, wirklich ich. Corinth hatte mich gemalt, und die Dame des Hauses von ihrem Gemahl mich zum Weihnachtspräsent ausgebeten.

Und sie hatte mich bekommen. Denn ihr Mann gewährte ihr alles, was er ihr nur an den Augen abzulesen vermochte, und er konnte es auch, denn sein Tagewerk war Knipsen. Nicht im Schalter, sondern vor dem Tresor.

Da würde es hergehen, da vorn! Wie ich da bewirten mochte, wie mir zu Ehren die gebranntesten Korken sprangen! Kaviar fürs Volk, dort in einem Kreise, der mir Verständnis entgegenbrachte.

Noch aber war meine Stunde nicht gekommen. Noch stand ich im Lorbeerkranze hinter einem Vorhange.

Er fiel. Welche Überraschung begrüßte mich, welche Bewunderung!

Wie zufrieden lächelt der Gastgeber über seinen Geschmack. Ich sagte es ja immer, eine Weinzunge ist verwandt mit der hohen Diplomatie, ist zu allen Dingen nütze.

Es klopft.

Der Briefträger.

Eine Überraschung! Ein Paket, der dämonische Sagenroman „Der Rattenfänger von Hameln“, meine letzte Hoffnung – nun liegt sie vor mir!

Der gute Briefträger: schenkte er mir doch die fünf Pfennig Bestellgeld, die ich nicht zahlen kann. „Na, weil Heiliger Abend ist!“

Die Stube ist ganz voll. Eine bereits dichte Versammlung hat darin Platz genommen: die Finsternis.

Wie außen, so mag's da drinnen sein.

Da wird's heller. Die Sterne droben klappern und zwinkern vor Frost.

Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 93 58-0 • Fax (0 52 54) 93 58-20
Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Kurse - Beratung - Zubehör

www.Wassergymnastik.org

Ich will ihnen auch eine Überraschung bereiten.

Wem soll ich was schenken?

Meiner Wirtin?

Aber was?

Mich selbst!

Aber das nutzt nichts. Wenn ich mich aufhänge an dieser Schnur um das Paket von Lausewetter, das ich geduldig aufknoten muß in der Finsternis, weil ich kein Messer besitze. Man holt mich ab zum Schauhaus, und übermorgen hängt dort der Zettel aus. Das hat alles gar keinen Zweck. Dynamit! Könnte ich nur Dynamit kaufen, würde das hell werden, hell für alle!

Die Kathedrale sollte aufleuchten in ungeahnter Lichtfülle Gott zum Preis und seiner schönen Welt!

Ein deutscher Dichter, der sich nicht mal ein bißchen Dynamit kaufen kann zum Christkindchen – pfui Teufel!

Und ich lache – ein Timonslachen.

O Gott, wie schön ist doch die Freiheit, das äußerste Elend!

Man ist so sicher, tiefer kann man gar nicht fallen!

Morgen, wenn ich erwache, erster Feiertag, spitzenfrische Morgenröte und draußen Kinder, die stolz und neidesfroh die Vorzüge ihrer Puppen spazierenführen und minderbeglückten, weniger bedachten Gespielinnen gegenüber preisen.

So bleiben sie, auch wenn sie erwachsen sind.

Nur daß sie selbst die Puppen sind und ihren Puppenstaat lieber am eigenen Leib tragen.



„Der Sonnenschutz-Spezialist“

www.steinko.de

STEINKO

Meisterbetrieb GmbH & Co. KG

▶ Markisen	▶ Wintergarten-Markisen
▶ Außenjalousien	▶ Innenbeschattungen
▶ Rollladenbau	▶ Garagenrolltore
▶ Insektenschutz	▶ Überdachungen

**Beratung - Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn



Heimatverein Nesthausen

2. Familienausflug am 19.09.2004 nach Herbram-Wald

Zum zweiten Mal hat der Heimatverein wieder einen Ausflug für die Mitglieder und deren Familienangehörigen veranstaltet. Bei nicht ganz so gutem Wetter, aber super Stimmung, haben wir einen sehr gelungenen Tag verlebt. Nachstehend ein paar Eindrücke ohne Kommentare dazu.

Robert Bolte





Private Ansparrente „Alt für Jung“



*Habib Dogan,
SIGNAL IDUNA Hauptagentur*

Umgekehrter Generationenvertrag

Ohne private Altersvorsorge geht heutzutage gar nichts mehr. Doch gerade junge Menschen schieben das Thema gerne und lange vor sich her. Hier sind Eltern, Großeltern oder auch Paten gefragt, schon frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen. Die SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund/Hamburg, hilft dabei, und zwar mit ihrer Ansparrente „Alt für Jung“.

Wie funktioniert nun dieser „umgekehrte Generationenvertrag“, in dem die „Alten“ den Grundstein für die Altersvorsorge ihrer Kinder legen? Die Eltern beispielsweise schließen „Alt für Jung“ zugunsten des Kindes ab: als klassische oder fondsgebundene Rentenversicherung. Sie entscheiden zudem, ob die spätere Leistung als lebenslange Rente oder als einmalige Kapitalauszahlung erfolgt. Zu jedem beliebigen Zeitpunkt, zum Beispiel bei Volljährigkeit oder nach Abschluss der Ausbildung, kann die „Alt für Jung“-Police auf das dann erwachsene Kind übertragen werden. Dieses führt

nun seine Zusatzversorgung eigenverantwortlich weiter und zahlt die Beiträge. Nach maximal 35 Jahren endet die Beitragszahlung. Länger laufende „Alt für Jung“-Polisen werden beitragsfrei weiter geführt und profitieren überproportional vom zugeschalteten „Zinsturbo“.

Die zentrale Rolle bei der Ansparrente spielt also der Faktor „Zeit“. Je früher vereinbart, desto höher die spätere Rente. Für einen Monatsbeitrag von 50 Euro und einer angenommenen Überschussbeteiligung von etwa fünf Prozent, kann das „Baby von heute“ von seinem 60. Lebensjahr mit einer stattlichen monatlichen Rente von rund 1.250 Euro rechnen. Und das, obwohl nach 35 Jahren keine Beiträge mehr fällig werden. Insofern ist es sinnvoll, einem Kind die Police schon in die Wiege zu legen. Aber auch zur Einschulung, Konfirmation oder zur Kommunion ist ein solcher Vertrag ein wertvolles Präsent, das eines Tages hoch geschätzt sein wird.

Doch aufgepasst: Aufgrund des jüngst verabschiedeten Alterseinkünftegesetzes werden auch die Erträge der Ansparrente „Alt für Jung“ zukünftig besteuert. Dies gilt erst für Verträge, die ab dem 1. Januar 2005 geschlossen werden. Kurzentschlossene, die noch in diesem Jahr abschließen, kommen unter den vereinbarten Vertragsbedingungen auch weiterhin in den Genuss der Steuerfreiheit.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

**Gefahr für
Lebensversicherungen:
Ab 2005 schnappt das
Finanzamt zu.**

Jetzt noch steuerfrei abschließen. Umgehen Sie die für nächstes Jahr geplante Besteuerung der Lebensversicherung und sichern Sie jetzt Ihre volle Altersvorsorge. Bei uns bekommen Sie solide Produkte, empfohlen von unabhängigen Instituten, eine garantierte Verzinsung sowie eine überdurchschnittlich hohe Gewinnbeteiligung

SIGNAL IDUNA. Genau das, was ich brauche.

HAUPTAGENTUR HABIB DOGAN

Steinbrede 2 • 33106 Paderborn • Telefon (05254) 80 61 44

Telefax (05254) 80 61 55 • Mobil 0175 / 2 06 22 28

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

TV- HiFi- Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

Unser Service
ist immer 1. Klasse

- Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
- Installation von Kabelfernsehanlagen
- Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
- Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 30 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Urbanstr. 33 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 052 54 5639 • Fax: 052 54 68031

Projekt Klettergerüst an der Comenius-Grundschule

Hurra, Hurra, wir haben es geschafft ! Unser Klettergerüst auf dem Schulhof steht!!!

Ein lang gehegter Traum konnte in Erfüllung gehen, weil Eltern und Geschäftsleute mit ihren Spenden unseren Förderverein in großzügiger Weise unterstützt haben. Immerhin 10.000 Euro wurden dafür aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen zusammengetragen.

Die offizielle Einweihung fand am Freitag, dem 13. Februar 2004, statt – ein wahrer Glückstag. Die Schüler tanzten zur Musik ums neue Gerüst und zeigten uns auf dem Gerüst akrobatische Kunststücke. Dieses Ereignis wird so schnell keiner vergessen.

Herzlich danken möchten wir natürlich allen Eltern, die gespendet haben. Weiterhin möchten wir unseren Dank an folgende Firmen zum Ausdruck bringen: Autohaus Ikemeyer, Autovermietung Hermesmeier, Deko-Center Günther, Sparkasse Paderborn, Volksbank Paderborn, Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, Firma Windmann, Raumausstatter Hampel, Mundus Optik, Uhrmachermeister Viertel.

Ein besonderer Dank geht an das Grünflächenamt Paderborn, das durch flexiblen Einsatz eine kurzfristige Umsetzung des Projektes ermöglicht hat.

Dass sich unser aller Einsatz für die Kinder gelohnt hat, kann man nun täglich am stark frequentierten Klettergerüst erkennen (siehe Foto).

So kann Bewegung Spaß machen!!!

Sibyll Johannhörster

Kassenwart des Fördervereins der Comeniuschule





***Nicht schon wieder
Socken...!***

*Schluss mit langweiligen
Geschenken –*

Schuhe kommen immer an!

**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

Fax 0 52 54 / 50 70

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“



- ◆ Mietwagen
- ◆ Kleintransport
- ◆ Schulfahrt



- ◆ Taxi
- ◆ Flughafentransfer
- ◆ Kurierdienst
- ◆ Pillentaxi



- ◆ Dialysefahrt
- ◆ Arztservice
- ◆ Apothekerservice



Telefon
0 52 54 / 95 27 72



Franz Reinhardt

Konrad-Ernst-Str. 5

33106 Paderborn

Die Comeniusschule im Jubiläumsjahr – Höhepunkte

Manege frei für die Comeniusschule

Die Comeniusschule wurde im vergangenen Schuljahr 25 Jahre alt und hatte daher allen Grund zu feiern. Für die Kinder sollte es einen Höhepunkt geben, den sie in ihrem Leben nicht mehr vergessen würden: Also wurde der Zirkus Casselly eingeladen. Auf der Suche nach einem geeigneten Platz war der Heimatverein Nesthausen e.V. behilflich. In der Woche vom 10. bis 15. November 2003 konnte der Zirkus Casselly sein Zelt auf dem Festplatz des Heimatvereins an der



Nesthauser Straße aufschlagen. Jeden Morgen hatten alle Klassen der Comeniusschule zwei Zirkusunterrichtsstunden, in denen sie ein Zirkusprogramm mit Akrobatik, Artistik,



Tierdressuren, Clownerie u.v.m. einstudierten. Mit Riesenspaß und großer Anstrengungsbereitschaft beteiligten sich die Kinder. Mit Hilfe der Zirkusfamilie gelangen ihnen Übungen, die sie sich vorher im Traum nicht zugetraut hätten. Selbst stille und schüchterne Kinder blühten auf und glänzten mit ihren Leistungen. Am Ende der Woche zeigten sie ihr Können mit großem Stolz in einer Gala-Veranstaltung den Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden.

Ein Wunsch geht in Erfüllung – die Kletterspinne

Schon vor Weihnachten konnte die neue Kletterspinne dank der zahlreichen Spenden vieler Eltern und Elsener Firmen aufgestellt werden, ein Geschenk, von dem auch die zukünftigen Comeniuskinder profitieren werden (s. auch den Bericht des Fördervereins).

Malwettbewerb zum 1. Elsener Weihnachtsdorf

Auch im Jubiläumsjahr nahm die Comeniusschule selbstverständlich an vielen Wettbewerben teil. Julija Kronic (Klasse 3a) gewann den 1. Preis beim Malwettbewerb zum Elsener Weihnachtsdorf. Ihr Kunstwerk mit stimmungsvoll beleuchteten Hütten, Tannenbäumen und Menschen neben der Dionysiuskirche schmückte alle Einladungen und Plakate.

Malwettbewerb zur 8. Paderborner Kinderbuchwoche

Wieder gewinnt ein Schüler der Comeniusschule einen ersten Preis. Cameron Roberts (zu dem Zeitpunkt Klasse 4b) wurde am 11.02.03 für sein Bild zum Thema "Die Welt liest - und du?" geehrt. Fortan war es auf den Plakaten zur 8. Paderborner Kinderbuchwoche zu bewundern, die mehrere Wochen in allen Grundschulen und allen Sparkassenfilialen des Kreises hingen.

**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Winterwanderung in den Haxtergrund

Unsere jährliche Sternwanderung fand im Jubiläumsjahr am Montag nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse statt und führte die Kinder am Montag, 16.02.2004, in den Haxtergrund. Weder Kälte noch Nebel konnte den Comeniuskindern etwas anhaben. Nach einem gemeinsamen musikalischen Auftakt wurden die Jahrgangsstufen zu ihrem jeweiligen Ausgangspunkt gebracht und los ging die Wanderung. Zwischendurch stärkten sich die Kinder mit einem leckeren Picknick und wanderten weiter. Zum Abschluss trafen sich alle Klassen im Haxtergrund und konnten dort nach Herzenslust spielen und toben.



Karneval

Karneval feierte die Comeniuschule wieder am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und alle Erwachsenen – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert. Höhepunkt des Morgens waren die Vorführungen des Schulzoos Tränkler. Exotische Tiere aus allen Erdteilen wurden gezeigt. Dazu gab es informative und interessante Erklärungen über ihre Lebensgewohnheiten, Eigenheiten und Herkunft. Zum Abschluss des karnevalistischen Schulmorgens versammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.

8. Paderborner Kinderbuchwoche

An der 8. Paderborner Kinderbuchwoche der Grundschulen des Kreises Paderborn nahm die Comeniuschule wie immer teil. Projektartig beschäftigten sich die Klassen in dieser Woche ganz besonders intensiv mit Kinderbüchern. Das Lesen wurde regelrecht gefeiert.

Beim Vorlesewettbewerb zeigten viele Kinder hervorragende Leistungen. Aus den jeweiligen Klassensiegern ermittelte die Jury die Jahrgangssiegerin oder den Jahrgangssieger. Die Comeniusieger der 3. und 4. Stufe nahmen am Mittwoch, 10.03.2003, am Vorlesewettbewerb aller Grundschulen in der Kinderbibliothek teil und schnitten großartig ab. Hier unsere Schulsieger:

- Klasse 2: Lara Brand (Kl. 2d)
- Klasse 3: Sophie Freudenberg (Kl. 3a)
- Klasse 4: Daniel Brauner (Kl. 4a)

Alle Klassensieger wurden mit einem schönen Buchgeschenk belohnt.



Geschenkartikel Schäfers

Von-Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 934100

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
SA: 9.00 – 13.00 Uhr

Noch kein Weihnachtsgeschenk?
Wir führen für Sie eine große Auswahl an Geschenken.



**Schöne Kleinigkeiten auch unter 2,-€
wie immer kostenlos für Sie verpackt.**



Blumen Stühle

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mathematikwettbewerb

Beim landesweiten Mathematikwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 nahmen 23 Kinder unserer Schule teil. Die Hälfte dieser Kinder bewältigten die erste Runde erfolgreich und qualifizierten sich damit für die 2. Runde in der Liboriussschule in Salzkotten. Vier Kinder schafften es sogar bis in die 3. Runde:

- Alice Plet 4a
- Fabian Brune 4b
- Annika Langfort 4b
- Annika Sinne 4b

Projektwoche: Komm mit ins Forscherland

Ein ganz besonderer Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr sollte eine Projektwoche zu Themen der Naturwissenschaft und Technik sein. Nach umfangreichen Vorüberlegungen und Vorbereitungen seitens der Lehrer tauchte die gesamte Comeniusschule ab Montag, 21.06.2003, ins Forscherland ein. In jeder Klasse wurde zu unterschiedlichen Themen experimentiert, geforscht und gelernt. Zum Abschluss der Woche, am Freitag, 25.06.2003, waren die Eltern eingeladen zu einem Tag der offenen Tür. Tatsächlich



standen an diesem Tag alle Klassentüren offen, denn auch alle Kinder sollten sich über die Arbeit der anderen Klassen informieren und sich für die Ergebnisse interessieren. Angeleitet durch sein "Forscherbuch" ging jedes Kind – mit oder ohne Eltern – selbstständig auf "Entdecker-Tour" durch die Klassen und ließ sich von den "Experten" der jeweiligen Klasse naturwissenschaftliche oder technische Phänomene erklären. Zwischendurch waren die Eltern zu Kaffee, Plätzchen und einem Plausch im Forschercafé eingeladen.

Schulhofumgestaltung

Auch wenn das Jubiläumsjahr mit Beginn der Sommerferien beendet war, ging die begonnene Schulhofumgestaltung weiter. Während der Ferien wurde ein attraktives neues Klettergerüst an das bestehende Holzgerüst gebaut und der Fallschutz erneuert. Den Kindern stehen jetzt weitere Bewegungs- und Klettermöglichkeiten und sogar eine Rutsche zur Verfügung. Ähnlich wie die Kletterspinne weihten die Comeniuskinder das neue Spielgerät am Montag, 27.09.2004, mit einer Polonaise und einem Tanz ein. Laut erschallte ein herzliches "Dankeschön" in Richtung der Stadt Paderborn.

Das neue Schuljahr

Personelle Veränderungen im Kollegium

Mit Ende des Jubiläumsjahres verließen einige Kolleginnen die Comeniusschule:

- Mit Frau Sigrid Hamann, die in den wohlverdienten Ruhestand trat, verliert die Comeniusschule eine beliebte und kompetente Lehrerin der ersten Stunde. Seit Gründung der Comeniusschule im Jahr 1978 versah sie mit Freude und Engagement ihren Dienst.



Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plesserstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



- Seit vier Jahren war Frau Annemarie Knap mit großem Einsatz als Sonderschullehrerin für die behinderten Kinder im gemeinsamen Unterricht zuständig. Frau Knap baut jetzt den gemeinsamen Unterricht an einer anderen Grundschule auf.
- Frau Elisabeth Lücke-Lohmann war als Vertretungskraft fast zwei Jahre an der Comeniussschule tätig und wechselte an eine andere Grundschule.
- Frau Marleen Pauli (geb. Hornemann) verabschiedete sich in den Mutterschutz und die sich anschließende Elternzeit.

Wir danken den Kolleginnen ganz herzlich für die geleistete Arbeit an der Comeniussschule und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Zum neuen Schuljahr wurde das Kollegium durch einige Lehrerinnen erweitert:

- Frau Birgit Scherhans, bereits frühere Kollegin der Comeniussschule, kam nach Jahren der Elternzeit zurück in den Schuldienst.
- Frau Dorothea Stolze übernimmt als Sonderschullehrerin den Unterricht der behinderten Kinder im gemeinsamen Unterricht.
- Frau Tanja Weinert unterrichtet in erster Linie das Fach Englisch in den 3. und 4. Klassen.

Bereits zum Schuljahreshalbjahr begann Herr Rolf Meinigke als Lehramtsanwärter seinen zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Neuer Konrektor

Seit dem März 2004 hat die Comeniussschule wieder einen Konrektor. Herr Nils Becker ist seit dem 1.02.2002 Mitglied des Kollegiums. Seine unterrichtlichen Schwerpunkte hat er in den Fächern Mathematik, Deutsch, evangelische Religionslehre und Musik. Des Weiteren betreut er als Medienbeauftragter das Lehren und Lernen mit dem Computer. Am 13. September überreichte ihm Frau Schulrätin Rita Berens nach bestandener Probezeit seine Ernennungsurkunde. Bevor es Herrn Becker, der verheiratet ist und drei Kinder hat, beruflich nach Elsen verschlug, unterrichtete er drei Jahre an der GS Kaukenberg in Paderborn. Seine Ausbildung absolvierte er in Paderborn und Bielefeld. Somit ist das Schulleitungsteam wieder vollständig.

Comeniussschule in Zahlen

In der Comeniussschule werden im Moment 344 Kinder, 177 Mädchen und 167 Jungen, in 14 Klassen von 16 Lehrerinnen und 2 Lehrern, einer Lehramtsanwärterin und einem Lehramtsanwärter unterrichtet.

In einer Klasse des 3. Jahrgangs lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Kindern der Regelschule. Die sonderpädagogische Förderung hat Frau Stolze übernommen (s. Seite zuvor).

Von den 344 Kindern sind 80 neu an der Comeniussschule. Am Dienstag, 07.09.2004, war ihr erster Schultag. In der prall gefüllten Eingangshalle begrüßte sie die Schulleiterin Ulrike Mertens im Namen der gesamten Schulgemeinde. Mit einem Theaterspiel "Lisa Lustig kommt in die Schule" wurden sie von den Kindern des 4. Schuljahres herzlich willkommen geheißen und genossen dann ihre erste Schulstunde mit der Klassenlehrerin. Während der Wartezeit hatten die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit anderen Eltern. Auf schön dekorierten Stehtischen boten die Eltern des 2. Schuljahres Kaffee und Plätzchen an und empfingen auf freundliche Weise die neuen Eltern. Kinder und Eltern fühlten sich wohl, es war ein gelungener Schulanfang!



Berens

Bestattungen
Sarglager - Überführungen

Wewerstraße 1-5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 53 19

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

**MARKISEN ZU
WINTERPREISEN !**

**Wir beraten Sie
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und
handwerklichem Können!**

Wir

- verlegen Teppichboden
- fertigen Gardinendekorationen
- beziehen Ihre Polstermöbel neu
- fertigen
Wandbespannungen
- liefern und montieren
Sonnenschutzanlagen
- Markisen – Rollos
- Geschenkboutique

HAMPEL
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

Neues aus der Elternschaft

Die Vorsitzenden der Schulpflegschaft wurden wieder gewählt:

Vorsitzende bleibt Frau Petra Eichstaedt (Klasse 4a). Ihr Stellvertreter bleibt Herr Andreas Migge (Klasse 2b).

Betreuung durch Regenbogen e.V.

Der Elternverein "Regenbogen e.V." bietet 36 Kindern in zwei Gruppen eine Betreuung nach dem Unterricht bis spätestens 14 Uhr. Die Vorsitzende Frau Astrid Sahle (Klasse 2b) wurde zur Vorsitzenden wieder gewählt. Ihre Stellvertreterin wurde Frau Petra Maas (Klasse 3b,1a). Zur Kassenwartin wurde Frau Elena Weigant (Klasse 1b) gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder – Frau Metzger und Frau Schlätzer - wurden mit Anerkennung und Dank verabschiedet.

Der Regenbogenverein informiert ausführlich auf seiner Homepage über das pädagogische Konzept und über alle organisatorischen Fragen: www.regenbogen.elsen-aktuell.de

Sternwanderung nach Delbrück

Zum Glück war der angekündigte Regen bereits in der Nacht gefallen, so dass wir die Sternwanderung dieses Schuljahres wie geplant am Mittwoch, 06.10.04, antreten konnten. Nach einem fröhlichen Morgensingen wurden die Klassen an ihren Ausgangspunkt gebracht und die Wanderung konnte beginnen. Unterwegs entdeckten die Kinder den Herbst mit all seinen Erscheinungen. Ein Spielplatz in Delbrück bot zum Abschluss vielfältige und herrliche Spiel- und Sportmöglichkeiten.

Radfahrprüfung

Die 4. Klassen absolvierten gleich zu Beginn des neuen Schuljahres ihre Radfahrausbildung. Fleißig wurde im Klassenzimmer, auf dem Schulhof und im Straßenverkehr gelernt und geübt. Direkt vor den Herbstferien, am Donnerstag, 14.10.04, stellten die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis. Helm aufgesetzt und Startnummer umgebunden, so ging es los auf die Prüfungstrecke. Polizei und einige Eltern kontrollierten das richtige Verhalten an kritischen Punkten. Die Auswertung ergab wieder einmal, dass die Comeniuskinder sich hervorragend im Straßenverkehr auskennen. Alle Kinder bestanden die Prüfung, beachtliche 65 % mit gutem oder sehr gutem Erfolg. Sieben Kinder machten sogar alles richtig:

4a: Annika Berg, Sophie Freudenberg, Josef Glas, Steffen Johannhörster; 4b: Arne Bruns

4d: Jan Reinhard, Annika Ripplinger



Poetisches Puppentheater

Die Comeniussschule freute sich auch in diesem Jahr auf das Poetische Puppentheater aus Bielefeld, das am Montag, 22.11.2004, in zwei Aufführungen das Theaterstück "Pinocchio" gezeigt wurde (Foto siehe nächste Seite).

Stumpfer Hobel



M. Bröckling
Gunnestraße 8
33106 Paderborn
Tel. 05254 5366
Fax 05254 60805

Restaurant
Biergarten
Saal
Bundeskegelbahn
Schlemmer Service

Am 25. und 26. Dezember mittags
Weihnachtsschlemmereien im Saal in
weihnachtlicher Atmosphäre:
"das größte Buffet des Jahres"!

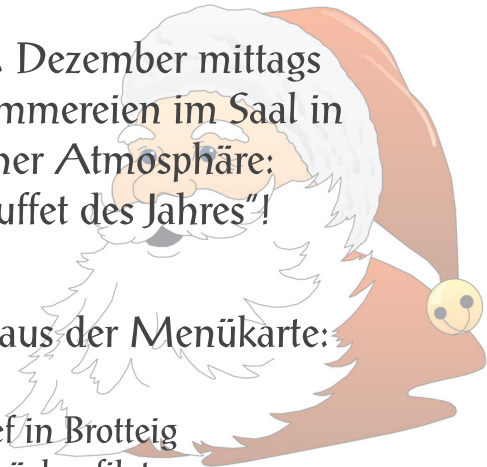
Kleiner Auszug aus der Menükarte:

Roastbeef in Brotteig
Lammrückenfilet

Lachsroulade auf Gemüsejulienne in Weißweinrahm
Schweinemedallions gefüllt mit einer Pilzfarc
und vieles anderes mehr

Suppe * Gemüse * Salat * Dessertstraße

... auch als Weihnachtsgeschenk in Gutscheinform
mit Tischreservierung erhältlich!



Schach-AG

In der Schach-AG lernen mehr als 60 Kinder in einer Anfänger-, Fortgeschrittenen- oder Fördergruppe das Schachspiel unter der bewährten Leitung von Frau und Herrn Neukötter und ihrem Team. Im letzten Schuljahr bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Comeniusschule wieder einmal, dass sie im Schachspiel sogar in ganz Deutschland spitze sind. Zum vierten Mal in Folge vertraten fünf Kinder die Comeniusschule bei der Deutschen Meisterschaft im Schach in Greifswald und erreichten einen beachtlichen 9. Platz: Christoph Nolte, Moritz Neukötter, Christina Nolte, Kai Schier, Louisa Starke

Neue Medien

Nun arbeitet unsere Schule bereits ein Jahr lang noch intensiver mit Computern im Unterricht als bisher. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden wir an das Projekt "Lernstatt Paderborn" angeschlossen. Wir haben nun mindestens drei Computerarbeitsplätze in jedem Klassenraum.

Die Schüler können herkömmliche Textverarbeitung betreiben, indem sie ihre eigenen Texte in den Rechner eingeben und bearbeiten. Aber auch ein geschützter Bereich des Internets steht den Kindern zur Verfügung. Jedes Kind benutzt dazu sein eigenes Passwort und gelangt so zu einer persönlichen Benutzeroberfläche mit E-Mail-Adresse und Internetzugang. Dort forschen und suchen die Kinder nach zusätzlichem Material zu bestimmten Themen. Die dritte Möglichkeit der Computernutzung ist die Arbeit mit Lernsoftware. In der sogenannten "Lernwerkstatt" arbeiten die Kinder mathematisch, sprachlich und logisch an dem Computer.

Unsere offene Unterrichtsgestaltung ermöglicht uns ein individuelles Lernen auch an dem Medium "Computer".

Wenn Sie sich weiter über die Comeniusschule informieren möchten, laden wir Sie herzlich ein, in unserer Homepage zu blättern: www.comeniusschule-elsen.de

Zum Schluss möchten wir allen, die mit unserer Schule in unserem Jubiläumsjahr gefeiert haben, uns unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen, ganz herzlich danken.

Allen Leserinnen und Lesern der Elsener Nachrichten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2005.

Ulrike Mertens



Poetisches Puppentheater

SILVESTERPARTY

2004 / 2005

All Inklusive

Eintritt: 19,30 Uhr

60,- Euro

Abend-Bufferet, Nacht-Bufferet
und ausgewiesene Getränke

Eintritt: 21,30 Uhr

40,- Euro

Nacht-Bufferet und
ausgewiesene Getränke

All Inklusive

Kartenvorverkauf Ab 15. November

Infoline Tel.
05254/66988

Hansi's
BIERTHAUS
am See

& GASTLICHER SAAL Am Mhlenteich 10 Elsen Tel. 05254/66988

Das Jahr 2004 an der Dionysiussschule

Am Ende des Jahres 2004 kann die Dionysiussschule wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Karneval

Das Karnevalsfest feierte die Schulgemeinschaft auch dieses Jahr wieder an Weiberfastnacht. Alle Kinder und Erwachsenen erschienen in fantasievollen Kostümen. Als besondere Attraktion begeisterte uns diesmal im Verlauf des Vormittages der Zauberer „Didi“ mit seiner spannenden und zugleich lustigen Vorstellung. In den geschmückten Klassenräumen und Fluren wurde ausgiebig mit Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert, wobei ein besonderes Frühstück und eine Polonaise ebenfalls nicht fehlten. Während der Schulhofpause lud Diskomusik zum Bewegen ein. So verging die Zeit wie im Flug.

Stufe 4 in der Jugendherberge Detmold

Am 24. März versammelten sich 109 aufgeregte Viertklässler bei leicht diesigem Wetter mit Übernachtungsgepäck auf dem Schulhof. Dieses Jahr sollte die 3-tägige Klassenfahrt nach Detmold gehen. Viele Eltern, die ihre Kinder verabschiedeten und Lehrerinnen und Lehrer und besonders die Kinder warteten gespannt auf die Ankunft der Busse. Endlich war es so weit! Das Reisegepäck wurde nach und nach verstaut und alle Kinder und Lehrerinnen stiegen frohen Mutes in die Busse. Und ab ging's Richtung Detmold! Am Ziel angekommen erwartete die Kinder ein umfangreiches Programm. Wanderungen, Schlossbesichtigung, Stadtrallye, Hermannsdenkmal, Adlerwarte und vieles mehr standen auf dem Programm. Nach 3 Tagen kamen alle gesund und fröhlich, aber auch erschöpft von den Anstrengungen, die erlebnisreiche Tage mit sich bringen, wieder in Elsen an.

Paderborner Lesewoche

Auch in diesem Jahr nahmen die Schülerinnen und Schüler der Dionysiussschule wieder mit Begeisterung an der Paderborner Lesewoche teil. In allen Klassen wurde gelesen, vorgelesen, zu Büchern geschrieben, gemalt, gebastelt und nachgespielt. Für die jüngeren Kinder unserer Schule gestaltete die Schriftstellerin Frau Göbel eine Lesung. Die Ältesten unserer Schule besuchten die Autorenlesung mit Jutta Richter in der Kulturwerkstatt. Während der Lesewoche fand auch ein schulinterner Lesewettbewerb statt. Jan Hoppe konnte den 2. Platz belegen, Nicole Brinkmamm erreichte den 3. Platz und Pascal Schulze den 4. Platz. Jennifer Hersel belegte den 1. Platz und hat die Dionysiussschule am 10.03.2004 in Paderborn beim Lesewettbewerb der Paderborner Schulen in der Kinderbibliothek vertreten. Sie belegte von 21 Teilnehmern aus verschiedenen Paderborner Grundschulen den 1. Platz

Sternwanderung in der Senne

Dieses Jahr führte die Sternwanderung alle begeisterten Wanderfreunde durch verblüffend unterschiedliche Sennelandschaften. Nach tagelangen Regenfällen schien am angesetzten Wandertag, dem 30. April 04, die Sonne vom strahlend blauen Himmel. Ein Grund mehr, gut gelaunt in den ereignisreichen Tag zu starten. Der Sportausschuss des Lehrerkollegiums hatte wieder 4 Wanderrouen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausgewählt. Nach eingehender Beratung mit dem Klassenlehrer fielen dann auch die Entscheidungen innerhalb der Klassen unterschiedlich aus. Die Kinder haben

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze und
den Eingang vom Bohlenweg aus**

sich entweder für die Wanderroute Eichhörnchen – Start: Parkplatz Klumpsack/Krollbach, Kaninchen – Start: Abzweig Bundesstraße, Reh – Start: Parkplatz Klumpsack/Krollbach oder Fuchs – Start: Golfplatz Augustdorf entschieden. In Erwartung eines tollen Wandertages versammelten sich alle Wanderfreunde so wie im letzten Jahr in der Turnhalle zu einer Auftaktveranstaltung. Mit einem Picknick im Rucksack, festen Wanderschuh und für alle Wetterlagen gerüstet, verteilten sich anschließend die Kinder in der vorgesehenen Reihenfolge auf die Busse, die die verschiedenen Startplätze ansteuerten. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Wandertemperaturen strebten die einzelnen Gruppen begeistert das gemeinsame Ziel, den Spielplatz am sowjetischen Soldatenfriedhof, an. Eine Picknickpause am Feldrand, auf Baumstämmen oder unter einem schattenspendenden Baum auf einer großen Lichtung machten müde Füße auch für schwierige und lange Wanderstrecken wieder flink. Auf dem Spielplatz angekommen, durften alle stolz auf ihre Leistung sein. Die erschöpften Wanderer ruhten sich in der Sonne zunächst aus und stärkten sich noch einmal, bevor sie den großzügig angelegten Spielplatz eroberten.



Maler - Eildienst



Hans Kleinemeier
Malerfachbetrieb

Fassadenanstriche – Bodenverlegung – Industriefanstriche
Sanierung von Brand- und Wasserschäden – Lackier- und
Tapezierarbeiten – Fassadenreinigung und Imprägnierung

Scharmeder Str. 65 • 33106 Paderborn-Elsen

☎ **05254/953631 • Fax 05254/953632**

email: malerkleinemeier@aol.com

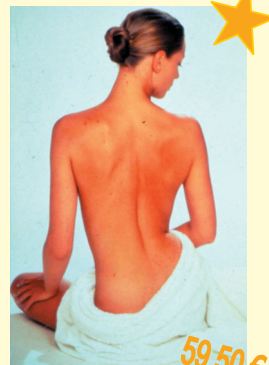
Le Visage

Kosmetik & Mehr
Claudia Gees-Quinn



Elsen - Von-Ketteler-Str.30

☎ 05254-5461



*Fühlen Sie die Ruhe
des Meeres mit einer
Thalasso
Wellnesspause*

ALLE BEHANDLUNGEN AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN FÜR „SIE“ UND „IHN“

Gegen Mittag fuhren uns die Busse zwar müde, aber immer noch in bester Stimmung wieder zurück. Für alle war es auch in diesem Jahr wieder ein gelungener und erlebnisreicher Wandertag. Jedes Kind erhielt zur Erinnerung eine Urkunde, die die Wanderleistung würdigte.

Schulfest

Ein besonderer Höhepunkt im Schulleben ist stets das Schulfest, welches alle 4 Jahre mit einer gewaltigen Kraftanstrengung aller Beteiligten gefeiert wird. In diesem Jahr stand das Schulfest unter dem Motto „Wenn Bücher lebendig werden“.

Während der Vorbereitungszeit tauchten die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichste Weise in die verschiedensten Bücher ein. Lesen ist Fernsehen im Kopf!!! So erlebten 428 Kinder während des projektorientierten Unterrichts mit Kopf, Herz und Hand, wie Bücher auf verschiedene Art und Weise inspirieren können. Während der Vorbereitungszeit beschäftigten sich die Klassen mit unterschiedlichen Bausteinen zu ihrem ausgewählten Thema und bereiteten Darbietungen in Form von Tänzen, Sketchen, Theaterstücken, Musical und Ausstellungen für das Fest vor.

Während die Jüngsten ihren Gebäudeteil in eine fantastische Märchenwelt verzauberten, beschäftigten sich die Zweitklässler mit Tieren in Büchern und ließen Tiere auf unterschiedliche Weise zu Wort kommen. Die Klasse 2b tauchte sogar auf sachkundliche Weise in die Entwicklungsgeschichte der Erde ein, um den Dinosauriern auf die Spur zu kommen, während die Kinder der Klasse 2c ein Musical mit Stabpuppen einstudierten. Mit außerordentlich großem Interesse haben die Mädchen und Jungen des 3. Jahrganges Erich Kästners Buch „Die Konferenz der Tiere“ gelesen, sich den geschichtlichen Hintergrund in kindgerechter Weise erschlossen und die Intention des Buches erarbeitet. Die Idee des Schriftstellers, dass Tiere Menschen zur Vernunft bringen können, hat die Kinder der Klasse 3d so begeistert, dass sie mit viel Einsatzbereitschaft und Geduld zusammen mit ihrer Klassenlehrerin ein Rollenspiel erarbeitet und die Konferenz in Szene gesetzt haben. Die Viertklässler bereiteten ein Marktreiben mit Till Eulenspiegel und Münchhausen vor und studierten verschiedene Szenen ein, bemalten begeistert Kulissen und gestalteten passende Kleidung.



Die Klasse 3a verfremdete mit ihrer Lehrerin alte, nicht mehr nutzbare Bücher und gab so auf kreative Weise alten Büchern ein neues Gesicht. Mit Kleister, Acrylfarben und anderen Dekomaterialien wie Federn, bunten Bändern, Goldfolie, künstlichen Tomaten, Stoffresten – alles war erlaubt – bearbeiteten die Kinder „ihr Buch“. Mit unglaublich vielen, außergewöhnlichen Ideen und einem Eifer, der kaum noch zu bremsen war, wurden neue Bücher geschaffen.

Am Tag des Schulfestes wurden die Ergebnisse präsentiert. Bei zunächst trüben Wetterbedingungen erwartete eine große Anzahl interessanter Darbietungen Eltern und Gäste.



Während die Viertklässler durch ein Marktgeschehen mit Till Eulenspiegel und Münchhausen die Zuschauer in ihren Bann zogen, verzauberten die Jüngsten die Zuschauer mit einer Märchenrevue, die sich in liebevoll angefertigten Kostümen präsentierte.





Ein Blick in Ihre Zukunft. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.



Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Bisher waren Kapitalauszahlungen aus Lebens- oder Rentenversicherungen in der Regel steuerfrei. Dieser Steuervorteil ändert sich bei Abschlüssen nach 2004. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-paderborn.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Die Kinder des 2. Jahrganges warteten mit einem Musical, Liedern und Tänzen auf und sangen und musizierten mit ansteckender Spielfreude.

Alle Kinder haben mit großer Freude und Überzeugungskraft ihre Rollen gespielt und wurden dafür von den Zuschauern mit viel Beifall belohnt.



Wasser **BETTEN**

Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

Tel.: 0 52 52 / 97 52 50

oder

Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

Beratung

Individuelle Terminabsprache

Lattenrahmen

Nackenstützkissen

Matratzen

Wasserbettenzubehör

Daunenoberbetten
(z.B. mit 100% Daunen)

**4-Jahreszeiten-
Oberbetten**

Paderborn - ELSEN, Wewerstr. 1
(in der "Praxis für Krankengymnastik")

Besichtigung

**Vom 29.11. bis zum 23.12.2004
15 % Rabatt auf alle Produkte!**

Selbst die Erdgeschichte konnte man anhand eines Modells mit eindrucksvollen Demonstrationen von rauchenden Vulkanen und riesigen Gletschern nachvollziehen.

Hier folgten selbst Eltern erstaunt den Erklärungen der Kinder aus den verschiedenen erdzeitlichen Erlebniswelten.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundete das Schulfest ab. Neben den vielen Vorführungen galt es doch auch,

die zahlreichen interessanten Spielstände auf dem Schulhof und sonstige Attraktionen in den Klassenräumen zu besuchen oder die beeindruckenden Dekorationen im Schulgebäude zu besichtigen. Zwischen den vielen interessanten Angeboten wie 1, 2 oder 3 oder einer Märchenvorlesestunde mit Herrn Dechant Wollweber und dem ehemaligen Schulleiter Herrn Vögele fiel die Auswahl schwer. Auch für das leibliche Wohl war hinlänglich gesorgt. Mit großer Unterstützung der Eltern hatten die Kinder der Klassen 3b und 3c das Hochhaus der Tiere mit viel Liebe zum Detail gebaut und ringsherum ein tierisches Dschungelcafé eingerichtet, in dem den ganzen Tag über ein lebhaftes Treiben herrschte, wo man sich zu einem gemütlichen Plausch zusammensetzte oder sich einfach Kaffee und Kuchen schmecken ließ. Selbstverständlich musste man auch von der riesigen märchenhaften Buchtorte ein Stück probieren, die unter der Regie der Firma Café Plückerbaum und der Mithilfe der Eltern aus der Klasse 2b kreiert worden war. Aber auch für andere Gaumenfreuden war gesorgt. Von Kanonenkugeln bis zum Hexentrank konnte man wählen. So amüsierten sich Kinder, Eltern und Gäste bei dem umfangreichen Präsentationsprogramm, das sich die Schulgemeinschaft zum Thema „Wenn Bücher lebendig werden“ ausgedacht und auf die Beine gestellt hatte.



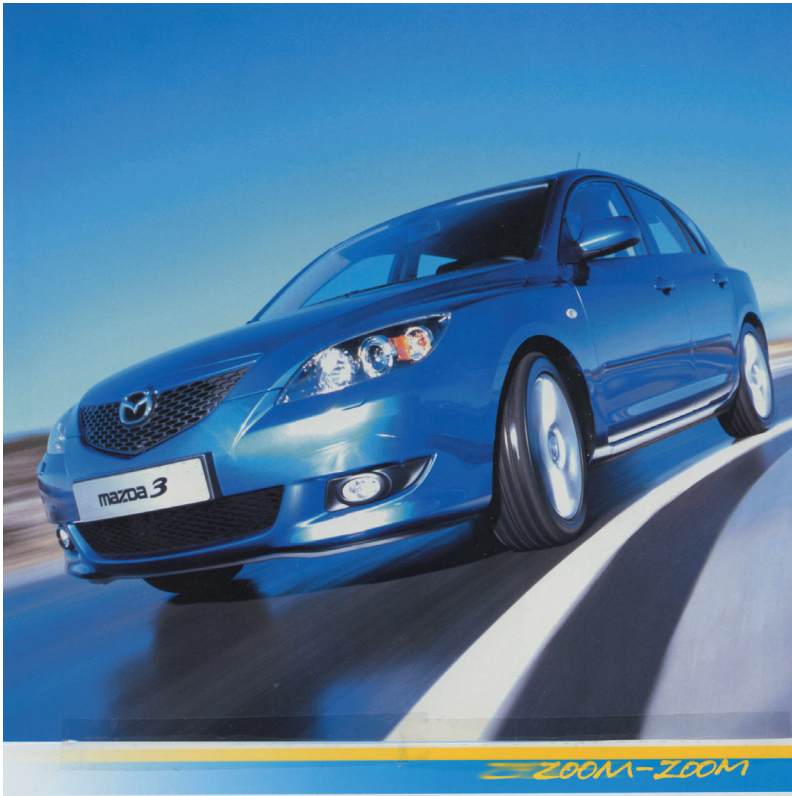
Die Vorbereitung und Durchführung dieses Projekts forderten von allen Beteiligten, Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern, viel Engagement, das mit gutem Wetter, bester Stimmung und viel Lob für eine gelungene Feier belohnt wurde.

Radfahrausbildung

Dies geschah in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Eltern, Herrn Polizeikommissar Hasenohr von der Bezirkspolizei Elsen und Herrn Polizeioberkommissar Graumann und den Lehrerinnen und Lehrern der 4. Klassen. Ein Einführungsvortrag von Herrn Polizei-



Der neue MAZDA 3



ab 14.990,-- €

AUTOHAUS
Hißmann GmbH
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



oberkommissar Graumann rund um die Problematik des Radfahrers im Straßenverkehr bildete den Auftakt für die diesjährige Radfahrausbildung an unserer Schule. Die theoretische und praktische Ausbildung, die mit großem Engagement der Eltern begleitet wurde, schloss mit der Radfahrprüfung ab.

Das Foto zeigt die Schülerinnen und Schüler der Dionysiussschule Elsen, die sowohl im Test als auch in der prakt. Fahrprüfung die höchstmögliche Punktzahl erreicht haben.

Personelle Veränderungen im Kollegium

Zum Ende des Schuljahres musste die Schulgemeinschaft gleich Abschied von drei beliebten Lehrerinnen nehmen. Mit Ablauf des Schuljahres 03 - 04 schieden Frau Erna Löb und Frau Maria Voß aus dem Dienst aus und wurden mit Wirkung vom 01.08.04 in den Ruhestand versetzt. Im Kreis des Kollegiums wurden Frau Löb und Frau Voß in die wohlverdienten "lebenslangen Ferien" begleitet. - Frau Löb war insgesamt 33 Jahre und Frau Voß 12 Jahre an der Dionysiussschule als Lehrerin tätig. Viele Charaktere von Kindern wurden unter ihrer Tätigkeit mitgeprägt. Geistige Flexibilität, Rührigkeit, Sachkompetenz und Herzlichkeit zeichneten beide Lehrerinnen in besonderem Maße aus. Viele Ideen, die das Schulleben bereicherten, gingen auf ihre Initiative zurück. Schaffensfreude und die Liebe zu ihrem Beruf sorgten für die Leistungen, die bei Schülern, Eltern und Kollegen in hohem Maße anerkannt wurden. Schülerschaft, Elternschaft und Lehrerschaft haben Grund genug, Frau Löb und Frau Voß für die engagierte und pädagogisch verantwortungsbewusste Arbeit zu danken.

Ebenfalls verabschiedeten wir am letzten Schultag die Konrektorin Frau Lisa Stiehm. Frau Stiehm war zwei Jahre als Konrektorin an unserer Schule tätig. Darüber hinaus arbeitet Frau Stiehm seit drei Jahren bei der Bezirksregierung in Detmold und im Landesinstitut in Soest im Bereich "Besondere Begabungen - Fortbildung und Beratung". Ihr Aufgabengebiet hat sich nun mit dem neuen Schuljahr noch zusätzlich erweitert. Aus diesem Grunde wurde Frau Stiehm an eine kleinere Schule versetzt, damit sie den Aufgaben in Soest und Detmold weiterhin gerecht werden kann. Frau Stiehm hat ihren Dienst als Lehrerin und im Bereich der Schulleitung mit großem pädagogischen Engagement ausgeübt. Wir alle danken ihr für die geleistete Arbeit.

Mit Schuljahrsbeginn wurden Frau Heike Böhm und Frau Gisela Preising an unsere Schule versetzt. Frau Böhm unterrichtete bisher an einer Grundschule in Gütersloh und Frau Preising wurde von der Grundschule Sande an die Dionysiussschule versetzt. Beide Kolleginnen haben ihren Dienst mit viel Engagement an unserer Schule aufgenommen und sich inzwischen bei uns in die Schulgemeinschaft gut eingelebt. Wir wünschen Frau Böhm und Frau Preising für ihr weiteres Wirken Gesundheit, weiterhin Freude und viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Einschulung

Auch in diesem Jahr konnte die Schulleiterin Ulrike Hoppe am Einschulungstag wieder 120 Schulneulinge mit Eltern und zahlreichen Gästen an der Dionysiussschule begrüßen. 109 Kinder wurden in das 1. Schuljahr und 11 Kinder in den Schulkindergarten eingeschult.

Der Schulchor unter Leitung von Ursula Sudhoff begrüßte die I-Dötze und Gäste mit dem Lied "Herzlich willkommen", und die Kinder der Klasse 4 c zeigten den Neulingen mit der Theateraufführung unter der Leitung von Frau Evers, wie es in der Schule zugeht.

So eingestimmt gingen alle zur ersten Unterrichtsstunde mit ihrer Lehrerin in den Klassenraum, während die Eltern und Gäste bei strahlendem Sonnenschein - soweit noch

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN
VOR-WEIHNACHTLICHEN AKTIONSTAGEN

WIR BITTEN UM RESERVIERUNG.



GUT ESSEN, GUT TRINKEN, GUT FEIERN UND
GUT ÜBERNACHTEN

"LANDHAUS JÄGERKRUG".

HIER FINDEN SIE

BEI FAMILIÄR, PERSÖNLICHER ATMOSPHÄRE, EIN
GEDIEGENES AMBIENTE, MIT OSTWESTFÄLISCHER &
EUROPÄISCHER KÜCHE, VOM BODENSTÄNDIGEN BIS
ZUM 5-GÄNGE-MENÜ, ALLES WAS DAS HERZ BEGEHRT.

ÜBERNACHTEN SIE IN MODERN EINGERICHTETEN
KOMFORT UND TRÄUMEN SIE VON IHREM WUNSCH-
FRÜHSTÜCK IM:



LANDHAUS
JÄGERKRUG

SCHARMEDER STR. 165
PADERBORN-ELSEN
TEL.: 05254/9544-0
FAX: 05254/9544-23





nicht vorhanden - Kontakte untereinander im Schulhofcafé knüpften. Wie jedes Jahr war in hervorragender Weise wieder für das leibliche Wohl durch die Elternschaft der 2. Schuljahre gesorgt.

Betreuung an der Dionysiussschule

Auch in diesem Jahr nehmen wieder viele Kinder das Betreuungsangebot der Freizeitschule wahr. 26 Kinder werden zurzeit bis 15.15 Uhr betreut und erhalten ein warmes, kindgerechtes Mittagessen in familiärer Atmosphäre. Dazu gehört nicht nur ein schön gedeckter Tisch mit jahreszeitlicher Dekoration, sondern auch die besondere Beachtung von Kindergeburtstagen. Wie zu Hause übernehmen die Kinder angemessene Aufgaben, wie z.B. die Mithilfe beim Tischabräumen. Auch ein kleiner Kniggekurs über Tischmanieren gehört hin und wieder dazu.

Das Bild zeigt einen Einblick in den Speiseraum.



Gourmet-Partyservice Wolfgang Fricke

Scharmederstr. 73 - 33106 Paderborn-Elsen



Wir bieten Ihnen:

- “Partyspezialitäten, die nicht jeder hat”
- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
 - Zu günstigen Preisen - mit Geschirr und Besteck
 - Von 10 bis 150 Personen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!!!



**0 52 54 / 9 36 26 55 oder
0 52 54 / 57 53**

Arbeitsgemeinschaften

Zu den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, die an der Dionysiussschule durchgeführt werden, konnte in diesem Jahr auch eine Schach-AG mit dem Schachverein Paderborn e.V. unter Leitung von Herrn und Frau Neukötter in Zusammenarbeit mit Herrn Nagy angeboten werden. Hier lernen Kinder je nach Kenntnisstand das Schachspiel in Anfänger- oder Fortgeschrittenengruppen.

Aussichten

Auch in diesem Jahr freuen sich die Kinder wieder auf den Theaterbesuch. Im Dezember wird die Schulgemeinschaft der Dionysiussschule die Kammerspiele besuchen, um das Stück „Peterchens Mondfahrt“ anzusehen.

Mehr erfahren Sie über den Alltag und das Schulleben an der Dionysiussschule über die Homepage der Schule: www.dionysiussschule-elsen.de

Zum Jahresende wünsche ich im Namen der Schüler- und Lehrerschaft den Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Festtage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005. Auf diesem Wege möchte ich allen ganz herzlich danken, die die Dionysiussschule auch in diesem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt und wohlwollend begleitet haben.

Ulrike Hoppe, Schulleiterin



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen



... in diesem Jahr — * *
ERHOLSAMES LIEGEN
* schenken!

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 052 51.28 14 54 Telefax 052 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

DER IN-TREFF
IN ELSEN

***Kneipe* Neue Burg**

**Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elßen
Tel. 0 52 54/52 18**

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

**das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.**



**alle Spiele live
auf großer Leinwand!**

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



**frisches Veltins
Frankenheim vom Fass**

Flaschengärung

**Erdinger Weißbier
Maisels Weiße**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17.00 Uhr

***Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team***

Käsemarathon:

Im Laufschrift zum Käsemarkt nach Nieheim am 04.09.2004

Bereits in den Jahren 2000 und 2002 hatten wir die 45 Kilometer lange Strecke zum 4. Deutschen Käsemarkt in Nieheim im Laufschrift zurückgelegt. Wie in den letzten Jahren wurden wir auch in diesem Jahr festlich vom Bürgermeister der Stadt empfangen.

Anne Ahlemeyer, die gebürtige Nieheimerin, organisierte wieder, wie in den vergangenen Jahren, zusammen mit Christa Altmiks das ungewöhnliche Sportereignis. Die Laufstrecke führte über Borchon, Dahl, Schwaney und Buke. Ab Buke reihten sich Sportler aus Altenbeken in die Laufgruppe aus Elsen und Wewer ein. Die Lauffreunde aus der Eisenbahnerstadt führten dann die Gruppe über die Egge nach Nieheim. Für Verpflegung unterwegs war wieder bestens gesorgt.

Nicht sportliche Höchstleistungen, sondern der Spaß am gemeinsamen Laufen stand im Vordergrund. Als Belohnung nach dem Sport winkte ein kulinarisches Erlebnis auf dem 4. Deutschen Käsemarkt in Nieheim.



Hubert Steins



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Blumenwerkstatt

Nicole Stieger



Wir bieten Ihnen:

- jahreszeitlich abgestimmte Dekorationen aus Trockenblumen
- Geschenkartikel
- Blumensträuße in vielen Varianten
- ausgefallene Topfpflanzen, auch dekoriert
- Schnittblumen in großer Auswahl
- Brautfloristik
- Trauerfloristik

Unser Service:

- Auslieferung innerhalb von
Elsen ist kostenlos!

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00

Sa 9.00-13.00

So 10.00-12.00

Anschrift:

Von-Ketteler-Str. 7
33106 Paderborn
0179 - 7 59 18 34



TuRa Elsen übergibt Gymnastikraum in den Schlosswerkstätten

Paderborn-Schloß Neuhaus: Sichtlich dankbar schüttelte Jürgen Mathieu die Hand von Eva Kremliczek. Der Leiter der Schlosswerkstätten in Schloß Neuhaus hatte soeben von der Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Paderborn und von der Behindertensportabteilung der TuRa Elsen zahlreiche Sportgeräte und Ausstattungsgegenstände für den neuen Gymnastikraum der Einrichtung übergeben bekommen.

Sparsenwand, Luftkissen, Trampolin, Matten, Reifen – eben alles, was in einem Gymnastikraum von Nutzen sein kann. Gesamtwert der Sachspende: 6.000 Euro. „Dank der Unterstützung des Stadtsportverbandes Paderborn und der Behindertensportabteilung von TuRa Elsen können wir den geistig behinderten Mitmenschen in unserem Haus hochwertige Sportangebote unterbreiten“, sagte Mathieu. Sport sei ein wichtiges Element in den Schlosswerkstätten für die Motivation, den Gemeinschaftsgeist und die Lebensqualität. Eva Kremliczek erklärte, die für die Sportgeräte ausgegebenen Gelder hätte die Behindertensportabteilung der TuRa Elsen über einen langen Zeitraum hinweg angespart. Seit der drastischen Reduzierung der Ausgaben durch die Krankenkassen würde die Finanzierung des Sportbetriebes erheblich erschwert. Es werde hier am falschen Ende gespart, dort, wo sich die Menschen nicht wehren könnten. „Wir machen das Beste draus und sind froh, helfen zu können“, sagte Kremliczek.

Der neue Gymnastikraum der Schlosswerkstätten misst 90 Quadratmeter. Angegliedert ist ein Krankengymnastikraum. Rund 600 geistig behinderte Mitarbeiter gehen in der Einrichtung ihrer Arbeit nach. Am Behinderten-



Feierliche Übergabe des neuen Sportraumes durch Eva Kremliczek, Marianne Gees, Matthias Brumby, Axel Wassmer und Karin Tümsmeyer (von links) vom Verein TuRa Elsen an Jürgen Mathieu (2.v.l.) und Michael Tack (4.v.l.) von den Schlosswerkstätten

sport der TuRa Elsen nehmen derzeit 336 Sportler teil, wobei die Zahl stetig steigt, wie Matthias Brumby vom Stadtsportverband erläuterte und deshalb nochmals die Bedeutung des neuen Gymnastikraums betonte.



Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

110 Jahre Turnabteilung TuRa Elsen

1894 erfolgte die Gründung des Turnverein Elsen. Dies ist 110 Jahre her und sicherlich ein Anlass zu feiern. Das Jubiläum sollte durch verschiedene Veranstaltungen unter dem Motto „110 Jahre gemeinsam in Bewegung“ begangen werden. So wurde im Jahr 2003 der Bitte der Turnabteilung Rechnung getragen und man erhielt vom Ostwestfälischen Turngau den Auftrag, den Gauturntag im Jahr 2004 auszurichten. Daraufhin wurde am 13.03.2004 der Gauturntag des Ostwestfälischen Turngaues in Elsen durchgeführt. Der würdige Rahmen wurde durch den Veranstaltungsort im Dionysiushaus in Elsen hergestellt.

Nach der Eröffnung mit dem Kinderchor und der Begrüßung der Delegierten durch die Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaues, Ingrid Knetsch, der Ehrengäste und der TuRa, diesmal vertreten durch Jürgen Nolte, standen diverse Ehrungen an. So wurde Anja Dittrich für ihr Engagement im Bereich des Turnens auf Vereinsebene und Gauebene, wo sie unter anderem Jugendturnwartin gewesen war, geehrt.

Im parlamentarischen Teil der Veranstaltung wurde die Geschäftsführung des Vorstandes begutachtet und der



Vereinswesen empfangen. Karin Tümsmeyer erläuterte in ihrer Begrüßung auch den Grund für die Feier des Jubiläums, denn „110 Jahre TuRa Elsen seien gleichzusetzen mit 110 Jahren Vereinsarbeit zum Wohle der Elsener Bevölkerung und dies rechtfertige sicher dieses Festjahr“.

Die Festrede hielt der Präsident des Westfälischen Turnerbundes und Mitglied der TuRa Elsen, Michael Buschmeyer. In seiner Rede machte sich

Haushalt für das laufende Jahr verabschiedet. Durch den Ausblick auf verschiedene überregionale Veranstaltungen wie das Landesturnfest in Rheine und das Deutsche Turnfest 2005 in Berlin, wurde die Veranstaltung abgerundet. Als festlicher Höhepunkt wurde am 16. Mai der „Festakt“ im Bürgerhaus durchgeführt.

Abteilungsleiterin Karin Tümsmeyer konnte neben Abgesandten vieler befreundeter Sportvereine auch Vertreter aus Politik, Wirtschaft und



BENSLIPS-KAFFEE

Den echten Benslips-Kaffee können Sie jetzt auch in unserem Geschäft an der Von-Ketteler-Straße genießen.



Schon probiert?

Echter Benslips Weihnachtskaffee

Michael Buschmeyer Gedanken, wie der Sport auf Veränderungen der Gesellschaft reagiert und ob er möglicherweise darauf Antworten weiß. Ingrid Knetsch als Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaus ehrte Birgit Berke, Fritz Heggemann, Hans-Dieter Burshille und Oliver Ditter für ihre ehrenamtliche Arbeit in Verein und Gau mit der Ehrennadel des OWTG.

Die Sponsoren des Festjahres, die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, das Autohaus Ike-meyer und Jansen Lichttechnik, überreichten anschließend symbolisch für ihre Unterstützung der Turnabteilung ein Wettkampfsprungbrett an die erfolgreichen Gauwanderpokalgewinnerinnen 2003.

Höhepunkt war sicherlich die Ehrung für Alfons Bernard, der aus den Händen des WTB Präsidenten die für langjährige Verdienste um den Sport, die TuRa und das Turnen die Ehrenplakette des Westfälischen Turnerbundes erhielt.

Dieter Gees stellte mit Barbara Häckel das Lied "Gemeinsam in Bewegung" vor, das für die Turnabteilung von ihm komponiert wurde. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom



tung vom

Bundesschützen Musikkorps Elsen.

Am 9.10.2004 fand der sportliche Höhepunkt statt. Die Turnhalle war bis zum letzten Platz gefüllt mit ca. 1000 Menschen, Aktiven und Zuschauern. In einem tollen Ambiente, die Halle war komplett abgedunkelt, eine Lichtershow setzte alles ins rechte Licht, zeigten alle Gruppen, die die Turnabteilung zu bieten hat, ihr Können.



Eingestimmt vom Spielmannszug Elsen und mit hervorragender Moderation durch Dr. Matthias Schumacher und Cornelia Fischer wurden die einzelnen Vorführungen angekündigt und auch die anwesenden Politiker und Ehrengäste zum Mitmachen ermuntert.

Die verschiedenen Turngruppen zeigten einerseits das, was sie in ihren Trainingsstunden üben oder brachten andererseits Vorführungen, bei denen man sehen konnte, was man machen



OPTIK

UHREN

SCHMUCK

HENTSCHEL

VON-KETTELER-STRASSE 10A
 33106 PADERBORN-ELSEN
 TELEFON: 05254 / 80 21 10




ENERGETIX
 MAGNET THERAPY

Magnetschmuck

bei Optik • Uhren • Schmuck
 Hentschel

Eine brillante Idee für Ihr Wohlbefinden!

Schon die alten Ägypter und Chinesen wussten, dass Magnete die Körperfunktionen günstig beeinflussen können. Magnete sind universelle und natürliche Mittel für Ihre Gesundheit, die keine unerwünschten Nebenwirkungen verursachen. Millionen von Menschen weltweit vertrauen auf die positiven Effekte der Magnete zur Förderung des Wohlbefindens.



ENERGETIX

Die Designer von **ENERGETIX** entwickeln mit viel Liebe zum Detail stets neue und ansprechende ästhetische Schmuckstücke und Accessoires mit eingearbeiteten Magneten. Gönnen Sie sich etwas für Ihre Balance und Ihre persönliche Wellness.



ENERGETIX Schmuck ist mit hochwertigem Gold und Rhodium überzogen. Armbänder und Halsketten haben normalerweise mindestens zwei oder mehr Neodymium, Magnete, Ohringe und Anhänger einen Magnet mit jeweils ca. 1.200 Gauss Stärke. Personen, die einen Herzschrittmacher tragen, sollten keine Magnetschmuck-Produkte benutzen.

kann, wenn man lange auf ein Ziel hinarbeitet.

Sportlich herauszuheben war sicherlich der Auftritt der Gäste vom TV Büren. Mit dem WM-Sechsten Michael Heller an der Spitze wurde allen Zuschauern gezeigt, was Ropeskipping bedeutet.

Zum Abschluss der Veranstaltung versammelten sich alle Aktiven erneut im Innenraum der Halle und sangen das in-



zwischen schon bekannte Lied "Gemeinsam in Bewegung".

Das Festjahr wurde beendet durch die Ausrichtung des 37. Pokalwettkampfes um die Wanderpokale des Ostwestfälischen Turngaues durch die Turnabteilung am 13. November ab 13:00 Uhr.



Selbstverständlich.
Wesentlich.



www.xen.de



XEN steht für eine Design-Philosophie,
die Purismus, Reinheit und Wahrhaftigkeit
in jeder Kollektion verkörpert.

So begeistert XEN Menschen,
die konsequent ihren eigenen Weg gehen
und die das Sein bewegt.



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/215 14

XEN

pure and full of spirit

25-jähriges Jubiläum der Tennisabteilung der TuRa Elsen

Am 04./05.09.04 konnte die Tennisabteilung der TuRa Elsen ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Bei herrlichem Spätsommerwetter war auf der Tennisanlage großer Andrang. Neben zahlreichen Ehrengästen der umliegenden Vereine konnte der Abteilungsleiter Oliver Lohr am Sonntag auch Bürgermeister Heinz Paus begrüßen, der der Abteilung gratulierte und weitere erfolgreiche Jahre wünschte.

Axel Lechtken vom Tennis-Kreisverband richtete Grüße des Verbandes aus und beglückwünschte die Tennisabteilung, die von der Mitgliederzahl her die fünftstärkste im Verband ist, zu ihrer schönen Anlage. Diese umfasst acht Aschenplätze und ist sogar als einzige Außenanlage im Kreis Paderborn mit Flutlicht für zwei Plätze ausgestattet. Außerdem hat die Tennisabteilung die Möglichkeit, seit zehn Jahren die moderne Tennishalle der TuRa Elsen zu Trainingszwecken zu nutzen.

Erfreulich ist auch, dass die Mitgliederzahl der Tennisabteilung wieder anwächst. Der Vorstand blickt daher positiv in die Zukunft. Gründungsmitglied Joachim Löhning stellte die Chronik der Abteilung von der ersten Stunde bis heute in einem interessanten Vortrag vor.

Im Anschluss an die Darstellung der Abteilungsgeschichte wurden die Sieger und Platzierten der diesjährigen Jugendclubmeisterschaften und Kreismeisterschaften geehrt. In geselliger Runde klang dieses schöne Wochenende aus.



vorne v.l.: Jürgen Nolte, 2. Vorsitzender des Tennis-Kreisverbandes Guido Volkhausen, Rolf Brall, Bürgermeister Heinz Paus, Abteilungsleiter Oliver Lohr, 1. Vorsitzender der TuRa Elsen Alfons Bernard, 2. Vorsitzender der TuRa Elsen Roland Ressel, 1. Vorsitzender des Tennis-Kreisverbandes Axel Lechtken, Ehrenmitglieder Josef Schulte, Udo Tewes, Ehrenvorsitzender der TuRa Elsen Rudi Mersch, Willi Rudophi

hinten v.l.: Sieger und Platzierte der Jugendclubmeisterschaften Jens Naunheim, Mark Hillemeier, Hendrik Schubert, Andre Ressel, Jorma Klebe, Moritz Kunze, Christopher Schmidt, Geschäftsführer der TuRa Elsen Dieter Burshille und Ehrenmitglied und Chronist Joachim Löhning;

Foto: D. Neumann



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH

GF Wilhelm Bullmann

33100 Paderborn · Detmolder Straße 204

INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DIENSTLEISTUNGSPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

TuRa A Junioren Kreismeister

Nach dem Titelgewinn 2003 wurde die tüchtige A Junioren der TuRa Elsen jetzt erneut Kreismeister. Dabei stand die Mannschaft im vergangenen Sommer noch vor dem Zerfall. Viele Spieler verließen nach dem verpassten Bezirksliga-Aufstieg den Verein. Der Vorstand verpflichtete Trainerfuchs Horst Will als neuen Coach. Aus dem vorhandenen Kader formte er ein spielstarkes Team, im Saisonverlauf stießen weitere Jugendliche hinzu.

Saisonbilanz: 20 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage.

Am Sonntag, dem 27.6., begann die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga. Die Gegner kommen aus den Kreisen Höxter, Warburg und Lemgo.

Folgende Spieler (siehe Bild) gehören zur Mannschaft:

Marcus Dirkmeier	Alexander Ungemach
Manuel Fleitmann	Roland Fialkowski
Carsten Schier	Manuel Eckel
Matthias Neblik	Roman Manweiler
Björn Berg	Patrick Stanik
Michael Dirksmeier	Christian Bohnenkamp
Marco Handscombe	Alexander Schweitzer
Tim Jacobsmeyer	Tobias Kretschmer
Peter Segieth	Roman Kasper
	Eugen Bailmann

Betreuer Josef Dirksmeier - 1. v.l., mittl. Reihe

Trainer Horst Will - 2. v.l., mittlere Reihe

Die Trikots sponserten Christel und Werner Wustrow (Gaststätte "Neue Burg"), rechts mittl. Reihe



Foto: D. Neumann



neukaufmärkte Windmann

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

SSV St. Hubertus Elsen e.V.

Deutsche Meisterschaften 2004 in München

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in München konnten die Schützen/innen des Schießsportvereins St. Hub. Elsen eine große Anzahl an Saisonbestleistungen bei den Mannschafts- sowie bei den Einzelergebnissen verbuchen. Höhepunkte waren aus Elsener Sicht die beiden Finalteilnahmen von Christoph Stork in der Disziplin KK liegend und von Matthias Fieberling mit dem KK Freigewehr.



Nach einem sensationellen Vorkampf zog Christoph Stork an Platz 2 liegend mit 597 Ringen in das Finale ein. Besser war nur der Silbermedaillengewinner von Athen, Christian Lusch mit 599 Rg. In einem spannenden Finalwettkampf gab Christoph erst im letzten Schuss die erhoffte Medaille aus der Hand. Am Ende belegte er einen tollen sechsten Platz.

Das Finale mit dem KK Freigewehr war nicht minder spannend. Zwar war der erste Platz vom Olympiateilnehmer Maik Eckard ziemlich sicher, aber auf den weiteren Plätzen entbrannte ein spannender Wettkampf um die weiteren Medaillen. Matthias Fieberling fand leider im gesamten Finale nicht zu seinem Rhythmus und belegte zum Schluss den undankbaren vierten Platz.

In der Mannschaftswertung KK liegend konnten die Elsener Schützen Christoph Stork, Marco Hummler und Jörg Niehüser Saisonbestleistung schießen. Dieses reichte leider nur zum 4. Platz. Ringgleich mit dem Dritten und auch nur, weil die vorletzten Serien der drei Schützen schlechter waren als die der Gegner.

Im Nachwuchsbereich waren die Leistungen durchweg zufriedenstellend. Zwar konnten keine Podestplätze errungen werden, aber das Ziel, als bester Verein aus dem Landesverband hervorzugehen, konnte in vielen Disziplinen realisiert werden.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Mannschaftsergebnisse

Mannschaft	GK Liegendkampf 300m	Schützenklasse	1757 Rg.	Platz 8
Mannschaft	KK 3-Stellung 3x40	Männer	3454 Rg.	Platz 8
Mannschaft I	KK Liegendkampf	Männer	1778 Rg.	Platz 4
Mannschaft II	KK Liegendkampf	Männer	1752 Rg.	Platz 18
Mannschaft	KK 3-Stellung 3x20	Schützenklasse	1715 Rg.	Platz 8
Mannschaft	KK Liegendkampf	Jugendklasse m	1724 Rg.	Platz 10

Einzelergebnisse:

Lawrence, Leroy-Lloyd	GK Liegendkampf 300m	Schützenklasse	584	Rg. Pl. 40
Seidel, Hans-Gerd	GK Liegendkampf 300m	Schützenklasse	589	Rg. Pl. 20
Tegethoff, Frank	GK Liegendkampf 300m	Schützenklasse	584	Rg. Pl. 42
Fieberling, Matthias	KK 3-Stellung 3x40	Männer	1168 / 1262,2	Rg. Pl. 4
Hummler, Marco	KK 3-Stellung 3x40	Männer	1133	Rg. Pl. 73
Leiwen, Dirk	KK 3-Stellung 3x40	Männer	1153	Rg. Pl. 24
Hanselle, Dirk	KK Liegendkampf	Juniorenklasse B männlich	581	Rg. Pl. 24
Dimansky, Andreas	KK Liegendkampf	Männer	583	Rg. Pl. 79

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



**Viele Ideen und Anregungen
für die Advents- und Weihnachtszeit!**

33106 Paderborn-Elsen - Von-Ketteler-Str. 31
Tel. / Fax.: (0 52 54) 6 44 40

Hummler, Marco	KK Liegendkampf	Männer	595	Rg. Pl. 12
Leiwen, Dirk	KK Liegendkampf	Männer	593	Rg. Pl. 24
Michael, Malte	KK Liegendkampf	Männer	586	Rg. Pl. 72
Niehüser, Jörg	KK Liegendkampf	Männer	586	Rg. Pl. 69
Schwager, Karsten	KK Liegendkampf	Männer	583	Rg. Pl. 80
Storck, Christoph	KK Liegendkampf	Männer	597 / 698,0	Rg. Pl. 6
Kohlhase, Tim	Luftgewehr	Juniorenklasse A männlich	582	Rg. Pl. 24
Leiwen, Dirk	Luftgewehr	Männer	584	Rg. Pl. 74
Lütkevedder, Roland	KK 3-Stellung 3x20	Juniorenklasse A männlich	545	Rg. Pl. 61
Knop, Andre	KK 3-Stellung 3x20	Juniorenklasse B männlich	547	Rg. Pl. 42
Hummler, Marco	KK 3-Stellung 3x20	Schützenklasse	562	Rg. Pl. 78
Leiwen, Dirk	KK 3-Stellung 3x20	Schützenklasse	575	Rg. Pl. 19
Niehüser, Jörg	KK 3-Stellung 3x20	Schützenklasse	578	Rg. Pl. 14
Lütkevedder, Gregor	Schnellfeuerpistole	Jugendklasse m	548	Rg. Pl. 10
Hardes, Torsten	KK 3-Stellung 3x20	Jugendklasse m	548	Rg. Pl. 22
Düsterhaus, Nadine	Luftpistole	Jugendklasse weiblich	342	Rg. Pl. 40
Konieczka, Vanessa	Luftpistole	Jugendklasse weiblich	341	Rg. Pl. 41
Falkenberg, Andreas	KK Liegendkampf	Jugendklasse m	580	Rg. Pl. 17
Hardes, Torsten	KK Liegendkampf	Jugendklasse m	583	Rg. Pl. 10
Kieslich, Christopher	KK Liegendkampf	Jugendklasse m	561	Rg. Pl. 41
Hardes, Torsten	Luftgewehr	Jugendklasse m	376	Rg. Pl. 43
Bretz, Lisa	Luftgewehr	Schülerklasse weiblich	180	Rg. Pl. 84

Bundesmeisterschaften 2004 in Gymnich

Bei den diesjährigen Bundesmeisterschaften im Sportschießen des Historischen Schützenbundes konnten im Schüler- und Jugendbereich wieder zahlreiche Titel und Platzierungen erreicht werden. Insgesamt wurden drei Einzeltitel und vier Mannschaftstitel gewonnen.

Bemerkenswert ist vor allen Dingen, dass alle Titel der Disziplin Luftgewehr in der Schüler- und Jugendkonkurrenz ge-



(hinten v.l.): Christoph Storck, Malte Michael, Jörg Niehüser, Dirk Leiwen, Karsten Schwager, Andreas Dimanski; (vorne v.l.): Marco Hummler, Dirk Hanselle



wonnen werden konnten. In den Kleinkaliberdisziplinen waren die Elsener ebenfalls wieder besonders stark.

Mit diesen vielen Titeln und Platzierungen waren die Elsener Hubertus-schützen wieder der erfolgreichste Verein bei den Bundesmeisterschaften im rheinischen Gymnich.

Praxis für Krankengymnastik

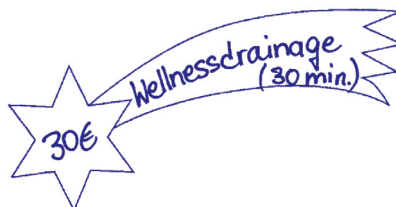
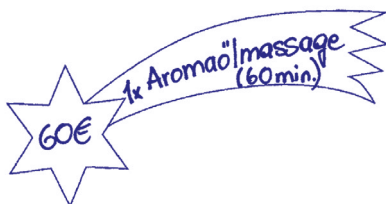
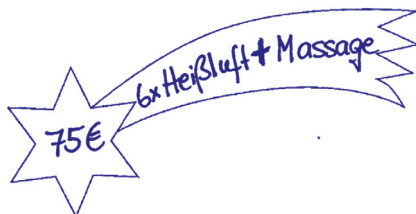
Massage Lymphdrainage u. Hausbesuche

Joachim Pasdzior

Sander Str. 4 (direkt neben dem Sonnenstudio)

Tel. 05254/60917

Unser Angebot für Ihr Weihnachtsgeschenk:



Gutschein

Diese Angebote gelten bis 23.12.04 und sind nach Weihnachten bei Manuel Pasdzior einzulösen.

Die Platzierungen auf dem Podium im Einzelnen:

Einzelerfolge:

Klasse			Name		Ringe
LG	Schüler	1. Platz	André	Knop	287
LG	Jugend	1. Platz	Dirk	Leiwen	295
LG	Jugend	2. Platz	Maximilian	Hoppe	292
KK 3x10	Jugend	1. Platz	Torsten	Hardes	281
KK 3x10	Jugend	2. Platz	Dirk	Hanselle	279
Olympisch Match	Jugend	2. Platz	Dirk	Hanselle	578

Mannschaftserfolge:

Klasse			Name		Ringe
LG	Schüler	1. Platz	André	Knop	839
			Michael	Schmidt	
			Lukas	Bretz	
LG	Jugend	1. Platz	Dirk	Leiwen	859
			Maximilian	Hoppe	
			Roland	Lütkevedder	
KK 3x10	Jugend	1. Platz	Dirk	Leiwen	813
			Dirk	Hanselle	
			Roland	Lütkevedder	
KK 3x10	Jugend	2. Platz	André	Knop	807
			Maximilian	Hoppe	
			Torsten	Hardes	
Olympisch Match	Jugend	1. Platz	Dirk	Hanselle	1721
			André	Knop	
			Michael	Schmidt	
LP	Jugend	3. Platz	Gregor	Lütkevedder	766
			Steffen	Frie	
			Nadine	Düsterhaus	

Foto & Text:
Matthias Klose



(v.l.): Vorsitzender Rainer Gubitz, Roland Lütkevedder, Lukas Bretz, André Knop, Dirk Hanselle, Dirk Leiwen, Torsten Hardes, Brudermeister Helmut Steins

Praxis für Ergotherapie Jutta Hischer

Sanderstr. 4 • 33106 PB- Elsen

Tel.: 05254-60917

Kursangebote für Kindergarten- kinder, Schulkinder und deren Eltern!



Ab dem 08.01.2005 beginnen die neue Kurse:

- Psychomotorik

Das Angebot richtet sich an Kinder, die in ihrer Bewegung ängstlich und gehemmt erscheinen, in ihrer Motorik aktiv und in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt. Ziel ist es, in Kleingruppen von 6-8 Kindern eine Verbesserung der Motorik, der Wahrnehmung und der sozialen Handlungskompetenz zu erreichen. Dies wird im spielerischen Rahmen vermittelt.

- Auditive Wahrnehmungsförderung

Dieser Kurs richtet sich an Kinder, die Probleme in der auditiven Verarbeitung haben. Einige typische Beispiele wären: – Richtungshörschwäche – auffallende Unempfindlichkeit / Überempfindlichkeit gegenüber Schallreizen – leichte Ablenkbarkeit – eingeschränkte Merkfähigkeit – Rhythmusprobleme beim Klatschen – kurzzeitiges Interesse an Geschichten.



- Marburger Konzentrationstraining

Das Konzentrationstraining ist für Kindergarten und Schulkinder gedacht, die sich nur kurzfristig konzentrieren können, schnell ablenkbar sind und Schwierigkeiten haben, Aufgaben inhaltlich zu verstehen und umzusetzen. Zielgruppe sind Kinder, die einen impulsiven Arbeitsstil haben, der bei der Aufgabenlösung mit einer hohen Fehlerzahl einhergeht. Das Ziel ist die Förderung eines reflexiven Arbeitsstils, der zur Erhöhung der Selbststeuerung, der Selbständigkeit sowie der Selbstakzeptanz durch ein erfolgreiches Bearbeiten von Aufgaben führen soll.

- DIAS

Das Programm richtet sich an Kinder, die unkonzentriert / zerstreut wirken, schnell ablenkbar sind, faul wirken und Überforderungsreaktionen zeigen. Im Kurs lernen die Kinder über das Hören, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen. Gleiche Geräusche werden von ähnlichen unterschieden und eine Reihenfolge wie die von Zahlen – oder Silbenfolgen werden insbesondere im Hören geübt. Auch das akustische Kurzzeitgedächtnis (für Diktate / Kopfrechnen) und das Richtungshören werden mit diesem Programm gestärkt und gefördert.

- Training für überaktive Kinder

Überaktive Kinder fallen auf durch eine kurze Dauer spontaner oder häufig wechselnder Aktivitäten, die dann oft unbeendet bleiben. Im Unterricht haben sie Schwierigkeiten, sich auf wesentliche Dinge zu konzentrieren. Sie lassen sich schnell ablenken, reden viel und sind unkonzentriert. Das Programm soll dazu dienen, diesen Kindern Strukturen zu vermitteln, an denen sie sich im Unterricht orientieren können.



- Triple P

Durch das Triple P Familienprogramm verbessert sich die elterliche Kompetenz bedeutend. Eltern trauen sich mehr zu und steigern ihr Selbstbewusstsein. Die Anzahl der täglichen Probleme der Kinder wie z.B. schreien, schlagen, lügen oder aber auch Bettnässen der Kinder verringert sich. In diesem Kurs erfahren die Eltern, wie sie die Entwicklung ihrer Kinder fördern, mit Auffälligkeiten und Erziehungsschwierigkeiten umgehen können. Das Programm ist in verschiedene Altersstufen der Kinder aufgeteilt. Über acht Wochen können wir Ihnen Tipps und Anregungen für den Alltag zu Hause geben (z. B. bei Durchschlaf-Schwierigkeiten, Wutanfällen, Schularbeiten etc.).



- Lesen - Rechtschreib - Training

Mit diesem Kurs möchten wir Kindern die Möglichkeit geben, gezielte Übungen im Bereich des Lesens und Schreibens zu trainieren. Denn nachhaltige Unterstützung beim Lesen und Schreiben ermöglicht den Kindern positive Lernerfolge und kann somit dazu beitragen, die emotionale und soziale Situation zu fördern.

- Allert Programm

Dieses Programm richtet sich an Kinder, die Probleme haben, ihren Alltag zu meistern. Hier werden den Kindern Wege gezeigt, in denen sie lernen, Alltagssituationen spielend zu meistern und sich selbst zu strukturieren. Gerade ADS Kinder können hier erlernte Strategien in ihr Verhalten einbauen und lernen, sie umzusetzen.

Alle Bilder mit freundlicher Genehmigung der Sportjugend NRW



Flora Creativa
Inhaberin Annette Walter

Di + Mi	9 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr	Fr	9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Do	9 - 12.30 Uhr	Sa	9 - 13 Uhr

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 13
Telefon: 05254/ 65788 • Mobil: 0160/ 96958361
www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Huberts Blumendecke

Convallaria

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

So. 10.00-12.00



Convallaria helix

Euphorbia pulcherrima



Untern Eichen 9

Elsen Gesseln

Tel. 0 52 54 50 72

Fax. 0 52 54 6 03 46



Viscum album

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Schützenbund Heimatliebe feierte Waldfest

Kinder wie in jedem Jahr im Mittelpunkt

Am letzten Augustwochenende feierte der Schützenbund Heimatliebe wieder traditionsgemäß sein Kinder- und Waldfest auf dem Festplatz am Kleebusch. Zum großen Kinderfest konnte Oberst Franz-Josef Eckel bereits am Samstagnachmittag zahlreiche Gäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem amtierenden König Harald Burchert mit seinen Prinzen und Offizieren. Ein weiterer Gruß ging an die Ehrenoffiziere der Heimatliebe.

Für die Kinder wurden wieder zahlreiche Attraktionen wie Kutsch-



Stimmung bei der Kinderdisco



aufkommen konnte. Der Nachmittag endete für die Kinder mit einer Kinderdisco im Festzelt. Beim gemütlichen Beisammensein am Abend hieß Oberst Franz-Josef Eckel wieder Abordnungen der Klumpsack-Kompanie aus Bad Lippspringe unter Führung von Oberleutnant Klaus Klüter und seiner Ehefrau Brigitte, von der 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen unter Führung von Hauptmann Manfred Budde mit seiner Ehefrau Christel herzlich willkommen. Nach den Grußworten

fahrten und Hüpfburg, aber auch Geschicklichkeitsspiele mit kleinen Gewinnen, die von den Hofherren betreut wurden, angeboten. Während die Kinder betreut wurden, konnten sich die Erwachsenen an einer reichhaltigen Kuchentafel stärken, so dass bei Groß und Klein keine Langeweile



v.l. Oberstleutnant Johannes Gieseke, Jugendrunckelkönig Julian Anschütz, Runckelkaiser Ulrich Leifeld, Oberst Franz-Josef Eckel



GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage

*"Nur noch Miele!", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!*



Hausgeräte von Miele kauft man bei:

Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstr. 17, 33102 Paderborn
Telefon (052 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorratung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen

wurde den Festteilnehmern von den DJ's der Heimatliebe Andreas Gieseke, Christoph Eckel, Dominik Thiele und Fabian Fahlé ordentlich eingeheizt. Gieseke und Eckel gaben in diesem Jahr nach 10-jähriger Tätigkeit als DJ's zum Waldfest ihre Abschiedsvorstellung. Dominik Thiele und Fabian Fahlé werden diese Aufgabe zukünftig übernehmen. Es wurde bei guter Stimmung bis in den frühen Morgen hinein ausgelassen gefeiert.



Feldweibel bei der Essenausgabe

Der Sonntag begann mit dem Frühschoppen, dessen musikalische Untermalung wieder einmal der Spielmanszug Hubertusjäger unter der Leitung von Norbert Wulf übernommen hatte.

Oberst Franz-Josef Eckel konnte an diesem Morgen auch unseren 1. Bürger der Stadt Paderborn Heinz Paus begrüßen und willkommen heißen. Für das gemeinsame Mittagessen hatte Heinfried Gerlach mit seinen Helfern wieder das bekannte und beliebte Kleebuschkrustchen mit Bratkartoffeln zubereitet. Hans Fleitmann konnte dann als Moderator zum inzwischen traditionellen Runkelkönigwerfen aufrufen. Runkelkönig (Kaiser) wurde in diesem Jahr Ulrich Leifeld, der sich bereits im Jahr 2000 als besonders treffsicher zeigte. Beim anschließenden Jugendrunkelkönigwerfen konnte sich Julian Anschütz den Titel des Jugendrunkelkönigs 2004 sichern. Des Weiteren konnten sich die kleinen Gäste auch Zöpfe flechten oder kunstvoll schminken lassen. Am Abend klang das Waldfest dann harmonisch aus.

Jürgen Kirchhoff

Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA®

Körperpflege
Wäschepflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Letterhausstrasse 14
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99

MuseumsShop im HNF
Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 30 68 70
Fax: 0 52 51 / 30 68 79
eMail: hnf@kuk-kunst.de

Kultur ist käuflich!

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

Wir besorgen fast jedes
nicht vorrätige Buch - meist
schon innerhalb von 24 Stunden!

Lieferservice frei Haus
in Elsen, Wewer, Sande
und Schloß Neuhaus



KUK

Kunst GmbH

Bücher

Aktuellste Literatur rund um den digitalen Hausfreund für Einsteiger und Profis, Schulbuchbestellservice, Kinderbücher.

Online - Shop

Ausgewählte Artikel aus unseren drei MuseumsShops in Frankfurt, Würzburg und Paderborn zum Online-Bestellen.

Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es nicht überall gibt!
Z.B. Geld geschnitten als Schreddergeld oder am Stück als Banknotenbogen.

Paketservice

Wir versenden Ihre Pakete. Bundesweit, günstig, schnell und zuverlässig.
Auf Wunsch inkl. Abholung und Verpackung.

Farbkopien

Farb- und Schwarz-Weiß-Kopien
sofort zum Mitnehmen.

www.kuk-kunst.de

Alte-Herren-Fahrt der Heimatliebe

Am 7. August veranstaltete der Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof seine dies-jährige Alte-Herren-Fahrt. Unter der bewährten Reiseleitung von Hubert Wiegend, der in diesem Jahr seine 15. von insgesamt 25 Alte-Herren-Fahrten vorbereitet und organisiert hatte ging es für 22 Senioren, die Herren des Hofstaats und einige Vorstandsmitglieder pünktlich um 14:00 Uhr los. Ziel war das Kloster Brenkhausen bei Höxter. Dort wurde unsere Reisegruppe von Mitgliedern der koptisch-orthodoxen Kirchengemeinde, der das Kloster seit 1994 gehört, empfangen. Es folgte ein Vortrag über die Geschichte des Klosters. Es wurde 1240 als Zisterzienser-Kloster gegründet, wurde 1601 in ein Benediktinerinnen-Kloster umgewandelt und dann nach seiner Auflösung im Jahre 1803 zu verschiedensten Zwecken genutzt. Im Jahre 1994 schließlich wurde das Kloster von der koptisch-orthodoxen Kirche für eine symbolische D-Mark gekauft. Seitdem leben dort neben Bischof Damian I., dem Patriarchen in Deutschland, einige Gemeindemitglieder und Handwerker, vorwiegend aus Ägypten, die das gesamte Gebäude nach und nach renovieren. Diese Handwerker zeichnen sich dadurch aus, dass sie besondere alte in unserer Region nicht mehr vorzufindende handwerkliche Fähigkeiten und Techniken besitzen, die für die Wiederherstellung des Klosters benötigt werden. Im Anschluss an die Klostergeschichte erhielten wir einen Einblick in den Ursprung und die Geschichte der koptisch-orthodoxen Kirche und das heutige Gemeindeleben vor Ort in Brenkhausen. Anschließend konnten sich unsere Senioren im Klostergarten bei einem Imbiss stärken.

Bevor es wieder Richtung Heimat ging, wurde noch der Flugplatz Rauscheberg angesteuert, wo die Möglichkeit bestand, sich den Tower und die Arbeit der Fluglotsen erklären zu lassen.

Wieder am Elsener Bahnhof angekommen, klang ein ereignisreicher Tag bei einem deftigen Abendessen gemütlich aus.

Norbert Dörenkamp



ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Seit 25 Jahren

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Seit 25 Jahren

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor

Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- SnackBar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel • Neuhäuser Str. 102 • 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 • Fax (0 52 51) 87 09 45

Wir gratulieren

Engagierter Bürger und Schütze mit Leib und Seele wurde 60

Am Freitag, dem 15.10., feierte Helmut Steins, I. Brudermeister der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V., seinen 60. Geburtstag.

Als selbstständiger Rundfunk- und Fernseh-technikermeister führt er seit über drei Jahrzehnten ein TV-HiFi-Video Fachgeschäft in Elsen. In seiner langjährigen Tätigkeit als Vorsitzender der Interessen- und Werbegemeinschaft, dieses Amt führte er bis zum Jahr 2003 aus, ist das Elsener Dorffest in seiner heutigen Form zu einer festen, nicht wegzudenkenden Veranstaltung geworden.

Mit dem Eintritt in die St. Hubertus-Schützenbruderschaft begann 1968 seine Schützenkarriere. 1978 wurde Helmut Steins König der Bruderschaft und konnte die Würde des Bezirkskönigs des Bezirkes Paderborn-Land und des Diözesankönigs des Diözesanverbandes Paderborn erringen. Als Feldwebel übernahm er 1979 Verantwortung in der



Vorstandsarbeit der 2. Kompanie. Bereits im Jahr 1984 übertrug man ihm die Führung der 2. Kompanie mit der Wahl zum Hauptmann. Mit viel Initiative und persönlichem Einsatz, u.a. beim Bau des Bürgerhauses, des Schützenplatzes und der Herrichtung der Außenanlage des Urban-Kindergartens, führte er 14 Jahre dieses Amt aus. Das Kompaniefest "Tanz in den Mai" wurde unter seiner Regie zu einem festen Bestandteil des Elsener Veranstaltungskalenders.

1998 wählten ihn die Schützen zum Oberst und I. Brudermeister der 1.400 Mitglieder zählenden St. Hubertus-Schützenbruderschaft, in der er heute auf eine 25-jährige, sehr aktive Vorstandstätigkeit zurückblicken kann.

Nach vielen Auszeichnungen für seinen Einsatz um das Schützenwesen wurde ihm im Jahr 2003 vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Köln das Schulterband zum Sankt Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen.

Zum Festtag gratulierten besonders alle Schützinnen und Schützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. dem Jubilar und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit. Die Elsener Nachrichten schließen sich mit den besten Wünschen den Gratulanten an.

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.

Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24

von-Ketteler-Straße 63	
Mo - Do	8.00 - 12.30 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 16.00 Uhr
Do	14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden **Jugendamt** in der Verwaltungsnebenstelle 50 24
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr gemäß Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE	(0 52 51) 18 12-0
Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 93 31 - 0
von-Ketteler-Straße 38
Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Telefax-Nummer Pfarrbüro 93 31- 20

Vikar Jörg Plümper 53 76
von-Ketteler-Straße 34

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 93 31 - 12

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38
Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21
Küsterin 6 71 24
Gemeindezentrum 6 07 89
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98
Germanenstraße 21
Kath. Kindergarten St. Josef 51 73
Am Schlengerbusch 1
Kath. Kindergarten St. Urban 51 23
Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten

Kindergarten Nesthausen 6 71 11
Am Schlengerbusch 33
Kindergarten Elser Heide 6 43 64
Anne-Frank-Straße 2
Kindergarten Carl Diem 6 84 86
Carl-Diem-Straße 30
Kindergarten Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V. 6 42 97
Oberheideweg 1

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27 97 87 77
Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr – Do 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

Sander Straße 7 6 67 49
Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.30 - 19.00 Uhr
Fr 8.30 - 19.00 Uhr – Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

95 68-0
Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

6 61-0
Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Di 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr
Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachm. geschlossen
Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen

95 62-0
Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55
Am Steinhof 4a

Dr. med. Elisabeth Teßarek 52 23

und Klaus Winterland

Ärzte für Allgemein- und Sportmedizin
Dionysiusstraße 10

Dr. med. Burkhard Schnüchel 51 22

von-Ketteler-Straße 40

Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44

Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22

Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34

von-Ketteler-Straße 26

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus 6 92 01

von-Ketteler-Straße 26

Dr. Joachim Michels 63 77

von-Ketteler-Straße 49

Heinrich Reinstädter 6 53 33

Simonstraße 3

Richard Wagner 50 80

Sanderstraße 11

Christoph Waniek 6 92 01

von-Ketteler-Straße 26

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß 6 98 41

Am Glockenbusch 13 a

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup 6 53 00

Sanderstraße 40 a

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz 51 17

von-Ketteler-Straße 51

Mario Kopietz

Auf dem Bühlen 13 93 49 77

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78

Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1

Praxis Joachim Pasdzior 6 09 17

Sander Straße 4

Massagen und medizinische Bäder uvm.

Praxisgemeinschaft Joachim Pasdzior, 6 09 17

Manuel Pasdzior, Jutta Hischer, Klaudia Köker

Sander Straße 4

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33

Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12

Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93

Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und

Oliver Lohr, Rechtsanwalt

von-Ketteler-Straße 53 51 33

Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95

Ratsbruch 4

Karin Tamm, Rechtsanwältin und

Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66

Am Steinhof 4 a

Steuerberater

Klaus Löseke 6 67 20

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Josefstraße 18

Hallenbad Elsen 63 39

Montag 15.30 - 21.00 Uhr

Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr

Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr

Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 6.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien

zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.

Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer 50 50

Taxi-Ruf PADER-FIT-KURIER-MOBIL 95 27 72

Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf 1 10

Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12

Krankentransport (0 52 51) 1 92 22

Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83

Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5200396

Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6 57 91

Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24

Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 165:

10. Februar 2005

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Dankeschön...

...sagen wir für die
angenehme
Zusammenarbeit
und für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen schöne
Weihnachtsfeiertage
und für das kommende Jahr
alles Gute.



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen — Wewer — Borchten eG



Internet: www.vb-elsen-wewer-borchten.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchten.de